

Unser heiligstes Erbe

Katholische Gebete und Kirchengesänge
aus Werischwar



PILISVÖRÖSVÁR
2015



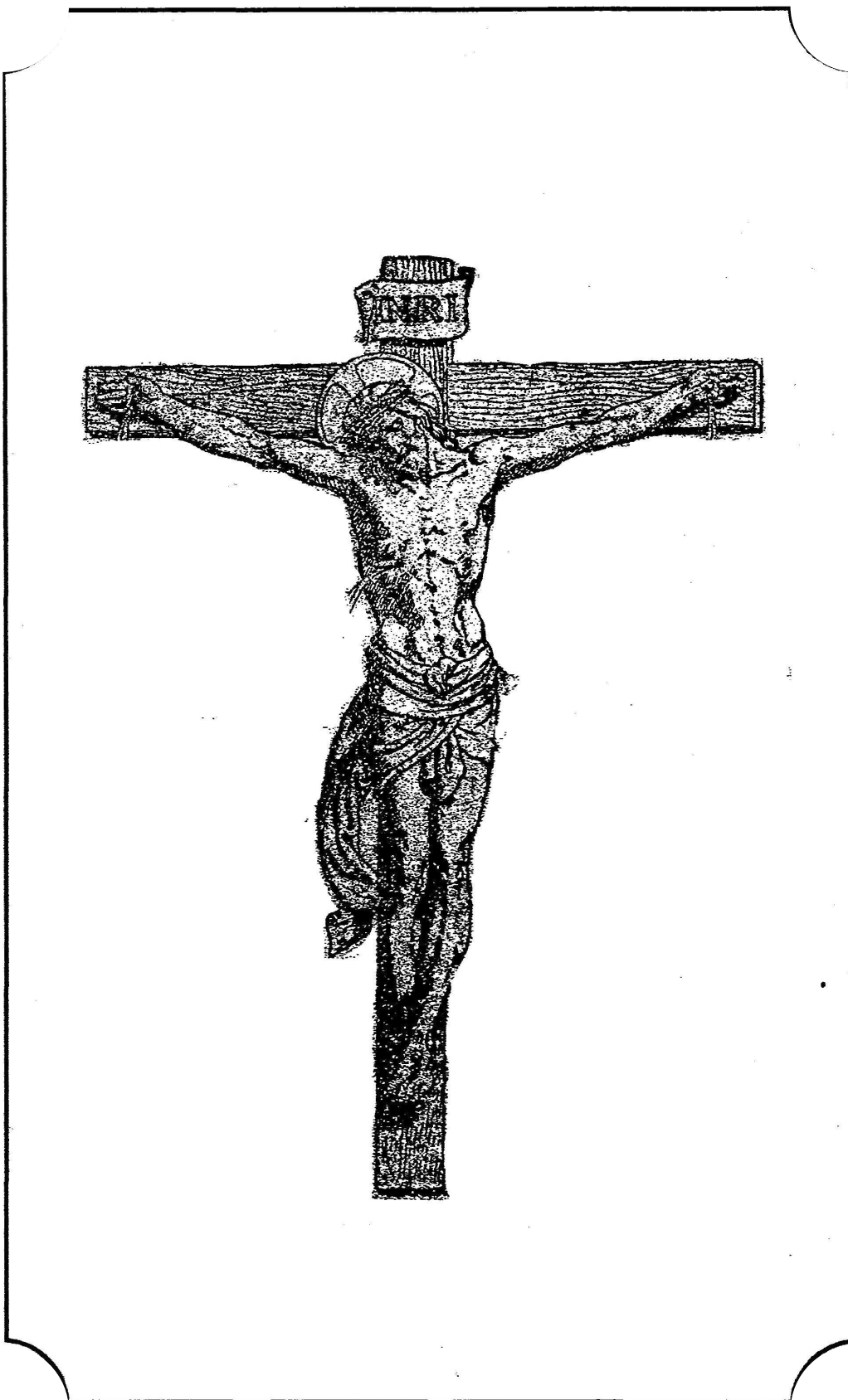
Gesammelt und zusammengestellt
von:
ISTVÁN GROMON

2. Ausgabe

Alle Rechte vorbehalten.

Herausgegeben von:
Sándor Balla
Pfarrer





INHALTSVERZEICHNIS

I. GEBETE	Seite:
Der katholische Gruß	7
Das heilige Kreuzzeichen	7
Das Gebet des Herrn (<i>Vater unser...</i>)	7
Der Englische Gruß (<i>Gegrüßet seist...</i>)	8
Lobspruch zu Ehren der Hl. Dreifaltigkeit	8
Das apostolische Glaubensbekenntnis (<i>Ich glaube an Gott...</i>)	8
Der Engel des Herrn	9
Glaube, Hoffnung, Liebe	10
Die Zehn Gebote Gottes	12
Die fünf Gebote der Kirche	13
Die heiligen Sakramente	14
Die sechs Grundwahrheiten	14
Der heilige Kreuzweg	14
Herz-Jesu-Litanei	24
Lauretanische Litanei	27
Der heilige Rosenkranz	30
Sei gegrüßt, o Königin	32
Unter deinen Schutz und Schirm	32
Hilf, Maria, es ist Zeit	33
Gebet zum heiligen Josef	33

	Seite:
Gebet zur heiligen Mutter Anna	34
Gebet zum heiligen Wendelin	35
Gebet zum heiligen Florian	35
Gebet zum heiligen Johann von Nepomuk	36
Gebet zur heiligen Barbara	36
Gebet zu den vierzehn hl. Nothelfern	37
Gebet zu Jesus	38
Gebet um eine selige Sterbestunde	39

II. DIE FEIER DER HEILIGEN

MESSE	40
Eröffnung	40
Wortgottesdienst	42
Eucharistiefeier	43
Entlassung	50

III. LIEDER UND GESÄNGE

Messgesänge (Nr. 1)	51
Adventslieder (Nr. 2-8)	53
Weihnachtslieder (Nr. 9-23)	63
Jahresschluss – Neujahr (Nr. 24-25)	80
Dreikönigslieder (Nr. 26-27)	84
Mariä Lichtmess (Nr. 28)	88
Fastenlieder (Nr. 29-42)	90
Palmsonntag (Nr. 43)	113
Osterlieder (Nr. 44-49)	115

	Seite:
Pfingsten – Hl. Geist – Hl. Dreifaltigkeit	
(Nr. 50-54)	124
Fronleichnamslieder (Nr. 55-58)	135
Sakramentslieder (Nr. 59-65)	138
Jesuslieder und Herz-Jesu-Lieder	
(Nr. 66-76)	147
Marienlieder (Nr. 77-106)	165
Die vier Antiphonen (Nr. 107-110)	217
Lieder von den Heiligen (Nr. 111-119)	219
Messlieder (Nr. 120-129)	233
Verschiedene Anlässe (Nr. 130-133)	252
Bittprozessionen – Regenlieder	
(Nr. 134-136)	256
Allerheiligen – Allerseelen – Begräbnis	
(Nr. 137-144)	264
Hymnen (Nr. 145-146)	272
INHALT	274
ALPHABETISCHES VERZEICHNIS	
DER LIEDER	281
QUELLEN	287

I. GEBETE

Der katholische Gruß

- *Gelobt sei Jesus Christus!*
- In alle Ewigkeit! Amen.

Das heilige Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes! Amen.

Das Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel / geheiligt werde dein Name. / Dein Reich komme. / Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen. / (Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.) / Amen.

Der englische Gruß

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, / der Herr ist mit dir. / Du bist gebenedeit unter den Frauen, / und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. / Heilige Maria, Mutter Gottes, / bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. / Amen.

Lobspruch zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit! Amen.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, / seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, / geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, / gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, / am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahen in den

Himmel; – er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, / Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

Der Engel des Herrn

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du, Maria...

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du, Maria...

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist du, Maria...

V: Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin!

A: Dass wir würdig werden der Verheißungen Christi!

V: Lasset uns beten! – Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Mensch-

werdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

A: Amen.

Glaube, Hoffnung, Liebe

Um Glauben

Ich glaube an dich, wahrer dreieiniger Gott / Vater, Sohn und Heiliger Geist, / der du alles erschaffen hast, / der du alles erhältst und regierst, / der du das Gute belohnst und das Böse bestrafst.

Ich glaube, dass der Sohn Gottes Mensch geworden ist, / um uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen / und dass der Heilige Geist durch seine Gnade heiligt.

Ich glaube und bekenne alles, / was du, Gott, geoffenbart hast, / was Jesus Christus gelehrt, / was die Apostel gepredigt haben, / und was die heilige römisch-katholische Kirche uns zu glauben vorstellt. / Dies alles glaube ich, / weil du, o Gott die ewige und unendliche Wahrheit und Weisheit bist, / welche weder betrügen noch betrogen werden kann. / O Gott, vermehre meinen Glauben!

Um Hoffnung:

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, o Gott, / dass du mir durch die unendlichen Verdienste deines eingeborenen Sohnes, Jesus Christus / in diesem Leben die Erkenntnis, / wahre Reue und Verzeihung meiner Sünden erteilen, / nach dem Tode aber die ewige Seligkeit geben und verleihen werdest, / dich von Angesicht zu Angesicht zu sehen, / zu lieben und ohne Ende zu genießen. / Ich hoffe es von dir, / weil du es versprochen hast, / der du allmächtig, / getreu, / unendlich / gütig / und barmherzig bist. / O Gott, stärke meine Hoffnung!

Um Liebe:

O mein Gott! / Ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen über alles, / weil du das höchste Gut, / weil du unendlich vollkommen und aller Liebe würdig bist. / Auch darum liebe ich dich, / weil du gegen mich und alle Geschöpfe höchst gütig bist. / Ich wünsche von ganzem Herzen, / dass ich dich ebenso sehr lieben möge, / wie dich deine treuesten Diener lieben und geliebt haben. / Mit deren Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe. / Vermehre sie in mir, o gütigster Herr immer mehr und mehr. / Weil ich

nun aufrichtig und innigst zu lieben wünsche /
und es zu tun mich ernstlich bestrebe, / so ist es
mir vom Herzen leid, / dass ich dich, meinen
allmächtigen Herrn, meinen besten Vater
beleidigt habe. / Ich nehme mir ernstlich vor, /
alle Sünden samt allen bösen Gelegenheiten zur
Sünde zu meiden, / die begangenen Missetaten
mehr und mehr zu bereuen, / und niemals gegen
deinen heiligsten Willen zu handeln.

Nimm mich wieder als dein Kind an / und gib
mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vor-
satzes. / Darum bitte ich dich / durch die unend-
lichen Verdienste deines göttlichen Sohnes, /
unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus.
Amen.

Die Zehn Gebote Gottes

1. Ich bin der Herr, dein Gott: du sollst den
Herrn, deinen Gott anbeten und ihm allein
sollst du dienen!
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verun-
ehren!
3. Gedenke, dass du den Tag des Herrn heiligst!
4. Du sollst Vater und Mutter ehren!
5. Du sollst nicht töten!

6. Du sollst nicht Unkeuschheit treiben!
7. Du sollst nicht stehlen!
8. Du sollst kein falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten!
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau!
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hab und Gut!

Die fünf Gebote der Kirche

1. Du sollst die gebotenen Feiertage halten!
2. Du sollst alle Sonn- und Feiertage die heilige Messe mit Andacht hören!
3. Du sollst die gebotenen Fasttage halten!
(Am Freitag bring ein Opfer!)
4. Du sollst jährlich wenigstens einmal beichten und in der österlichen Zeit das Sakrament des Altars empfangen!
5. Du sollst zu verbotenen Zeiten keine Hochzeit halten! (Hilf der Kirche und deiner Gemeinde auch finanziell!)

Die heiligen Sakramente

1. Die Taufe – 2. Die Firmung – 3. Das allerheiligste Sakrament des Altars (Eucharistie) – 4. Die Buße – 5. Die heilige Ölung – 6. Die Priesterweihe – 7. Die Ehe

Die sechs Grundwahrheiten

1. Es ist nur ein Gott.
2. In Gott sind drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist.
3. Der Sohn Gottes ist Mensch geworden, um uns durch seinen Tod am Kreuz zu erlösen und selig zu machen.
4. Gott ist ein gerechter Richter, der die Guten belohnt, und die Bösen bestraft.
5. Die Seele des Menschen ist unsterblich.
6. Die Gnade Gottes ist zur Seligkeit notwendig.

Der heilige Kreuzweg

Vorbereitungsgebet

O unendlicher, allgütiger und barmherziger Gott! Ich armes, elendes Geschöpf werfe mich zur Erde nieder und bete dich in tiefster Demut als meinen Herrn und Gott an. An dich glaube

ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über alles, und darum ist es mir von Herzen Leid, dass ich dich, das höchste Gut, jemals beleidigt habe. Zu deiner größeren Ehre und zu meinem Heile will ich diesen heiligen Kreuzweg antreten, und ich nehme mir vor, alle Ablässe zu gewinnen, deren ich teilhaftig werden kann, und zwar den ersten vollkommenen zum Nutzen meiner eigenen Seele, die übrigen vollkommenen und unvollkommenen aber zum Nutzen der armen Seelen im Fegfeuer.

O Jesus! Gib mir hierzu deine Gnade, und lass mich diesen heiligen Kreuzweg unter dem Schutze und nach dem Beispiele deiner betrübteten Mutter und in Begleitung meines Schutzengels anfangen und glücklich vollenden. Amen.

Erste Station:

Jesus wird zum Tode verurteilt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

O Jesus! Durch dieses ungerechte Todesurteil, das ich schon so vielmal durch meine Sünden unterschrieben habe, befreie mich von

dem schon so oft verdienten Urteil des ewigen Todes.

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

Zweite Station:

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

O Jesus! Der du willig das schwere, durch meine Sünden dir zugerichtete Kreuz auf dich genommen: gib, dass ich die Schwere meiner Vergehen erkenne und sie bis zum Ende meines Lebens von Grund meines Herzens bereue.

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

Dritte Station:

Jesus fällt das erste Mal unter dem Kreuze

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Die schwere Last meiner Sünden hat dich, o Jesus, unter dem Kreuze zu Boden gedrückt. Sieh, ich hasse und verabscheue nun alle meine Sünden, bitte, sie mir zu verzeihen, und ich verspreche, mit deiner Gnade sie nicht mehr zu begehen.

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

Vierte Station:

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

O betrübter Jesus! O betrübteste Mutter! Wenn ich bis dahin durch meine Sünden die Ursache eurer Schmerzen gewesen bin, so soll es künftig nicht mehr geschehen. Mit eurem Beistande werde ich euch lieben und euch getreu sein bis zum Tode.

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

Fünfte Station:***Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen***

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

O Jesus! Wie glücklich ist Simon, dass er dir helfen kann, das Kreuz zu tragen! Wie glücklich wäre auch ich, wenn ich künftig dir helfen würde, das Kreuz zu tragen durch Geduld in allem, was mir begegnet. O Jesus, gib mir deine Gnade dazu!

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

Sechste Station:***Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch***

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

O Jesus! Der du dich gewürdigt hast, dein heiligstes Angesicht in das Schweiß Tuch der Veronika einzudrücken: o drücke doch tief in meine Seele das Andenken an dein bitteres Leiden und Sterben.

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

Siebente Station:

Jesus fällt das zweitemal unter dem Kreuze

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Meine wiederholten Sünden machen, dass du wiederum unter dem Kreuze fällst, o geliebter Jesus! Welch großes Übel muss doch die Sünde sein, dass du so schwer sie büßen musst!

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

Achte Station:

Jesus tröstet die Frauen von Jerusalem

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Du, o Jesus, tröstetest die über dein Leiden betrübteten Frauen von Jerusalem. Tröste auch meine Seele mit deiner Barmherzigkeit, auf die

ich vertraue und die ich mir zunutze machen will.

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

Neunte Station:

Jesus fällt das dritte Mal unter dem Kreuze

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Wegen des Übermaßes der Peinen fällst du, o Jesus, das dritte Mal unter der Last des Kreuzes. Ach, immer wieder muss ich es sagen, dass meine Sünden dies getan! Hilf mir wachen und beten, damit ich nicht mehr in dieselbe zurückfalle.

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

Zehnte Station:

Jesus wird seiner Kleider beraubt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

O Jesus! Der du deiner Kleider beraubt und mit Essig und Galle bist getränkt worden: befreie mich doch von aller unordentlichen Neigung zum Zeitlichen, und mache, dass ich alles verabscheue, was nach der Welt ist, oder was zur Sünde führt.

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

Elfte Station:

Jesus wird an das Kreuz genagelt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Durch jene grausamen Schmerzen, die du empfandest, als man die Nägel durch deine heiligen Hände und Füße trieb, mache, o Jesus, dass ich mein Fleisch allzeit durch christliche Abtötung kreuzige. Dir leben und dir sterben, das sei fortan mein Teil.

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

***Zwölfte Station:
Jesus stirbt am Kreuze***

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

O Jesus, der du nach einer dreistündigen, schmerzlichen Todesangst am Kreuze gestorben bist: o komm mit deinem Sterben in mein Herz, damit ich fürderhin lebe in dir, und viel lieber sterbe, als dich, unendliche Liebe, noch einmal durch eine Sünde, am wenigsten durch eine Todsünde zu beleidigen.

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

***Dreizehnte Station:
Jesus wird vom Kreuz abgenommen
und in den Schoß seiner Mutter gelegt***

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

O schmerzhafteste Mutter! Welch ein Schwert durchdrang dein Herz, als du deinen geliebten Jesus tot in deinem Schoße hieltest. Ach, erbitte mir die Gnade, die Sünde als die

Ursache seines Todes und deiner Schmerzen zu verabscheuen, bußfertig zu leben, und heilig in deinen Armen zu sterben.

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

Vierzehnte Station:

Der heilige Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

R: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

O Jesus! Wer bei dir ruhte in der Stille deines heiligen Grabes! Solange ich noch hier leben muss, will ich in und mit dir leben, um einst ewig im Himmel mit dir zu leben, und die Früchte deines bitteren Leidens und Sterbens zu genießen.

Vater unser... Gegrüßet seist...

V: Erbarme dich unser, o Herr!

R: Erbarme dich unser!

Schlussgebet

Gütigster Jesus! Ich sage dir herzlichen Dank für die unendliche Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzwege erwiesen hast. Sieh, ich opfere dir abermals diese meine geringe

Andacht auf zur Verehrung deines bitteren Leidens und Sterbens, zur Nachlassung meiner Sünden und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, für welche ich die Ablässe zu gewinnen mir vorgenommen habe. Endlich bitte ich dich, o Jesus, du wollest nicht zugeben, dass der unaussprechliche Wert deines Blutes für mich umsonst dargebracht worden sei, sondern gewähren, dass ich durch dich erlöst, und ewig selig werde. Amen.

Herz-Jesu-Litanei

V: Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

V: Christus, erbarme dich.

A: Christus, erbarme dich.

V: Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

V: Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns.

V: Gott Vater im Himmel.

A: Erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,

Gott Heiliger Geist,

Heiliger dreifaltiger Gott,

Du Herz des Sohnes Gottes,

A: Erbarme dich unser.

Herz Jesu, im Schoß der Jungfrau Maria vom
Heiligen Geist gebildet,

Herz Jesu, mit dem Worte Gottes wesenhaft
vereinigt,

Herz Jesu, unendlich erhaben,

Herz Jesu, du heiliger Tempel Gottes,

Herz Jesu, du Zelt des Allerhöchsten,

Herz Jesu, du Haus Gottes und Pforte des Him-
mels,

Herz Jesu, du Feuerherd der Liebe,

Herz Jesu, du Wohnstatt der Gerechtigkeit und
Liebe,

Du Herz voll Güte und Liebe,

Herz Jesu, du Abgrund aller Tugenden,

Herz Jesu, würdig allen Lobes,

Herz Jesu, du König und Mitte aller Herzen,

Herz Jesu, in dem alle Schätze der Weisheit
und Erkenntnis sind,

Herz Jesu, in dem die ganze Fülle der Gottheit
wohnt,

Herz Jesu, das dem Vater wohlgefällt,

Herz Jesu, aus dessen Gnade wir alle empfan-
gen,

Herz Jesu, du Sehnsucht der Schöpfung von
Anbeginn,

Du Herz, geduldig und voll Erbarmen,
Herz Jesu, reich für alle, die dich anrufen,
Herz Jesu, du Quell des Lebens und der
Heiligkeit,
Herz Jesu, du Sühne für unsere Sünden,
Herz Jesu, mit Schmach gesättigt,
Herz Jesu, wegen unsrer Missetaten zer-
schlagen,
Herz Jesu, bis zum Tode gehorsam,
Du Herz, durchbohrt von der Lanze,
Herz Jesu, du Quelle allen Trostes,
Herz Jesu, unsere Auferstehung und unser
Leben,
Herz Jesu, unser Friede und unsere Versöh-
nung,
Herz Jesu, du Opferlamm für die Sünder,
Herz Jesu, du Rettung aller, die auf dich
hoffen,
Herz Jesu, du Hoffnung aller, die in dir
sterben,
Herz Jesu, du Freude aller Heiligen.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde
der Welt;

A: Herr, verschone uns.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde
der Welt;

A: Herr, erhöre uns.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt;

A: Herr, erbarme dich.

V: Jesus, gütig und selbstlos von Herzen;

A: Bilde unser Herz nach deinem Herzen.

V: Lasset uns beten! - Gütiger Gott, aus dem geöffneten Herzen deines Sohnes kommt die Fülle des Erbarmens. Hilf uns, dass wir seine Liebe nicht ohne Antwort lassen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unsern Herrn.

A: Amen.

Lauretanische Litanei

V: Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

V: Christus, erbarme dich.

A: Christus, erbarme dich.

V: Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

V: Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns.

V: Gott Vater im Himmel.

A: Erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott Heiliger Geist,
Heiliger dreifaltiger Gott,
V: Heilige Maria,
A: Bitte für uns.
Heilige Mutter Gottes,
Heilige Jungfrau,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Mutter, du Reine,
Mutter, du Keusche,
Mutter ohne Makel,
Mutter, du Vielgeliebte,
Mutter, so wunderbar,
Mutter des guten Rates,
Mutter der schönen Liebe,
Mutter des Schöpfers,
Mutter des Erlösers,
Du kluge Jungfrau,
Jungfrau, von den Völkern gepriesen,
Jungfrau, mächtig zu helfen,
Jungfrau voller Güte,
Jungfrau, du Magd des Herrn,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Freude,
Du Kelch des Geistes,

Du kostbarer Kelch,
Du Kelch der Hingabe,
Du geheimnisvolle Rose,
Du starker Turm Davids,
Du elfenbeinerner Turm,
Du goldenes Haus,
Du Bundeslade Gottes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trost der Betrübten,
Du Hilfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin, ohne Erbschuld empfangen,
Du Königin, aufgenommen in den Himmel,
Du Königin vom heiligen Rosenkranz,
Du Königin des Friedens,
Du Königin und Schutzfrau Ungarns.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt;

A: Herr, verschone uns.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt;

A: Herr, erhöre uns.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt;

A: Herr, erbarme dich.

V: Lasset uns beten! - Gütiger Gott, du hast allen Menschen Maria zur Mutter gegeben; höre auf ihre Fürsprache; nimm von uns die Traurigkeit dieser Zeit, dereinst aber gib uns die ewige Freude. Durch Christus, unsern Herrn.

A: Amen.

Unter deinen Schutz und Schirm... (Seite: 32.)

Der heilige Rosenkranz

Eröffnung

Im Namen des Vaters... - Ich glaube an Gott... -
Ehre sei dem Vater... - Vater unser... - Gegrüßet
seist du, Maria...

Zu Beginn

1. Der in uns den Glauben vermehre.
2. Der in uns die Hoffnung stärke.
3. Der in uns die Liebe entzünde.

Ehre sei dem Vater...

Der freudreiche Rosenkranz

1. Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geiste empfangen hast.
2. Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
3. Den du, o Jungfrau, zu Bethlehem geboren hast.
4. Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
5. Den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast.

Der schmerzhaftige Rosenkranz

1. Der für uns Blut geschwitzt hat.
2. Der für uns geißelt worden ist.
3. Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5. Der für uns gekreuzigt worden ist.

Der glorreiche Rosenkranz

1. Der von dem Tode auferstanden ist.
2. Der in den Himmel aufgefahren ist.
3. Der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
4. Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
5. Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

Sei begrüßt, o Königin

Sei gegrüsst, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsre Wonne und unsre Hoffnung, sei begrüßt! Zu dir rufen wir, verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes! O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Unter deinen Schutz und Schirm

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern errette uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! Führe uns zu deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne. Amen.

Hilf, Maria, es ist Zeit

Hilf, Maria, es ist Zeit, / Mutter der Barmherzigkeit! / Du bist mächtig, uns in Nöten / und Gefahren zu erretten; / denn wo Menschenhilf gebricht, / mangelt doch die deine nicht. / Nein, du kannst das heiße Flehen / deiner Kinder nicht verschmähen. / Zeige, dass du Mutter bist, / wo die Not am größten ist! / Hilf, Maria, es ist Zeit, / Mutter der Barmherzigkeit. / Amen.

Gebet zum heiligen Josef

Zu dir, o heiliger Josef, fliehen wir in unserer Not. Nachdem wir deine heiligste Braut um Hilfe angefleht haben, bitten wir auch voll Vertrauen um deinen Schutz. Um der Liebe willen, welche dich mit der unbefleckten Jungfrau und Gottesgebälerin verband, und um der väterlichen Liebe willen, mit der du das Jesukind umarmet hast, bitten wir dich flehentlich, du wollest das Erbe, welches Jesus Christus mit seinem Blute erkaufte hat, gnädig ansehen und unserer Not mit deiner Macht zur Hilfe kommen.

O fürsorglicher Beschützer der heiligen Familie, wache über die auserwählte Nachkommenschaft Jesu Christi; halte fern von uns, o ge-

liebter Vater, jede Ansteckung des Irrtums und der Verderbnis. Stehe uns vom Himmel aus gnädig bei, o unser starker Beschützer im Kampfe mit den Mächten der Finsternis, und wie du ehemals das Jesukind aus der höchsten Lebensgefahr errettet hast, so verteidige jetzt die heilige Kirche Gottes gegen alle Nachstellungen der Feinde und nimm uns alle unter deinen beständigen Schutz, damit wir nach deinem Beispiele und mit deiner Hilfe heilig leben, selig sterben und im Himmel die ewige Seligkeit erlangen mögen. Amen.

Gebet zur heiligen Mutter Anna

O heilige Anna, du Mutter meines Heilandes, bitte für mich deine Tochter, dass sie eine Fürsprecherin für mich sein möge bei ihrem Sohn, meinem Heiland und Richter, dass er mir wolle gnädig sein in der Stunde meines Todes, und an dem Tage des Gerichtes; auch du, heiliger Vater, Joachim, bitt' für mich deine Tochter, dass ich selig sterbe. Amen.

Gebet zum heiligen Wendelin

Allmächtiger, ewiger Gott! Die reine Liebe zu dir führte den heiligen Wendelin, als er seine königliche Abstammung verlassen, und sich in Demut und vollster Hingebung dem Einsiedlerleben, später aber sich dem Hirtenstande gewidmet, allwo er, weit entfernt von dem weltlichen Toben, mit inbrünstigem Gebete und Fasten dir sein ganzes Leben geweiht. Als die Hirten des heiligen Wendelins gottgefälliges Leben sahen, hatten sie ihn seiner Frömmigkeit wegen zu ihrem Schutzpatron erwählt.

Zu dir, o heilige Wendelin, wenden wir uns auch, sei unser Fürsprecher bei Gott, damit er durch seine Gnade und Barmherzigkeit von unseren Herden und Zugvieh jede Krankheit und Seuche abwenden möge. Amen.

Gebet zum heiligen Florian

Wir bitten dich, o Herr, bewahre und beschütze durch die Verdienste und Fürbitte des heiligen Florian unser Hab und Gut vor den alles verzehrenden Feuersflammen. Bewahre auch unseren Leib von den Flammen der fleischlichen Begierden. Beschütze auch unsere Seele

von den Flammen der Sünde; dass wir so mit einem reinen Herzen dir wohlgefällig sein mögen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen eingeborenen Sohn. Amen.

Gebet zum heiligen Johann von Nepomuk

O Gott, der du wegen der unverbrüchlichen sakramentalischen Verschwiegenheit des heiligen Beichtvaters, Johann von Nepomuk deine Kirche mit einer neuen Märtyrerkrone gezieret hast, verleihe, dass wir nach seinem Beispiele und durch seine Fürbitte unsern Mund sorgfältig bewahren, damit wir den Seligen, die sich mit der Zunge nicht versündigt haben, beigesellet werden. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret, in Einheit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zur heiligen Barbara

Heilige Barbara, du edle Braut,
Mein Leib und Seel' sei dir vertraut,
Sowohl im Leben, als im Tod,
Komm mir zu Hilf' in meiner Not.
Hilf, dass ich vor meinem letzten End

Empfang das heiligste Sakrament.
Bei Gott mir soviel nur erwerb',
Dass ich in seiner Gnade sterb'.
Den Bösen Feind weit von mir treib',
Wenn sich die Seel' vom Leib abtrennt,
So nimm sie auf in deine Händ',
behüte sie vor Höllenpein,
Und führ sie in den Himmel ein. Amen.

Gebet zu den vierzehn heiligen Nothelfern

O Gott, der du uns dem heiligen Georg das Beispiel eines standhaften Glaubens gegeben hast, wir bitten dich, verleihe uns durch dessen Fürbitte und Beispiel, dass auch wir unseren heiligen Glauben standhaft bekennen, verteidigen und nach demselben leben. Amen.

Bewahre uns, o Herr, wir bitten dich, auf die Fürbitte deines heiligen Dieners Blasius, vor allen Übeln des Leibes und der Seele, besonders vor allen Krankheiten des Halses, sowie vor allen Seelenleiden, welche die Todsünde verursacht. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Heiliger Erasmus, du Zierde aller heiligen Bischöfe, der du Christum standhaft bekannt hast bis zum qualvollen Martertode, als man dir die

Eingeweide aus dem Leibe riss, erflehe uns die Gnade, dass auch wir alle Schmerzen der Krankheiten und alle Nöten in Gottergebenheit ertragen. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Heiliger Pantaleon, der du dein Herz nicht aufs Vergängliche, sondern aufs Ewige gerichtet hast, hilf uns, dass wir gleich dir nicht nach dem Irdischen, sondern nach dem Himmlischen streben. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Ihr heilige Blutzegen, Vitus, Christophorus und Dionysius, die ihr Christum mehr als alles in der Welt geliebt habet, wir bitten euch, seid unsere Führer und Helfer im Kampfe gegen die Hölle und die Leiden dieser Welt. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zu Jesus

Reich an jeder guten Gabe, / reich an Tugend
und Verstand, / Jesus, welch ein frommer Kna-
be / warst du an der Mutter Hand, / warst du in
des Vaters Hütte, / warst du in der Lehrer mitte!
/ Jesus, Gott und Mensch zugleich, / leite mich
durch deine Gnade / auf der Tugend sicher'm
Pfade / hin zu dir ins Himmelreich!

Gebete um eine selige Sterbestunde

Komm, mein Jesus, zum Beschluss,
wenn ich zeitlich sterben muss,
wenn mich alle Welt verlässt,
hält mich doch mein Jesus fest.
O mein Jesus, spann mich aus,
führ mich in des Himmels Haus.
Schick mir deinen Engelsingelwagen,
dass ich kann zu Jesus fahren.
Meinen Bräutigam hab' ich schon,
der ist Jesus, Gottes Sohn.
Der wird mich in Himmel führen,
und mein Grab mit Rosen zieren.
Ach, wie schön wird das sein,
wenn wir werden bei Jesus sein.
Am heiligen Karfreitag, da haben wir
das bittere Leiden und Sterben
unseres Herrn, Jesu Christi.
Da kommen die Juden gegangen,
nahmen Gott, den Herrn, gefangen.
Mit Stricken gebunden, mit Geißeln
geschlagen,
Da bluten ihm seine heiligen fünf Wunden.
Vater unser...

(Bete dieses Gebet alle Tage für die
armen Seelen im Fegfeuer!)

II. DIE FEIER DER HEILIGEN MESSE

I. ERÖFFNUNG

P: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

P: Der Herr sei mit euch! (Oder: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes, des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch!)

A: Und mit deinem Geiste!

P: Brüder und Schwestern, damit wir die...

P: Wir sprechen das Schuldbekenntnis!

A: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, / und allen Brüdern und Schwestern, / dass ich Gutes unterlassen, / und Böses getan habe. / Ich habe gesündigt / in Gedanken, / Worten / und Werken / durch meine Schuld, / durch meine Schuld, / durch meine große Schuld. / Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, / alle Engel und Heiligen, / und euch, Brüder und Schwestern, / für mich zu beten bei Gott, / unserem Herrn.

P: Der allmächtige Gott erbarme sich unser; er lasse uns die Sünden nach, und führe uns zum ewigen Leben.

A: Amen.

Kyrie

P: Herr, erbarme dich unser!

A: Herr, erbarme dich unser!

P: Christus, erbarme dich unser!

A: Christus, erbarme dich unser!

P: Herr, erbarme dich unser!

A: Herr, erbarme dich unser!

Gloria

P: Ehre sei Gott in der Höhe!

A: Und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade! / Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit: / Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All, / Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, / du nimmst hinweg die Sünde der Welt: / erbarme dich unser; / du nimmst hinweg die Sünde der Welt: / nimm an unser Gebet; du sitzt zur Rechten des Vaters: erbarme dich uns. / Denn du allein bist der Heilige, / du allein der Herr, / du allein der Höchste: Jesus Christus, / mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. / Amen.

P: Lasset uns beten! ...

A: Amen.

II. WORTGOTTESDIENST

V: Lesung...

V: Wort des lebendigen Gottes!

A: Dank sei Gott!

Evangelium

P: Der Herr sei mit euch!

A: Und mit deinem Geiste!

P: Aus dem heiligen Evangelium nach ...

A: Ehre sei dir, o Herr!

P: ...Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus!

Homilie***Credo***

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, / den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen von dem Heiligen Geist, / geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, / gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, / am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; / er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten

die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, / Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten, / und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten

P: ...

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

III. EUCHARISTIEFEIER

Gabenbereitung

P: Gepriesen bist du, Herr unser Gott, Schöpfer der Welt, du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns Brot des Lebens werde.

(A: Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.)

P: Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

P: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht,

damit er uns der Kelch des Heiles werde.

(A: Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.)

P: Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Händewaschung

Herr, wasch ab meine Schuld, von meinen Sünden mach mich rein!

Einladung zum Gabengebet

P: Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater gefalle.

A: Der Herr nehme das Opfer an / aus deiner Hand / zum Lob und Ruhm seines Namens, / zum Segen für uns / und seine ganze heilige Kirche.

Gabengebet

P: Lasset uns beten! ...durch Christus unseren Herrn.

A: Amen.

Eucharistisches Hochgebet (II.)

P: Der Herr sei mit euch!

A: Und mit deinem Geiste!

P: Erhebet die Herzen!

A: Wir haben sie beim Herrn!

P: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott!

A: Das ist würdig und recht!

P: In Wahrheit ist es würdig und recht...

...das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus

*A: Heilig, heilig, heilig / Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten! / Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit. / Hosanna in der Höhe!
/ Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des
Herrn. / Hosanna in der Höhe!*

*P: Ja, du bist heilig, großer Gott, du bist der
Quell aller Heiligkeit. Darum bitten wir dich:
Sende deinen Geist auf diese Gaben herab, und
heilige sie, damit sie uns werden Leib + und
Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus
Christus.*

*Denn am Abend, an dem er ausgeliefert
wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden
unterwarf, nahm er das Brot, brach es, reichte
es seinen Jüngern, und sprach:*

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON: DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum und sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS; DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES, MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN. TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

P: Geheimnis des Glaubens.

A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

P: Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes, und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles dar. – Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und dir zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut, und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit

unserem Papst ..., unserem Bischof ..., und allen Bischöfen, unseren Priestern und Diakonen, und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Gedenke (aller) unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen. – Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht.

Vater, erbarme dich über uns alle, damit uns das ewige Leben zuteil wird – in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit deinen Aposteln, und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben – von Anfang der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

DURCH IHN, UND MIT IHM, UND IN IHM IST DIR, GOTT ALLMÄCHTIGER VATER, IN DER EINHEIT DES HEILIGEN GEISTES, ALLE HERRLICHKEIT UND EHRE – JETZT UND IN EWIGKEIT.

A: Amen.

Kommunion

P: Dem Wort unseres Herrn und Erlösers gehorsam und getreu seiner göttlichen Weisung, wagen wir zu sprechen: (Oder: Lasset uns

beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:)

A: Vater unser im Himmel, / geheiligt werde dein Name. / Dein Reich komme. / Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Erlöse uns Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen, und gib Frieden in unseren Tagen. – Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen, und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers, Jesus Christus erwarten.

A: DENN DEIN IST DAS REICH, UND DIE KRAFT, UND DIE HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT. AMEN.

Friedensgebet

P: Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche, und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

P: Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch!

A: Und mit deinem Geiste!

P: Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung!

Brechung des Brotes

P: Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt; erbarme dich unser!

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt; erbarme dich unser!

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt; gib uns deinen Frieden!

Einladung zur Kommunion

P: Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt!

A: Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

P: Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

(Oder: Kostet und seht, wie gut der Herr ist!)

(Oder: Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.)

Kommunionspendung

P: Der Leib Christi!

A: Amen.

Schlussgebet

P: Lasset uns beten!...

A: Amen.

IV. ENTLASSUNG

P: Der Herr sei mit euch!

A: Und mit deinem Geiste!

P: Es segne euch der allmächtige Gott: der Vater, und der Sohn und der Heilige Geist!

A: Amen.

P: Gehet hin in Frieden!

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

Des Morgens, wenn ich früh aufsteh', und Abends,
wenn ich schlafen geh', seh'n meine Augen, Herr,
auf dich, dir, o mein Gott, befehl ich mich. Nimm
du dich deines Kindes an, und führe mich auf rech-
ter Bahn, auf dass ich glücklich diesen Tag in
Freud und Dank beschließen mag.

III. LIEDER

1

Messgesänge

(*Vinzenz Goller: Leopold-Messe*)

Kyrie

P: Herr, erbarme dich unser!

A: ***Herr, erbarme dich unser!***

P: Christus, erbarme dich unser!

A: ***Christus, erbarme dich unser!***

P: Herr, erbarme dich unser!

A: ***Herr, erbarme dich unser!***

Gloria

P: Ehre sei Gott in der Höhe!

A: Und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade!

Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit:

Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All,

Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.

Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,

du nimmst hinweg die Sünde der Welt:

erbarme dich unser;

du nimmst hinweg die Sünde der Welt:

nimm an unser Gebet;

du sitztest zur Rechten des Vaters:

erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige,

du allein der Herr,

du allein der Höchste: Jesus Christus,

mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Sanctus

Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der Heerscharen. / Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. / Hosanna in der Höhe! / Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. / Hosanna in der Höhe!

Agnus Dei

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser!

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser!

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: gib uns dein'n Frieden!



ADVENTSLIEDER

2

Tauet, Himmel, den Gerechten

1. Tauet, Himmel, den Gerechten, / Wolken,
regnet ihn herab! / rief das Volk in bangen
Nächten, / dem Gott die Verheißung gab, / einst
den Retter selbst zu sehen / und zum Himmel
einzugehen; / denn verschlossen war das Tor, /
bis der Heiland trat hervor.

2. Voll Erbarmen hört das Flehen / Gott auf hohem Himmelsthron: / Alle Menschen sollen sehen / Gottes Heil in seinem Sohn. / Gottes Engel eilt hernieder, / kehrt mit dieser Antwort wieder: / „Sieh, ich bin des Herren Magd, / mir gescheh’, wie du gesagt.“

3. Und als Mensch zu Menschenkindern / kommt des ew’gen Vaters Sohn; / Licht und Heil bringt er den Sündern, / Frieden von des Himmels Thron. / Erde jauchze auf in Wonne / bei dem Strahl der neuen Sonne: / Bald erfüllet ist die Zeit. / Macht ihm euer Herz bereit!

4. Lasst uns wie im Tage wandeln, / Nicht in Fraß und Trunkenheit; / Nicht nach Fleischbegierden handeln; / Weit verbannt sei Zank und Neid. / Jenem gänzlich nachzuarbeiten, / Dessen Ankunft wir erwarten, / Dieses ist nun uns’re Pflicht, / Sowie sein Apostel spricht.

Marlok: 29., Manhertz: 14.

3

Meine Seele, auf, und singe

1. Meine Seele, auf, und singe, / hoch in deinem Gott erfreut; / Ihm, dem Schöpfer aller Dinge / Sei dein frohes Lied geweiht. / Freu

dich innig, denn gekommen / Ist die holde
Gnadenzeit, / Die zum Troste aller Frommen /
Gott vom Anfang prophezeit.

2. Sieh vom hohen Himmel schwebet / Gottes
Engel, schön und mild, / Hin zur Hütte, wo sie
lebet, / Sie, der reinsten Unschuld Bild. / Knie-
end, um vor Gott zu beten, / Höret sie des En-
gels Gruß, / Mit jungfräulichem Erröten / Hört
sie Gottes hohen Schluss.

3. Sieh, der Herr, der Eingebor'ne, / Er, des Al-
lerhöchsten Sohn, / Kommt zu retten das Ver-
lor'ne, / Steigt herab von seinem Thron. / Dass
die Menschen selig werden / Und von ihren
Sünden rein, / Wird er selbst ein Mensch auf
Erden, / Du wirst seine Mutter sein.

4. Und die Reine, ohne Mängel, / Sie, des höch-
sten treu'ste Magd, / Spricht voll Demut zu dem
Engel: / Mir gescheh', wie du gesagt. / Hoch
entzückt von Himmelsfreude, / Die ihr ganzes
Herz durchdrang, / Bringt die Hochgebenedeite
/ Gott den schönsten Lobgesang.

5. Auf, und lass mit ihr uns singen, / Uns mit ihr
in Gott erfreu'n, / Dank dem Welterlöser brin-

gen, / Ganz ihm uns're Herzen weih'n. / Ihn
durch Wort und Tat erheben, / Wie sie's tat ihr
Leben lang; / Denn ein heilig', göttlich' Leben /
Ist der schönste Lobgesang.

Manhertz: 15.

4

Maria, sei begrüßet

1. Maria, sei begrüßet, / Du lichter Morgen-
stern! / Der Glanz, der dich umfließet, / Ver-
kündet uns den Herrn. / Von jeder Makel rein, /
Sollst du, zum Menschenheile / Des Höchsten
Mutter sein.

2. Dein Gott, zu dir gewendet, / Ertheilet den
Befehl; / Es eilt von ihm gesendet / Der Engel
Gabriel. / Er spricht: o gnadenvoll / Gesegnet
unter Weibern! / Der Herr bedenkt dein Wohl.

3. Dies konntest du nicht fassen, / Und batest
ihn dabei, / Dich recht versteh'n zu lassen, / Was
diese Botschaft sei. / „Maria, zitt're nicht! /
Denn du hast Gnad' gefunden, / Vor Gottes An-
gesicht.“

4. Er will, du sollst empfangen, / Gebären einen
Sohn: / Er wird durch ihn gelangen, / Auf Da-

vids Vatersthron, / Des Höchsten Sohn zugleich,
/ Und Jesus soll er heißen, / Unendlich ist sein
Reich.

5. „Wie soll denn dies geschehen? / Ich kenne
keinen Mann.“ / „O Jungfrau! Du wirst sehen, /
Was Gottes Allmacht kann. / Er sendet seinen
Geist, / Der wird dich überschatten, / Damit du
Mutter seist.“

6. Da sprachst du, tief geneiget: / „Ich bin des
Höchsten Magd; / Was du mir angezeiget, / Es
sei, wie du gesagt!“ / O freudenvolles Wort! /
Der Bote Gottes eilte / mit seinem Auftrag fort.

Manhertz: 16., Marlok: 31.

Herr, sende, den du senden willst

5

1. Herr, sende, den du senden willst, / Durch den
du allen Jammer stillst, / Send ihn, der löst der
Sünde Band, / Und führt uns ins gelobte Land.

2. O Weisheit, aus des Höchsten Mund, / Die
sich von Anbeginn tat kund; / Die alles lenkt mit
Kraft und Rat: / Komm, lehr uns deiner Klug-
heit Pfad.

3. O Adonai, o starker Gott! / Du gabst dem Mo-
ses dein Gebot / Auf Sinai im Wetterdräu'n: /
Erheb dein' Arm, uns zu befrei'n.

4. O Wurzel Jesse, Jesu Christ, / Den Vätern du
zum Zeichen bist, / Dir beugt sich Fürst und
König groß, / Eil' uns zu Hilf' und kauf' uns los.

5. O Schlüssel Davids, dessen Kraft / Uns kann
entzieh'n der ew'gen Haft, / Komm, führ aus
Kerker, Tod und Nacht, / Worin die Sünd' uns
hat gebracht.

6. O Aufgang, Glanz der Ewigkeit! / O Sonne
der Gerechtigkeit, / Strahl aus auf uns dein Gna-
denlicht, / Damit wir schau'n dein Angesicht.

Manhertz: 17.

6

Gegrüßt seist, Maria

(Melodie nach: O Jesus, mein Heiland)

1. Gegrüßt seist, Maria, jungfräuliche Zier, / Du
bist voller Gnaden, der Herr ist mit dir, / Ein'
ganz neue Botschaft, ein' unerhört' Stimm',
Vom himmlischen Hofstaat, was Gabriel bringt.

2. Was sind das für Reden, was soll dieses sein,
/ Wer kommt zu mir in mein Schlafzimmer he-
rein, / Die Tür ist verschlossen, die Fenster, die
sind zu, / Wer ist's denn, der rufet bei nächtli-
cher Ruh?

3. Erschreck' nicht, Maria, es geschieht dir kein
Leid, / Denn ich bin ein Engel, verkündig' dir
Freud'; / Du sollest empfangen und tragen ein'
Sohn, / Nach welchem verlangt wird tausend
Jahr' schon.

4. Wie soll das geschehen, ich kenn' keinen
Mann, / Will lieber vergehen, als tragen ein'
Sohn, / Ich hab ja versprochen meine Jungfrau-
schaft Gott, / So rein ich geboren, verbleib' bis
in' Tod.

5. Bei Gott ist alles möglich, nur immer fest
trau, / Wie man dich verehrt als Mutter und
Jungfrau, / Gleich wie ein' schöne Blume ihr
Farb' wird doch geschätzt, / Gott wird zu dir
kommen, du bleibst unverletzt.

6. Wann Gott wird selbst kommen vom himm-
lischen Thron, / Ein' Dame zu suchen für seinen
lieben Sohn, / Ein' Dame zu suchen von gro-

ßem Palast, / Mein' Armut und Namen zeugt
nicht solchen Gast.

7. Frohlocke, o Himmel, frohlocke, o Erd', /
Denn der Hölle Getümmel zerstört jetzt werd'. /
Maria hat g'funden bei Gott alle Gnad', / Den
Sündern zur Ruhstatt erworben sie hat.

Manhertz: 18.

7 O Heiland, reiß die Himmel auf

1. O Heiland, reiß die Himmel auf, / herab, her-
ab vom Himmel lauf. / Reiß ab vom Himmel
Tor und Tür, / reiß ab, wo Schloss und Riegel
für.

2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß, / im Tau
herab, o Heiland, fließ. / Ihr Wolken, brecht und
regnet aus / den König über Jakobs Haus.

3. O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd', / dass
Berg und Tal grün alles werd'. / O Erd, herfür
dies Blümlein bring, / o Heiland, aus der Erden
spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, / darauf
sie all ihr Hoffnung stellt? / O komm, ach komm

vom höchsten Saal, / komm, tröst uns hier im
Jammertal.

5. O klare Sonn', du schöner Stern, / dich woll-
ten wir anschauen gern; / o Sonn', geh auf, ohn'
deinen Schein / in Finsternis wir alle sein.

6. Hier leiden wir die größte Not, / vor Augen
steht der ewig' Tod. / Ach komm, führ uns mit
starker Hand / vom Elend zu dem Vaterland.

Marlok: 32.

Wir sagen euch an den lieben Advent

8

1. Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet,
die erste Kerze brennt. / Wir sagen euch an eine
heilige Zeit. / Machet dem Herrn die Wege be-
reit. / Freut euch, ihr Christen, / freuet euch
sehr! / Schon ist nahe der Herr.

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet,
die zweite Kerze brennt. / So nehmet euch eins
um das andere an, / wie auch der Herr an uns
getan. / Freut euch, ihr Christen, / freuet euch
sehr! / Schon ist nahe der Herr.

3. Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet,
die dritte Kerze brennt. / Nun tragt eurer Güte
hellen Schein / weit in die dunkle Welt hinein. /
Freut euch, ihr Christen, / freuet euch sehr! /
Schon ist nahe der Herr.

4. Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet,
die vierte Kerze brennt. / Gott selber wird kom-
men, er zögert nicht. / Auf, auf, ihr Herzen, und
werdet Licht. / Freut euch, ihr Christen, / freuet
euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Gotteslob: 115.

„Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg
durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene
Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben,
jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist,
soll gerade werden, und was hügelig ist, werde
eben. Dann offenbart sich die Herrlichkeit des
Herrn, alle Sterblichen werden sie sehen. Ja, der
Mund des Herrn hat gesprochen.“ (*Jes 40,3-5*)

WEIHNACHTSLIEDER**Schlaf wohl, du Himmelsknabe, du!****9**

1. Schlaf wohl, du Himmelsknabe, du! / Schlaf wohl, du süßes Kind! / Dich fächeln Engel ein in Ruh' / Mit sanftem Himmelswind. / Wir armen Hirten singen dir / ein herzig's Wiegenliedchen für. / Schlafe, schlafe, Himmelsknabe schlafe!

2. Maria hat mit Mutterblick / Dich leise zuge-
deckt, / Und Josef hält den Hauch zurück, / Dass
er dich nicht erweckt, / Die Schafe, die im Stalle
sind, / Verstummen vor dir, Himmelskind! /
Schlafe, schlafe, Himmelsknabe schlafe!

3. Und wirst du groß, dann fließt dein Blut /
Vom Golgothaa herab; / Ans Kreuz schlägt dich
der Menschen Wut, / Dann legt man dich ins
Grab. / O Jesulein, durch deine Huld / Vergib
uns uns're Sündenschuld! / Schlafe, schlafe,
Himmelsknabe schlafe!

4. So schlummert in der Mutter Schoß / Noch
manches Kindlein ein; / Doch wird das arme
Kindlein groß, / So hat es Kreuz und Pein. / O
Jesu, hilf durch deine Huld, / Sein Kreuz ihm
tragen mit Geduld. / Schlafe, schlafe, Himmels-
knabe, schlafe!

Manhertz: 20., Marlok: 38.

10

Kindlein in der Krippe

1. Kindlein in der Krippe, Weihnachtsröselein, /
Sollst mit Herz und Lippe hochgepriesen sein! /
Engel dich umringen, beten froh dich an. /
Weihnachtslieder singen sie den Hirten dann!

2. Gott, dem Herrn, die Ehre in des Himmels Zelt,
/ Friede sich vermehre rings auf weiter Welt, /
Heut' ist euch geboren Gott als Kindelein, / Kei-
ner soll verloren, jeder selig sein!

3. Hoch vom Himm^{el} nieder strahlt der Weih-
nachtsstern. / Frohe Krippenlieder tönen nah
und fern; / Und die Glocken hallen durch die
stille Nacht; / Heißer Dank von allen, Kind, sei
dir gebracht!

Manhertz: 21.

Ihr Hirten, erwacht

11

1. Ihr Hirten, erwacht, vorm Schlummer habt acht,
/ Nach Trübsal und Leiden verkünd' ich euch
Freuden, / Vom Heiland, der alle zur Liebe ver-
bind't!

2. Jetzt eilet geschwind und suchet das Kind. /
Ihr findet das Leben, das euch hat gegeben /
Der Heiland, der alle zur Liebe verbind't.

3. Im Stalle dort steht ein Kripplein, o seht, / Im
einfachen Kripplein das göttliche Kindlein, /
Den Heiland, der alle zur Liebe verbind't.

4. Ihr Hirten, habt acht, das Kindlein erwacht, /
Es segnet die Frommen, die zur Krippe kommen, /
Der Heiland, der alle zur Liebe verbind't.

5. Auf Bethlehems Flur erstaunt die Natur, /
Gesänge ertönen aus himmlischen Höhen, /
Vom Heiland, der alle zur Liebe verbind't.

6. Die Ehre sei Gott, sagt himmlischer Bot', /
Der heilige Friede und selige Freude / Vom Heiland,
der alle zur Liebe verbind't.

Manhertz: 22.

12

Ein Kindlein uns geboren ist

1. Ein Kindlein uns geboren ist / Zu Bethlehem
im Stall, / Das Kindlein ist Herr Jesu Christ, /
Drum freut, o freut euch all.

2. Das Kindlein sieht nicht Geld und Gut, /
Nicht Macht und Würde an, / Wer seines Vaters
Wille tut, / Der hat ihm wohlgetan.

3. Es gibt vor ihm kein' Unterschied, / Es bringt
zu allen gleich, / Der Heiland, der die Herzen
sieht, / Des Vaters Himmelreich.

4. O nieder's Haus, von Herrlichkeit / Zu Beth-
lehem im Stall / Ward aller Welt ein Segen heut,
/ O freut, o freut euch all.

Manhertz: 24.

Es kam die gnadenvolle Nacht

13

1. Es kam die gnadenvolle Nacht, / Wie leuch-
tete des Himmels Pracht, / Wie funkelte der
Sterne Schar, / Da Jesus uns geboren war.

2. Froh jubelelte der Engel Heer, / Gott, hoch
im Himmel, Gott sei Ehr', / Und Friede,
Freud' und Seligkeit / Herrsch' auf der Erde
weit und breit.

3. Auf gold'nen Wolken sangen so / Die Engel
Gottes himmlisch froh, / Und himmlisch froh
und hoch entzückt / Hat sie die Hirtenschar
erblickt.

4. Die hocherfreuten Hirten geh'n, / In Windeln
Gottes Sohn zu seh'n, / Erblicken in der Krippe
ihn / Und sinken auf die Knie hin.

5. Und wer das holde Knäblein sah, / War froh
und sprach: der Herr ist da, / Es kommt sein

gnadenvolles Reich! / Welch' Kind ist diesem
Kinde gleich?

6. O wieviel Trost und Gnade gab / Mit ihm
Gott in die Welt herab, / O wie uns unser Vater
liebt, / Dass er den liebsten Sohn uns gibt.

7. Ja, Gottes Lieb' ist unumschränkt, / Ein Gott,
der seinen Sohn uns schenkt, / Schenkt alles,
was uns heilsam ist, / Schenkt alles uns durch
Jesus Christ.

8. Sei uns willkommen, heil'ger Christ, / O keh-
re bei uns ein, / Und mach uns, wie du selber
bist, / So liebeich, gut und rein.

Manhertz: 25.

14 **Auf, ihr Hirten, von dem Schlaf**

1. Auf, ihr Hirten, [:von dem Schlaf:], / Bei so
schönen Zeiten, / Sammelt eure [:zerstörte
Schaf":], / Lasst sie fröhlich weiden, / Denn die
Nacht ist schon vorbei / Und der Tag
auf'gangen neu, / Hebt euch eilends [:aus der
Ruh":], / Laufet eurem Schäflein zu.

2. Nehmet Wunder, [:höret an:], / Was wir Neues vernommen, / Uns ist fremder [:Jubelton:] / Heut' zu Ohren gekommen, / Denn es kommt uns eben vor, / Wie ein ganzer Engelschor, / Dass ein guter [:Schäfersmann:] / Nicht so lieblich singen kann.

3. Nun, so gehet [:an den Ort:], / Wo das Wunder geschehen, / Ich war auch schon [:früher dort:], / Hab' mit Augen gesehen / Eine ganze Engelschar, / Unter welcher einer war, / Der sich ganz [:zu mir geneigt:], / Tausend Freuden angezeigt.

4. Er hat uns [:gekündet an:], / Dass der sei geboren, / Der das Heil uns [:geben kann:], / So schon längst verloren, / Ja, es singt die ganze Rott' / Ehr' und Preis dem lieben Gott, / Fried' den Menschen [:insgemein:], / Die eines guten Willens sein.

5. Nun, so nehmt den [:Hirtenstab:], / Nach der Stadt hinreiset, / Reichet eine [:kleine Gab':], / Dankbar euch erweist. / Blast in euer Hirtenspiel, / Ich desgleichen auch tun will, / Nun, so gehet [:fröhlich fort:], / Lasst uns sehen diesen Ort.

Manhertz: 26.



15 **O du fröhliche, o du selige gnadenbringende Weihnachtszeit!**

1. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, Christ ist geboren: / freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Christ ist erschienen, für uns zu sühnen: / freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Himmlische Heere jauchzen Gott Ehre: / freue, freue dich, o Christenheit!

Marlok: 34.

16 **Stille Nacht, heilige Nacht!**

1. Stille Nacht, heilige Nacht! / Alles schläft, einsam wacht / Nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, / [:'Schlaf' in himmlischer Ruh!:]

2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb' aus deinem göttlichen Mund, /



Da uns schlägt die rettende Stund', / [:Christ, in deiner Geburt!:]

3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Die der Welt Heil gebracht, / Aus des Himmels goldenen Höh'n, / Uns der Gnaden Fülle lässt seh'n! / [:Christ, in Menschengestalt!:]

4. Stille Nacht, heilige Nacht! / Wo sich heut alle Macht / Väterlicher Liebe ergoss / Und als Bruder huldvoll umschloss / [:Jesus die Völker der Welt!:]

5. Stille Nacht, heilige Nacht! / Lange schon uns bedacht, / Als der Herr, vom Grimme befreit, / In der Väter urgrauer Zeit / [:Aller Welt Schonung verhieß!:]

6. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht; / Durch der Engel Alleluja / Tönt es laut von fern und nah: / [:Christ, der Retter ist da!:]

Marlok: 35., Prisslinger: 58.

Es ist ein' Ros' entsprungen

17

1. Es ist ein' Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart, / wie uns die Alten sungen, von Jesse kam

die Art, / und hat ein Blümlein bracht / mitten
im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja
sagt, / ist Maria, die Reine, die uns das Blümlein
bracht'. / Aus Gottes ew'gem Rat / hat sie ein
Kind geboren und blieb doch reine Magd.

3. Das Blümelein so kleine, das duftet uns so
süß; / mit seinem hellen Scheine vertreibt's die
Finsternis, / wahr' Mensch und wahrer Gott, /
hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und
Tod.

Marlok: 37.

18

Ihr Christen, o kommet

(Melodie nach: Jézuska, Jézuska, figyelj most reám)

1. Ihr Christen, o kommet, o kommet doch all,
zur Krippe, herkommet in Bethlehems Stall,
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht,
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl,
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder als Engel es sind.

3. O beugt, wie die Hirten, anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket, wie sie!
Singt freudig, ihr Christen, wer soll sich nicht freu'n,
stimmt freudig im Jubel der Engel mit ein.

Marlok: 46.

Heiligste Nacht

19

1. Heiligste Nacht, heiligste Nacht! / Finsternis
weicht, es strahlet hernieder / lieblich und
prächtig vom Himmel ein Licht; / Engel er-
scheinen, verkünden den Frieden, / Frieden den
Menschen, wer freuet sich nicht! / Kommet ihr
Christen, o kommet geschwind, / seht da die
Hirten, wie eilig sie sind! / Eilt mit nach Davids
Stadt, den Gott verheißen hat, / liegt dort als
Kind, liegt dort als Kind.

2. Göttliches Kind! Göttliches Kind! / Du der
gottseligen Väter Verlangen, / Zweig, der der
Wurzel des Jesse entsprießt! / Lass dich mit in-
niger Liebe umfassen, / sei mir mit herzlicher
Demut begrüßt! / Göttlicher Heiland, der Chris-
tenheit Haupt, / was uns der Sündenfall Adams
geraubt! / Schenke uns deine Huld, sie tilgt die
Sündenschuld / jedem, der glaubt, jedem, der
glaubt.



3. Liebvolles Kind! Liebvolles Kind! / Reu und
Zerknirschung, die bring ich zur Gabe, / keinen
Verblendungen geb' ich mehr Platz. / Jesu, dich
lieb ich, o wenn ich dich habe, / hab' ich den
besten, den göttlichen Schatz. / Außer dir soll
mich nun nichts mehr erfreu'n; / denn ich ver-
lange, vereinigt zu sein, / nur mit dir, Göttlicher,
du bist mein Gott und Herr, / und ich bin dein,
und ich bin dein.

Marlok: 47.

20

O Jesulein süß, o Jesulein mild

1. O Jesulein süß, o Jesulein mild, / des Vaters
Will'n hast du erfüllt, / bist 'kommen aus dem
Himmelreich, / uns armen Menschen 'worden
gleich, / o Jesulein süß, o Jesulein mild.

2. O Jesulein süß, o Jesulein mild, / dein's Va-
ters Zorn hast du gestillt. / Du zahlst für uns all'
unsre Schuld / und bringst uns deines Vaters
Huld, / o Jesulein süß, o Jesulein mild.

3. O Jesulein süß, o Jesulein mild, / mit Freud'
hast du die Welt erfüllt; / du kommst herab
von's Himmels Saal / und tröst'st uns in dem
Jammertal, / o Jesulein süß, o Jesulein mild.



O welch ein süßes Freudenwort**21**

1. O welch ein süßes Freudenwort: / der Hei-
land ist geboren. / Seht Bethlehem, den klein
Ort / hat er sich auserkoren. / Ja eilet nur zum
Stall geschwind, / dort findet ihr das holde
Kind!

2. Seht ihr den holden Gottessohn, / den König
uns'rer Herzen. / Die Krippe, die ist nun sein
Thron, / er leidet für uns Schmerzen. / O jubeln
wir im Hochgesang: / bis in den Tod Gott Lob
und Dank!

3. O großer Gott und doch so klein, / aus Liebe
zu uns Armen. / So arm, so reich ist Jesulein /
aus Mitleid und Erbarmen. / Ich liebe dich, du
siehst mein Herz, / es liebet dich in Reu' und
Schmerz!

4. Gott in der Höh' sei Lob und Ehr'! / hört man
die Engel singen, / Und hört das Gloria weit
umher, / bis durch die Himmel dringen; / Gott
Sohn, er kam zu uns herab, / der uns den Him-
mel wieder gab!

5. O göttlich' Kind, so liebste du mich, / und
welch ein Himmelsfrieden / Ist nun, wenn ich
treu liebe dich, / für ewig mir beschieden. / O
göttlich' Kind, wie du ganz mein, / so sei ich
auch in Zukunft dein!

Prisslinger: 57.

22 Wenn ich ein Glöcklein wär'

Wenn ich ein Glöcklein wär', / ich ruhte nimmermehr, / Ave klingt immerzu, / begrüßet seiest du: / Ave Maria, Ave Maria, Ave Maria, Ave Maria, Maria! / Ave Maria, Ave Maria, Ave Maria, / Ave Maria, Ave Maria, Ave Maria!

23 Ich tret' herein ganz Abend spät

(Christkindl – Herbergssuche)

ENGEL:

Ich tret' herein ganz Abend spät, ganz Abend spät, / ich bin der Engel mit meinem Stab. / Ich bin der Engel mit meinem Stab, mit meinem Stab, / ich geh' im Zimmer wohl auf und ab. / Ich träg' den Zepter in meiner Hand, in meiner Hand, / ich geh' durch's ganze Vaterland. / Maria, Maria, tritt herein, / es wird dir schon erlaubt sein!

MARIA:

Herein bin ich getreten. Ob eure Kinder fleißig beten? / Wenn sie fleißig beten und singen, / wird man goldene Gaben bringen. / Wenn sie nicht fleißig beten und singen, / wird die Rute umherspringen!

ENGEL:

O Maria, sei nicht so org, es gescheh nach deinem Wort! / Tu dich nochmal umbedenken, / tu den Kindern Gaben schenken!

MARIA:

O Engel, weil's du gar so bittest, / will ich nochmal umbedenken, / will den Kindern Gaben schenken.

ENGEL UND MARIA:

Josef, herzlichster Josef mein / geh herein, und wieg das Kindlein ein!

JOSEF:

Wie soll ich das Kindlein einwiegen? / Ich kann mein' alten Rücken nicht biegen. / Schlaf ein, schlaf ein, o Jesulein!

ENGEL UND MARIA:

Josef, herzlichster Josef mein, / was soll dem Kind sein Name sein?

JOSEF:

Jesus soll sein Name sein!



ALLE:

Jesus sein, Jungfrau rein, Jesus soll sein Name
sein!

ENGEL UND MARIA:

Josef, herzlichster Josef mein! / Was soll dem
Kind sein Wiege sein?

JOSEF:

Krippe soll sein Wiege sein!

ALLE:

Krippe sein, Jungfrau rein, / Krippe soll sein
Wiege sein!

ENGEL UND MARIA:

Josef, herzlichster Josef mein! / Was soll dem
Kind sein Windlein sein?

JOSEF:

Schlarre soll sein Windlein sein!

ALLE:

Schlarre sein, Jungfrau rein, / Schlarre soll sein
Windlein sein!

Schlaf, liebster Jesu, schließ deine Augelein! /
Herzlichster Jesu! / Nehmt an die Ehre und je-
dermann die Krippe, / bis du ausgeschlafen, o
Jesulein!

Das Kind liegt in der Krippe, so wunderbarlich, so
schön! / Das schönste Kind auf Erden, / ein
Lichtlein, goldener Stern! / Er hat die Nacht
erblicket, / ihr Kinder fürcht' euch nicht! / Steht



ganz wohl vor seiner Liebe / sein Vater als sein Kind.

Jetzt treten wir ab vom jenigen Platz, / vom jenigen Platz, / und wünschen wir alle glückselige Nacht.

Gelobt sei Jesus Christus in aller Ewigkeit!

„So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

(Lk 2,4-7)



JAHRESSCHLUSS – NEUJAHR

24

Großer Gott, wir loben dich

(Nach dem Te Deum laudamus)

1. Großer Gott, wir loben dich; / Herr, wir preisen deine Stärke, / vor dir neigt die Erde sich, / und bewundert deine Werke. / Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen, / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh' „Heilig!, Heilig!, Heilig!“ zu.

3. Heilig, Herr Gott Sabaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt mit deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

4. Der Apostel heil'ger Chor, / der Propheten hehre Menge, / schickt zu deinem Thron empor neue Lob- und Dankgesänge; / der Blutzegen lichte Schar / lobt und preist dich immerdar.

5. Auf dem ganzen Erdenkreis / loben Große und auch Kleine / dich, Gott Vater, dir zum Preis



/ singt die heilige Gemeinde, / sie ehrt auch auf
einem Thron, / deinen eingeborenen Sohn.

6. Sie verehrt den heil'gen Geist, welcher uns
mit seinen Lehren / und mit Troste kräftig
speist, / der, oh König voller Ehren, / der mit dir
Herr Jesu Christ / und dem Vater ewig ist.

7. Du, des Vaters ew'ger Sohn, / hast die
Menschheit angenommen, / bist vom hohen
Himmelsthron / zu uns auf die Welt gekommen;
hast uns Gottes Gnad gebracht, / von der Sünd
uns frei gemacht.

8. Nunmehr steht das Himmelstor / allen, wel-
che glauben, offen, / du stellst uns dem Vater
vor, / wenn wir kindlich auf dich hoffen. / End-
lich kommst du zum Gericht, / Zeit und Stunde
weiß man nicht.

9. Steh, Herr, deinen Dienern bei, welche dich in
Demut bitten, / die dein Blut dort machten frei,
als du für uns hast gelitten;/ nimm uns nach
vollbrachtem Lauf / zu dir in den Himmel auf.

10. Sieh dein Volk in Gnaden an. / Hilf uns, seg-
ne, Herr, dein Erbe; / Leit' es auf der rechten
Bahn, / dass der Feind es nicht verderbe. / Hilf,

dass es durch Buß' und Fleh'n, dich im Himmel möge seh'n.

11. Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen preisen, / und zu allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erweisen. / Gib, dass wir von Sünden heut', / und von Lastern sei'n befreit.

12. Herr, erbarm', erbarme dich! / Über uns, Herr, sei dein Segen! / Deine Güte zeige sich / sowie wir zu hoffen pflegen. / Auf dich hoffen wir allein: / lass uns nicht verloren sein!

Manhertz: 140

25

Das Jahr ist vergangen

1. Das Jahr ist vergangen, wie Rauch in dem Wind, / Hab' nichts Gut's empfangen, als Elend und Sünd', / O Jesu, verzeihe und gib mir die Gnad', / Dass ich nun bereue all' mein' Missetat.

2. Ich hab' nichts empfunden, als Elend und Not, / Weil ich nicht treu diene mein' liebevollen Gott, / Die Bosheit der Menschen ist häufig in Schwung, / Nichts als nur Gott lästern durch boshafte Zung'.

3. O Mensch, lass im Herzen das verfloss'ne
Jahr, / Tu mit Gott nicht scherzen, ich sage dir's
fürwahr, / Du weißt nicht die Stunde und weißt
auch kein' Tag, / Wann die Todesstunde dich
stürzt ins Grab.

4. Was nützt das Stolzieren der Hoffart und
Pracht, / Wenn du musst verlieren dadurch Got-
tes Gnad', / Dein Reichtum erdrückt den Ar-
men zum Tod, / Aber nach dem Tod hat er Gna-
de bei Gott.

5. Jetzt fall'n wir zu Füßen, oh Jesulein, dir, /
Und bitten all' zusammen um Verzeihung hier, /
Verzeih uns die Sünden im alten Jahr, / Dass wir
reiner dienen als voriges Jahr.

6. Jetzt wünsch' ich anheute, vom Herzen für-
wahr, / Der ganzen Gemeinde glücklich's Neu-
jahr, / Vom Grund meines Herzens all' und all'
Segen, / Ein freundliches Leben so lang als wir
leben.

7. Erhalt' uns're Felder im künftigen Jahr, /
Erhalt' uns dein' Segen in Todesgefahr, / Und
soll eins absterben, sei gnädig am End', / Und
lass uns erwerben das heilig' Sakrament.

Manhertz: 27.

DREIKÖNIGE



26 Ein Kind gebor'n zu Bethlehem

1. Ein Kind gebor'n zu Betlehem. Alle-alle-
luja! / Des freuet sich Jerusalem. Alleluja,
alleluja!

2. Hier liegt es in dem Krippelein. Alle-alle-
luja! / Ohn' Ende ist die Herrschaft sein. Alle-
luja, alleluja!

3. Dort steigt ein Stern am Himmel auf. Alle-
alle-luja! / Drei Weise folgen seinem Lauf. Alle-
luja, alleluja!

4. Aus Morgenland führt sie der Stern; alle-alle-
luja! / Aus Saba, ihrer Heimat fern. Alleluja,
alleluja!

5. Gold, Weihrauch, Myrrh' sie bringen dar;
alle-alle-luja! / Das Kind Gott, Mensch und Kö-
nig war. Alleluja, alleluja!

6. Sie grüßen auch die Jungfrau zart, alle-alle-
luja! / Von der dies Kind geboren ward. Alle-
luja, alleluja!

7. In dieser heil'gen Weihnachtszeit, alle-alle-
luja! / Sei Gott der Herr gebenedeit! Alleluja,
alleluja!

8. Gelobt seist du, Herr Jesu Christ, alle-alle-
luja! / Dass du als Mensch erschienen bist!
Alleluja, alleluja!

9. Gelobt sei die Dreifaltigkeit, alle-alle-luja! /
Von nun an bis in Ewigkeit! Alleluja, alleluja! /
Jubilate Deo!, 61.

27 **Mir (a) heilig' Dreikönig'**

Mir (a) heilig' Dreikönig' mit unsrem Stern, /
[:wir loben Gott und preisen den Herrn.:] / Wir
reis'n olli drei auf das Peangel hinauf, / [:dort
schaut der Herodes beim Fenster heraus.:]

Herodes sprach: Kehrt ein bei mir, / [:ich will
euch geben gutes Quartier!:] / Ich will euch
geben Heu und Streu, / [:ich will euch halten
zier und frei.:]

O nein, o nein, das kann nicht sein, / [:wir su-
chen Maria und Jesulein!:]

Wir suchen's, wir finden's, ganz nacket, ganz
bloß, / [:wir nehmen's und legen's da' Maria in
Schoß.:]

Jetzt fallen wir nieder auf uns're Knie, / [:wir
reichen dem Kindlein das Opfer herfia.:] / Jetzt
stehen wir auf in Gottes Nam', / [:und reichen
dem Kindlein das Opfer in Hand.:]

Noch eins, noch eins ist unser Begehr: /
[: a Trimmal, a Kerzlein in uns'ren Stern.:] /
Und wer uns a Trimmal, a Kerzlein wird geb'n,
/ [:der wird das Jahr mit Freuden ausleb'n.:]

Wir bedanken, wir bedanken für diese Gab', /
[:was Herr und Frau gegeben hat.:] / Jetzt reis'n
wir ab – ganz abends – ganz sacht, / [:und wün-
sch'n dem Herrn a schöne gute Nacht.:]

A schöne gute Nacht, a fröhliche Zeit, / [:wo
Christus der Herr vom Himmel absteigt.:] / Ge-
lobt sei Jesus Christus / in aller Ewigkeit!

„Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen,
zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind
war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen,
wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gin-
gen in das Haus und sahen das Kind und Maria,
seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten
ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und
brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Ga-
ben dar.” (*Mt 2,9-11*)

MARIÄ LICHTMESS



28

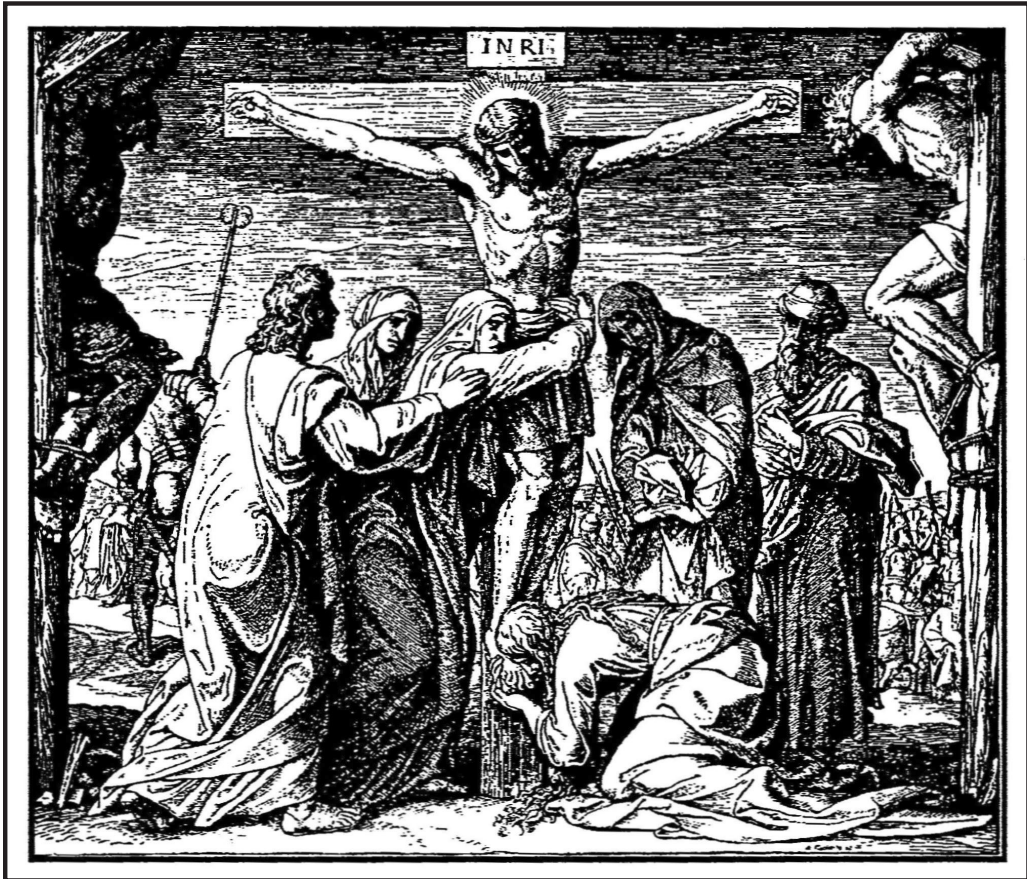
Maria ging geschwind

1. Maria ging geschwind / mit ihrem lieben Kind, / sie ging von Bethlehem / zur Stadt Jerusalem.
2. Sie opfert ihren Schatz / nach Inhalt des Gesetz', / sie gab das Kindlein dar / von Täublein auch ein Paar.

3. Hier ließ sich finden bald / Sankt Simeon, der
alt', / er nahm mit großer Lust / das Kind an
seine Brust.

4. O Kind, o Gottes Sohn, / wie froh war Sime-
on, / auch froh Sankt Anna ist, / dass du an-
kommen bist.

„Dann kam für sie der Tag, der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, gemäß dem Gesetz des Herrn, in dem es heißt: *Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.*“ (Lk 2,22-24)

FASTENLIEDER**29****Lasset uns in Jesus Namen**

(Nach Melodie: Strenger Richter – Variation)

1. Lasset uns in Jesus Namen / Singen, beten an-
zufangen; / Seht das Lämmlein voller Strahlen /
Ist mit Blut ganz übermalen. / [Wein', mein
Sünder, greif zur Buß', / Sieh, was Jesus leiden
muss.]

2. Kommt, ihr Engel, seht uns trauern, / Über
Jesu Angst und Qualen, / Ach, was Ängsten sind
vorhanden, / Seht das Blut an seinen Wangen. /
Wein', mein Sünder...

3. Dreimal hat er schon gebeten, / Von dem Tod
ihn zu erretten, / Vater, ist es bei dir möglich, /
Nimm den Kelch! doch nicht wie ich will. /
Wein', mein Sünder...

4. Ach, so muss es denn gescheh'n, / Seh' den
Kelch schon vor mir steh'n, / Ist der Anfang
schon zum Leiden, / Kann den Feinden nicht
entweichen. / Wein', mein Sünder...

5. Seht, mit Spieß und Strick und Stangen, /
Lässt sich Jesus willig fangen, / Seht, was Jesus
für Bedrängnis / Leiden muss in dem Gefängnis.
/ Wein', mein Sünder...

6. Jesus wird grausam geschlagen, / Jeder
wollt' sein' Stärke wagen, / Hört nur, wie die
Geißeln knallen / Auf mein Jesus, für uns allen.
/ Wein', mein Sünder...

7. Jesus wird verspott', verhöhnt, / Grausam mit
den Dornen krönt, / Dennoch hat sein' Pein kein

Ende, / Bis am Kreuz hängt Füß' und Hände. /
Wein', mein Sünder...

8. Da Jesus aufhört zu leben, / Hat er für die Sei-
nen beten; / Wer beweinet seine Sünden / Wird
bei Jesus Gnade finden. / Wein', mein Sünder...

Manhertz: 54.

30 **Der rote Schweiß von Jesu läuft**

1. Der rote Schweiß von Jesu läuft, / Am Öl-
berg als er betet; / Er spricht sein' Jünger traurig
an, / Und küsst seinen Verräter. / [:O Herzeleid,
o Schmerz, o Pein, / Weinet Himmel und die Er-
de, / Weinet Felsen und Stein.:]

2. Das Lämmlein zart gebunden, / An einer
Säul' mit Grimmen, / Geschlagen und gegeißelt
war, / Das Blut tät von ihm rinnen. /
O Herzeleid...

3. Dem König in sein Haupt hinein, / Von Dor-
nen eine Krone, / Das Rohr, das muss sein Zep-
ter sein, / Zu lauter Spott und Hohne. /
O Herzeleid...

4. Jesus das Kreuz auch tragen muss, / Mit vie-
lem Schmerz und Peinen, / Simon hilft Jesum
tragen fort, / Und erkannte Christi Leiden. /
O Herzeleid...

5. Mariä Herz ein Schwert durchsticht, / Sie
vergoss gar viele Zähren, / Als ihr liebster Sohn
am Kreuze hing, / Ihr liebster Sohn und Herre. /
O Herzeleid...

Manhertz: 56.

Lass mich deine Leiden singen

31

1. Lass mich deine Leiden singen, / Dir des
Mitleids Opfer bringen, / Unverschuld'tes Got-
teslamm, / Das von mir die Sünde nahm. / [Jesu,
drücke deine Schmerzen, / Tief in aller Christen
Herzen! / Lass mir deines Todes Pein, / Trost in
meinem Tode sein!]

2. Ins Gericht für Menschen treten, / Zum er-
zürnten Vater beten, / Seh' ich dich, mit Blut be-
deckt, / Auf den Ölberg hingestreckt. /
Jesu, drücke deine Schmerzen...

3. Dich zu binden und zu schlagen, / Zu be-
schimpfen und zu plagen, / Nahet sich der Fein-

de Schar, / Und du gibst dich willig dar. /
Jesu, drücke deine Schmerzen...

4. Von den Richtern, die dich hassen, / Wilden
Kriegern überlassen, / Strömet dein unschuldig'
Blut, / Unter frecher Geißeln Wut. /
Jesu, drücke deine Schmerzen...

5. Unter lautem Spott und Hohne, / Seh' ich eine
Dornenkrone, / Die, mein Heiland, scharf ge-
spitzt, / Deine Stirne schmerzlich ritzt. /
Jesu, drücke deine Schmerzen...

6. Wundenvoll, erblasst, entkräftet, / An das
Opferholz geheftet, / Seh' ich, wie ein
Gottmensch stirbt, / Und den Sündern Heil er-
wirbt. /
Jesu, drücke deine Schmerzen...

7. Heiland, meine Missetaten, / Haben dich ver-
kauft, verraten, / Dich gegeißelt und gekrönt, /
An dem Kreuze dich verhöhnt! / Ach, es reuet
mich vom Herzen! / Lass, mein Heiland, deine
Schmerzen, / Deines Mittlertodes Pein, / Nicht
an mir verloren sein.

Manhertz: 58.

Wo ist Jesus, mein Verlangen**32***(Melodie nach: Mondj, szívem, dalt, és magasztald)*

1. Wo ist Jesus, mein Verlangen, / Mein Geliebter und mein Freund? / Wo ist er denn hingegangen, / Wo mag er zu finden sein? / Meine Seel' ist sehr betrübet, / Mit viel Sünd' und Unge-
mach; / Wo ist Jesus, den sie liebet, / Den be-
gehrt sie Tag und Nacht.

2. Ach, ich ruf' vor Pein und Schmerzen: / Wo ist denn mein Jesus hin? / Keine Ruh' ist in mein' Herzen, / So lang, bis ich bei ihm bin. / Ach, wer gibt mir Taubenflügel, / Dass ich kann zu jeder Frist, / Fliehen über Berg und Hügel, / Suchen, wo mein Jesu ist.

3. Er vertreibt Pein und Schmerzen, / Er vertreibt Angst und Not, / Wenn sie quälen in dem Herzen, / Er hilft jedem in der Not; / Darum will ich nicht ablassen, / Will ihn suchen hin und her, / In den Wäldern, auf den Straßen, / Will ihn suchen mehr und mehr.

4. Liebster Jesus, lass dich finden, / Meine Seele ruft nach dir; / Tu mir mit den Augen winken, / Ich will eilend sein bei dir. / Ach, lass mich doch

Gnad' erlangen, / Allerliebster Jesu mein, / Und
nimm meine Seel' gefangen, / Lass sie ewig bei
dir sein.

5. Ach, ich sterb' vor tausend Freuden, / Ich
find' Jesum, meinen Schatz, / Alle Wollust will
ich meiden, / Bei ihm will ich finden Platz; /
Nimmermehr soll mich betrüben, / Was mich
vor betrübet hat, / Ich will nichts, als Jesum lie-
ben, / Den mein' Seel' gefunden hat.

Manhertz: 60.

33 **Christi Mutter stand mit Schmerzen**

(Stabat Mater – Melodie nach:

Áll a gyötrött Istenanyja)

1. Christi Mutter stand mit Schmerzen / bei dem
Kreuz und weint' von Herzen, / [als ihr lieber
Sohn da hing:] / Durch die Seele voller Trauer,
schneidend unter Todesschauer, / [jetzt das
Schwert des Leidens ging:]

2. Welch ein Schmerz der Auserkornen, / da sie
sah den Eingebor'nen, / [wie er mit dem Tode
rang:] / Angst und Jammer, Qual und Bangen, /
alles Leid hielt sie umfangen, / [das nur je ein
Herz durchdrang:]

3. Ach, für seiner Brüder Schulden / sah sie ihn
die Marter dulden, / [:Geißeln, Dornen, Spott
und Hohn.:] / Sah ihn trostlos und verlassen / an
dem blut'gen Kreuz erblassen, / [:ihren lieben
einz'gen Sohn.:]

4. Drücke deines Sohnes Wunden, / wie du sel-
ber sie empfunden, / [:heil'ge Mutter, in mein
Herz.:] / Dass ich weiß, was ich verschuldet,
/ was dein Sohn für mich erduldet, / [:gib mir
teil an deinem Schmerz.:]

5. Christus, lass bei meinem Sterben / mich mit
deiner Mutter erben / [:Sieg und Preis nach
letztem Streit.:] / Wenn der Leib dann sinkt zur
Erde, / gib mir, dass ich teilhaft werde / [:deiner
sel'gen Herrlichkeit.:]

Marlok: 57.

Sei begrüßt zu tausendmale

34

1. Sei begrüßt zu tasendmale, / Höchster Kö-
nig, Gott und Herr! / Dem zu Füßen niederfal-
len / Engel, Menschen, Erd' und Meer! / Der die
Hölle selbst erzittert, / Und vor dessen Majestat
/ Sich, was lebt und schwebt, erschüttert, / Und
mit Ehrfurcht ihn anebet'.



2. Ich fall' auch zu deinen Füßen, / Allerliebster
Jesu mein, / Ehre dich mit tausend Küssen, /
Danke dir für alle Pein. / Der für mich so viel
erduldet, / An sein' zarten, keuschen Leib, / Der
bezahlt, was ich verschuldet, / Dem ich Herz
und Seel' verschreib.

3. Deine rechte Hand ich ehre, / Jene purpur-
farb'ne Hand! / O das ich nur würdig wäre, / Zu
küss'n diese teure Pfand. / Jener Nagel, der
durchstochen, / Meines Heilands heil'ge Hand, /
Die gebüßt, was ich verbrochen, / Trenne mei-
nen Sündenband.

4. Deine linke Hand desgleichen, / Die ich ganz
zerknirscht anbet', / Soll mit deiner Lieb' berei-
chen / Mein' Seel, die vor dir steht; / Ja, zu dei-
nen Füßen fallet, / Und in reuevollem Geist, /
Deinem Ruhm nur Lob erschallet, / Dich mit
Mund und Herzen preist.

5. In die Wunden deiner Füße, / Deren Glanz die
Welt beleucht', / Ich mein' Leib und Seel'
einschließe, / Sie mit deinem Blut befeucht! /
Lass mich nicht verloren werden, / Weil zu jedes
Menschen Gut / Hast vergossen hier auf Erden,
/ An dem Kreuz dein edles Blut.



6. Dein' schmerzhaftige Seitenwunden, / Die mein Herz mit Lieb' entzünd', / Sind mein Trost zu allen Stunden, / Und mein' Zuflucht von der Sünd'; / Meine Seel' mit tausend Freuden / Schließt sich in dein off'nes Herz, / Stärke sie mit deinen Leiden, / Rette sie vor Höllenschmerz.

7. O mein Jesus, aus dein'n Wunden / Fließet uns're Seligkeit, / Deretwegen wir verbunden, / Sie zu ehren allezeit; / Seh'n wir alle hier zusammen, / Loben sie mit Herz und Mund, / Weilen bei dem Kreuzesstamme, / Uns're Seele wird gesund.

8. Liebster Jesu, in den Wunden / Hab' ich alle Süßigkeit, / Meines Herzens Trost gefunden, / Und die wahre Fröhlichkeit. / O mein Jesus, o mein Leben! / Meiner Seele schönste Freud', / Nach dir will ich mich bestreben, / Steh mir bei im letzten Streit.

Manhertz: 66.



35

Ihr Christen, sehet an

1. Ihr Christen, sehet an / Jesus am Kreuzes-
stamm. / Wie zärtlich er uns liebt, / Für uns sein
Leben gibt.

2. Er war von Lieb' erhitzt, / Hat für uns Blut
geschwitzt. / Dies rosenfarb'ne Blut, / Das wer-
de uns zugut.

3. Durch so viel Geißelstreich / Wurd' ihm sein
Leib zerfleischt. / Da war er zugericht', /
Gleicht keinem Menschen nicht.

4. Durch so viel Geißelstreich, / Jesus, mein
Herz erweich'. / Endlich mit Spott und Hohn /
Setzt man ihm auf ein' Kron'.

5. Sie war von Dornen spitz, / Die ihn so
schmerzlich g'ritzt. / Durch die Haut bis auf das
Bein / Wurd's ihm gedrückt ein.

6. O Sünder, dies wohl betracht', / Wie Jesus
wurd' veracht'! / Er nahm sein Kreuz auf sich /
Für uns ganz williglich.



7. Das drückte ihn so viel, / Dass er zu Boden
fiel. / Betracht', oh Menschenkind, / Das ma-
chen uns're Sünd'.

8. Ich bin derjen'ge g'west, / Der dich zu
Boden stößt. / Jesus, verzeih' es mir, / Ich
habe Reu' zu dir.

9. Man führt ihn unbequem / Durch die Stadt
Jerusalem. / Bis am Kalvari'nberg / Wurd' er
aufs Kreuz erhöht.

10. Da musst' er hängen d'ran, / Zwischen zwei
Mördersmann. / Hängt drei ganze Stund' /
Bloß, nackend und verwund't.

11. Und ist gestorben d'ran, / Der ganzen Welt
zum Lohn. / Dieses betrachten wir, / Jesus, zu
Ehren dir.

12. Du bist barmherzig g'west, / Hast uns vom
Kreuz erlöst. Wir danken dir, o Gott, / Für diese
große Gnad'.

13. Auf Jesus hoffen wir, / Sein Herz steht
offen hier. / Jesus, dir leben wir, / Jesus, dir
sterben wir.

14. Durch all' dein Kreuz und Pein, Führ uns in
Himmel ein. / Dass wir dort ewiglich / Loben
und preisen dich.

15. [:Jesus, wir bitten dich, / In der Sterbstund'
verlass uns nicht.:]

Manhertz: 68.

36

Kreuzstamm, dich umarme ich

(Melodie nach: A keresztfához megyek)

1. Kreuzstamm, dich umarme ich, / Ruhe find'
ich nirgends nicht / Für mein armes Sünderherz.
/ Dort find' ich dich, Jungfrau Mutter, / Tief be-
trübt vom schweren Kummer, / Durchbohrt mit
dem Schwert dein Herz.

2. Welche Qual und welche Pein / Fühlt dein
Herz beim Krippelein / Deines Kindes Jesu
Christ; / Als die Feinde sich verschwörten, /
Dein liebstes Kindlein zu töten, / Schmerzens-
meer dein' Seel' umfließt.

3. Du schaust die Dornenkrone, / Die wilde
Henkerhorde, / Und das unschuldige Lamm. /
Du siehst ihn am Kalvarien, / Von zwei Schä-
chern umgeben: / Sterbend an dem Kreuzes-
stamm.

4. Die Sonne verfinstert sich, / Soviel Schmerz
kann sehen nicht, / Schaudernd rüttelt sich die
Erd'. / Alles weinet, klaget, trauert, / Die Natur,
sie hat bedauert, / Doch dein Jammer war ver-
mehrt.

Manhertz: 72.

Bei dem Kreuz mit nassen Wangen

37

(Stabat Mater)

1. Bei dem Kreuz mit nassen Wangen, / Wo ihr
liebster Sohn gehangen, / [:Stand sie trostlos
und allein.:] / Und in dem beklemmten Herzen /
Gruben sich die Todesschmerzen / [:Gleich dem
Dolche blutend ein.:]

2. O wie kläglich, wie betrübet / Stand des Soh-
nes, den sie liebet, / [:Auserwählte Mutter da!:]
/ Todesangst sank auf sie nieder / Als sie die
zerriss'nen Glieder / [:Ihres liebsten Jesu sah.:]

3. Wer soll bei so herben Peinen / Keine Mit-
leidszähre weinen, / [:Wer nicht fühlen ihre
Not?:] / Wer erwäget ohne Schauer / Der ver-
waisten Mutter Trauer / [:Über ihres Sohnes
Tod!:]



4. Jesum sah sie festgebunden / Und zerfleischt
mit tausend Wunden / [:Für des Volkes Missetat.:] / Sah den Sohn verschmäht, verlassen, /
Allen Trost's beraubt, erblassen, / [:Den sie so geliebet hat.:]

5. Mutter, lass mit dir mich grämen, / Teil an
deinen Qualen nehmen, / [:Dieses sei mein Erb' und Lohn.:] / Dass ich mich mit dir betrübe, /
Brenn' in mir die Glut der Liebe / [:Gegen Jesu, deinen Sohn.:]

6. Drücke deines Sohnes Wunden, / Sowie du
sie selbst empfunden, / [:Tief in meinem Herzen ein.:] / Gib von dem, was er in Banden, / Was
am Kreuz er ausgestanden, / [:Gib mir Teil an jeder Pein.:]

7. Lass mit dir mich innig klagen, / Mich mit
Jesu Mitleid tragen, / [:Bis mein Geist vom Leibe scheid'.:] / Mich mit dir zum Kreuz hinstelle,
/ Dir mich jammernd beigeselle, / [:Ist mir Trost und Seligkeit.:]

8. Jungfrau, aller Jungfrauen Zierde, / Teil mit
mir der Schmerzen Würde, / [:Mach mich teilhaft deiner Qual.:] / Mach, das auch mein Herz



durchschneiden / Jesu Geist und Liebesleiden, /
[:Seine Leiden ohne Zahl.:]

9. Dass an Christi Kreuz ich hange, / Stets mit
seinen Wunden prange, / [:Ihm ein Liebesopfer
sei.:] / Einst beim großen Wahlgerichte, / Vor
des Richters Angesichte / [:Steh mir, holde
Jungfrau, bei.:]

10. Mach, dass Jesu Tod mich schütze, / Mach
sein Kreuz zu meiner Stütze, / [:Seine Gnade
zum Geleit.:] / Und zerfällt mein Leib zu Stau-
be, / Führe meinen Geist zur Laube / [:Der ge-
wünschten Seligkeit.:]

Manhertz: 73.

O Traurigkeit, o Herzeleid

38

1. O Traurigkeit, o Herzeleid! / Ist das nicht zu
beweinen? / Gott des Vaters einzig' Kind / ringt
mit Todespeinen!

2. O höchstes Gut, unschuldigs Blut! / Hast
uns're Schuld getragen, / und der Mensch hat
seinen Gott / an das Kreuz geschlagen!



3. O heiße Zähr', fließ immer mehr! / Wer könnt' die Tränen halten, / da sich über Christi Tod / selbst die Felsen spalten?

4. Die Erde bebt, die Sonne schwebt / verfinstert in den Lüften; / der Gerechten fromme Schar / steigt aus ihren Gräften.

5. O welch ein Schmerz dein Mutterherz, / Maria, hat durchdrungen, / als dein liebster Sohn am Kreuz / mit dem Tod gerungen!

6. Nun liegt er bloß in deinem Schoß, / das Aug' im Tod gebrochen, / Händ' und Füße sind durchbohrt / und das Herz durchstochen.

7. O Jesus süß, ich herzlich grüß' / all deine Qual und Schmerzen, / lasse sie mir kommen nie / aus dem Sinn und Herzen!

Marlok: 58.

39

Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret

1. Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret, / hartes Ruhbett meines Herrn! / Einstmal seh'n wir dich verkläret, / strahlend gleich dem



Morgenstern. / [:Sei mit Mund und Herz
verehret / Kreuzstamm Christi, meines Herrn!:]

2. Kreuz, du Denkmal seiner Leiden, / präg uns
seine Liebe ein, / dass wir stets die Sünde meiden,
/ stets gedenken seiner Pein. / Sei mit
Mund...

3. Heil'ges Kreuz, sei uns're Fahne / in dem
Kampf und jeder Not, / die uns wecke, die uns
mahne, / treu zu sein bis in den Tod. / Sei mit
Mund...

4. Heil'ges Kreuz, du Siegeszeichen, / selig, wer
auf dich vertraut: / glücklich wird sein Ziel
erreichen, / wer auf dich im Kampfe schaut... /
Sei mit Mund...

5. Denkmal, Fahne, Siegeszeichen, / uns're
Hoffnung, unser Schild! / Nimmer soll die An-
dacht weichen / zu dem heil'gen Kreuzes Bild...
/ Sei mit Mund...

6. Eines sei uns noch gewähret: / ruft uns einst
die Stimm' des Herrn, / sei im Sterben noch ver-
ehret, / leucht uns, als ein Morgenstern. / Sei mit
Mund...

Marlok: 61., Prisslinger: 68.

40 O Haupt voll Blut und Wunden

(Melodie nach: A fényes Istenarcot)

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz
und voller Hohn, / o Haupt, zum Spott ge-
bunden mit einer Dornenkron', / o Haupt, sonst
schön gekrönt mit höchster Ehr' und Zier, /
jetzt aber frech verhöhnet: begrüßet seist du mir.

2. Du edles Angesichte, vor dem sonst alle Welt
erzittert im Gerichte, wie bist du so entstellt. /
Wie bist du so erbleichet, wer hat dein Augen-
licht, / dem sonst ein Licht nicht gleicht, so
schändlich zugericht't.

3. Die Farbe deiner Wangen, der roten Lippen
Pracht / ist hin und ganz vergangen; des blassen
Todes Macht / hat alles hingenommen, hat alles
hingerafft, / und so bist du gekommen von dei-
nes Leibes Kraft.

4. Was du, Herr, hast erduldet, ist alles meine
Last; / ich, ich hab es verschuldet, was du getra-
gen hast. / Schau her, hier steh ich Armer, der
Zorn verdienet hat; / gib mir, o mein Erbarmen,
den Anblick deiner Gnad'.

5. Ich danke dir von Herzen, o Jesu, liebster
Freund, / für deines Todes Schmerzen, da du's
so gut gemeint. / Ach gib, dass ich mich halte zu
dir und deiner Treu' / und, wenn ich einst
erkalte, in dir mein Ende sei.

6. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheid
nicht von mir. / Wenn ich den Tod soll leiden, so
tritt du dann herfür. / Wenn mir am allerbäng-
sten wird um das Herze sein, / so reiß mich aus
den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.

7. Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in
meinem Tod, / und lass mich seh'n dein Bilde in
deiner Kreuzesnot. / Da will ich nach dir bli-
cken, da will ich glaubensvoll / dich fest an
mein Herz drücken. Wer so stirbt, der stirbt
wohl.

Marlok: 62.

41

Jesu Christe, für uns am Kreuz

(Fünf-Wunden-Lied)

1. Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deiner rechten Hand,
Erbarme dich unser, o Herr!



2. Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deiner linken Hand,
Erbarme dich unser, o Herr!

3. Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deines rechten Fuß',
Erbarme dich unser, o Herr!

4. Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deines linken Fuß',
Erbarme dich unser, o Herr!

5. Jesu Christe, für uns am Kreuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deiner rechten Seit',
Erbarme dich unser, o Herr!

(Babócsay: Alleluja, 72.)

42

Wie, mein Jesus, muss ich dich erblicken?

1. Wie, mein Jesus, muss ich dich erblicken?
O, wer band dich mit so vielen Stricken?
[Meine Sünde ist die Schuld,
o, verzeihe, ewige Huld!]



2. Welche Mörderhand schlug frech und mutig,
Jesu mein, dein heil'ges Haupt so blutig?

Meine Sünde...

3. Wer, mein Jesus, hat dich so bespieen,
dass vom Antlitz alle Reize fliehen?

Meine Sünde...

4. Wer zerfleischte, Jesu, meine Liebe,
deinen Leib durch grausam' Geißelhiebe?

Meine Sünde...

5. Wer, mein Jesus, krönte dir zum Hohne,
Deine Stirne mit der Dornenkrone?

Meine Sünde...

6. Wer hat, Jesus, süßer Quell der Gnaden,
Auf die Schultern dir das Kreuz geladen?

Meine Sünde...

7. Wer gab, Jesus, deinem süßen Munde,
Bitt're Galle in der letzten Stunde?

Meine Sünde...

8. Wer, mein Jesus, hat in Schmerz und Plagen,
Nägel durch die Hände dir geschlagen?

Meine Sünde...



9. Wer, mein Jesus, hat den Speer geschwungen,
Der dein liebevolles Herz durchdrungen?

Meine Sünde ist die Schuld,
o, verzeihe, ewige Huld!

10. O Maria, wer gab deinem Herzen,
Tötend deinen Sohn so tiefe Schmerzen?

Meine Sünde ist die Schuld,
o, verzeihe, ewige Huld!

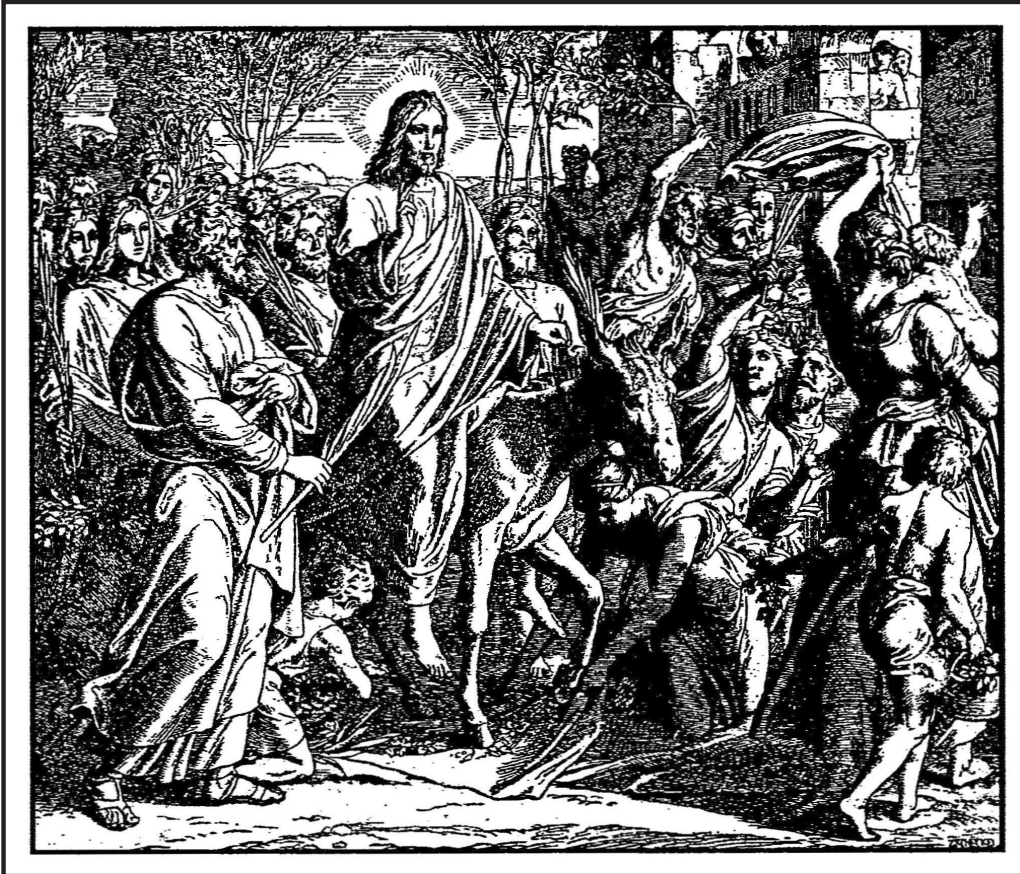
11. Heil'ge Mutter, Jesu Christi Wunden,
Wie er sie am Kreuze hat empfunden,

Drücke mächtig mir ins Herz,
Drücke mächtig mir ins Herz!

12. Nun, o Jesus, loben, benedeien
Dich der Christen kindlich fromme Reihen,

Du hast uns am Kreuz erlöst,
Du hast uns am Kreuz erlöst.

(Babócsay: Alleluja, 82.)

PALMSONNTAG**Singt dem König Freudenpsalmen****43**

1. Singt dem König Freudenpsalmen, / Völker,
ebnet seine Bahn! / Salem, streu ihm deine Pal-
men, / sieh, dein König naht heran! / Dieser ist
von Davids Samen, / Gottes Sohn von Ewigkeit.
/ Der da kommt in Gottes Namen, / er sei hoch
gebenedeit!



2. David sah im Geist entzückt / den Messias
schon von fern, / der die ganze Welt beglückt,
/ den Gesalbten, unsern Herrn. / Tochter Sion,
streu ihm Palmen, / breite deine Kleider aus, /
sing ihm Lieder, sing ihm Psalmen; / heut be-
glückt der Herr dein Haus!

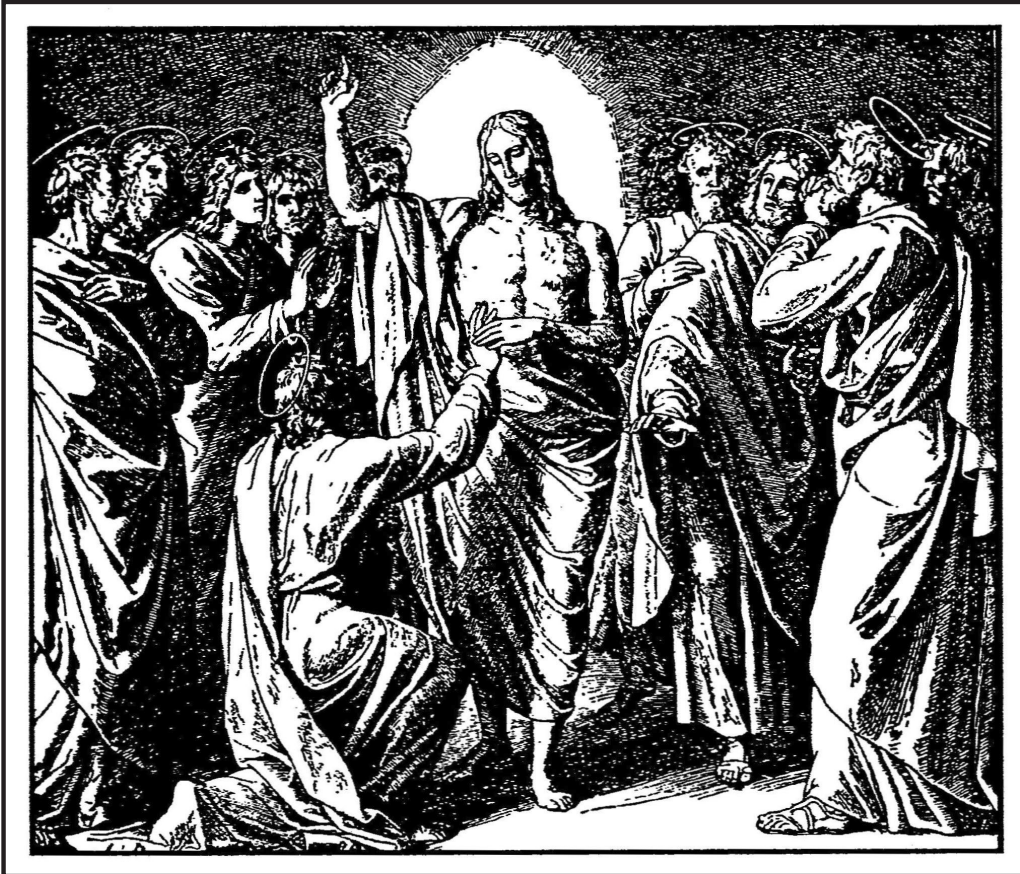
3. Sieh, Jerusalem, dein König, / sieh, voll
Sanftmut kommt er an; / Völker, seid ihm unter-
tänig, / er hat allen wohlgetan! / Den die Him-
mel hoch verehren, / dem der Chor der Engel
singt, / dessen Ruhm sollt ihr vermehren, / da er
euch den Frieden bringt!

4. Geister, die im Himmel wohnen, / preist den
großen König heut', / und ihr Völker aller Zo-
nen, / singt: Er sei gebenedeit! / Singt: Hosanna
in der Höhe, / hochgepriesen Gottes Sohn! /
Mögen Welten einst vergehen, / ewig fest be-
steht sein Thron.

5. Aus der Kinder Mund erschallet / schon das
Lob, das dir gefällt; / auch der Jugend Loblied
waltet / heut zu dir, o Herr der Welt! / Men-
schenkinder, allzusammen / preist des Königs
Herrlichkeit; / alle Engel, sprecht: Amen! / mit
der ganzen Christenheit!

Gotteslob: 816., Exultemus Domino: 94.



OSTERLIEDER**Der Heiland ist erstanden****44**

1. Der Heiland ist erstanden, / Befreit von Todesbanden, / Der, als ein wahres Osterlamm, / Für mich den Tod zu leiden kam. / Alleluja, alleluja!

2. Nun ist der Mensch gerettet, / Und Satan angekettet, / Der Tod hat keinen Stachel mehr, / Der Stein ist weg, das Grab ist leer. / Alleluja, alleluja!

3. Der Sieger führt die Scharen, / Die lang gefangen waren, / In seines Vaters Reich empor, / Das Adam sich und mir verlor. / Alleluja, alleluja!

4. O wie die Wunden prangen, / Die er für mich empfangen, / Wie schallt der Engel Siegsgefang, / Dem Starken, der den Tod bezwang. / Alleluja, alleluja!

5. Mein Glaube darf nicht wanken: / O tröstlicher Gedanken! / Ich werde durch sein Aufersteh'n, / Gleich ihm aus meinem Grabe geh'n. / Alleluja, alleluja!

6. Die Nacht, die mich dort decket, / Bis mich der Engel wecket, / Ist kurz; dann ruft mein Heiland mich, / Ins Reich, wo niemand stirbt, zu sich. / Alleluja, alleluja!

7. O Meer der Seligkeiten! / Ein Ort mir zu bereiten, / Ging mein Erlöser hin vor mir: / Erstandener, ich folge dir. / Alleluja, alleluja!

8. Ja, durch das neue Leben, / Will ich zur Höhe streben, / Wo du mit deinem Vater thronst, / Und jede gute Tat belohnst. / Alleluja, alleluja!

9. Dann werd' ich im Gerichte, / Vor deinem Angesichte, / Vor deinem Blute glänzend steh'n, / Und zu des Lammes Hochzeit geh'n. / Alleluja, alleluja!

10. Alleluja, alleluja! / Alle-e-alle-luja! / Wie du vom Tod erstanden bist, / Lass uns ersteh'n, Herr Jesu Christ. / Alleluja, alleluja!

Manhertz: 77.

Singt Triumph, ihr Christenzungen

45

(Melodie nach: Vágyva jöttem színed elé)

Zum Eingange

1. Singt Triumph, ihr Christenzungen! / Unser Heiland ist erwacht; / Glorreich hat er sich geschwungen / Aus dem Grab mit Gottesmacht. / Schwebend auf dem Todeshügel / Prangt an Sieg und Herrlichkeit / Gottes Sohn; hier seht das Siegel / Von der Lehre Göttlichkeit.

Zum Kyrie

2. Nimm hinweg die Trauerhülle, / Kirche Gottes, still die Klag'! / Jesus lebt, in Freudenfülle / Strahlt sein großer Siegestag. / Fließt nun, heil'ge Freudentränen, / Unser Glaub' steht

ewig fest, / Recht und Wahrheit seh'n wir krö-
nen, / Heut' am Auferstehungsfest.

Zum Gloria

3. Zitt're Hölle, deine Rotten, / Die es wagten,
Gottes Sohn / Und die Himmelslehr' zu spotten,
/ Sprechen sich nun selbst Hohn. / Götzen-
tempel stürzen nieder / Durch des Kreuzes Ma-
jestät, / Hoch ertönen Siegeslieder, / Wo die
Fahne Jesu weht.

Zum Credo

4. Unser Glauben, unser Hoffen, / Hat nun,
Christen, festen Grund; / Denn der Himmel ist
uns offen, / Hört es selbst aus Jesu Mund: / Ich,
die Wahrheit und das Leben, / Spricht er, will
Unsterblichkeit / Und den Himmel jedem ge-
ben, / Der sich meinem Glauben weiht.

5. Nicht mehr können wir nun zagen, / Auf des
Lebens Dornenbahn: / Nach den kurzen Pilger-
tagen / Bricht der ew'ge Morgen an. / Tod, Ver-
wesung, Grabeschauer, / In euch keimt die
Ewigkeit, / Und der Frommen Leid und Trauer /
Wandelt sich in Himmelsfreud'.

Zum Offertorium

6. O so lasst uns treu nun wandeln / Auf des wahren Glaubens Pfad, / Und nach Jesu Lehre handeln! / Mächtig stärkt uns seine Gnad'. / Lass der Sünd' uns widerstehen! / Schrecklich trifft uns ihre Schmach; / Nur dann, wenn wir Gutes säen, / Glänzt der frohe Erntetag.

7. Jesu, Todesüberwinder! / Mit des Dankes heil'gem Drang / Preisen wir dich, deine Kinder, / Unter frommem Festgesang. / Lass uns dort dein Reich erringen, / Dass wir, hoch in dir erfreut, / Einst das Alleluja singen / Durch die ganze Ewigkeit.

Manhertz: 78.

Das Grab ist leer, der Held erwacht**46**

1. Das Grab ist leer, der Held erwacht; / Der Heiland ist erstanden; / Da sieht man seiner Gottheit Macht, / Sie macht den Tod zuschanden. / Ihm kann kein Siegel, Grab noch Stein, / Kein Felsen widersteh'n; / Schließt ihn der Unglaub' selber ein, / [:Er wird ihn siegreich seh'n.:] / Alleluja, Alleluja!

2. Frohlocket, Christen! Gottes Sohn, / Der Hölle Überwinder, / Schwingt sich vom Kreuz zum Vaterthron / Als Mittler für uns Sünder. / Es drückt dem teuern Lösungskauf, / Der Herr von Wort und Tat, / Das Siegel der Vollendung auf, / [:Wie er's verheißen hat.:] / Alleluja, Alleluja!

3. Der Christen Glaub' ist nun gestützt / Durch Jesu Allmachtswerke: / Der zu des Vaters Rechten sitzt, / Gibt seinen Jüngern Stärke; / Der Jünger sieht die Göttlichkeit / Der Lehre und der Macht, / Und geht mit Unerschrockenheit / [:In Tod und Grabesnacht:] / Alleluja, Alleluja!

4. Der uns're Schuld zu tilgen kam. / Den Kreuzestod zu leiden, / Er, unser wahres Osterlamm, / Erwarb uns Himmelsfreuden. / Er bringt uns heute Fried' und Ruh'. / Da wir versöhnt mit Gott; / Er ruft uns Sündern liebevoll zu: / [„Be-siegt ist Höll' und Tod!“] / Alleluja, Alleluja!

47

Ist das der Leib, Herr Jesu Christ

(Melodie nach: O Jesulein süß – Variation)

1. Ist das der Leib, Herr Jesu Christ, / Der tot im Grab gelegen ist? / Kommt, kommt, ihr Christen

jung und alt, / Schaut des verklärten Leibs Gestalt! / Alleluja, alleluja!

2. Der Leib ist klar, gleichwie Kristall, / Hell schimmern dran die Wunden all; / Die Seel' durchstrahlt ihn licht und rein / Wie tausendfacher Sonnenschein. / Alleluja, alleluja!

3. Der Leib empfindet nimmer Leid, / Bleibt unversehrt in Ewigkeit, / Gleichwie durch noch so viele Jahr' / Die Sonne leuchtet eben klar. / Alleluja, alleluja!

4. O Leib, wie zart, o Leib wie fein, / Du dringst durch Schloss und Riegel ein, / Gleichwie durch Glas die Sonne geht, / Und nichts den Strahlen widersteht. / Alleluja, alleluja!

5. Schnell ist der Leib, schnell und geschwind, / Gleichwie ein Pfeil, gleichwie der Wind, / Gleichwie die Sonn' viel tausend Meil' / Die Welt umläuft in schneller Eil'. / Alleluja, alleluja!

6. O Mensch, verhüll dein Angesicht, / Den Glanz erträgt dein Auge nicht; / Kein Mensch auf dieser Erde kann / Des Herren Pforte schauen an. / Alleluja, alleluja!

Marlok: 66., Prisslinger: 93.

48 **O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Osterzeit**

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Osterzeit! / Christ ist erstanden, frei von Todesbanden! / Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Osterzeit! / Wir werden auferstehn, gleich ihm aus dem Grabe geh'n! / Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Osterzeit! / Jesus unsern Herren ewig wir verehren! / Freue, freue dich, o Christenheit!

Marlok: 67.

49 **Freu dich, du Himmelskönigin**

(„Regina caeli” – Antiphona)

1. Freu dich, du Himmelskönigin, freu dich, Maria! / Freu dich, das Leid ist all dahin, alleluja! / Bitt' Gott für uns, Maria!

2. O trockne nun die Tränen ab, freu dich, Maria! / Dein Sohn besiegte Tod und Grab, alleluja! / Bitt' Gott für uns, Maria!

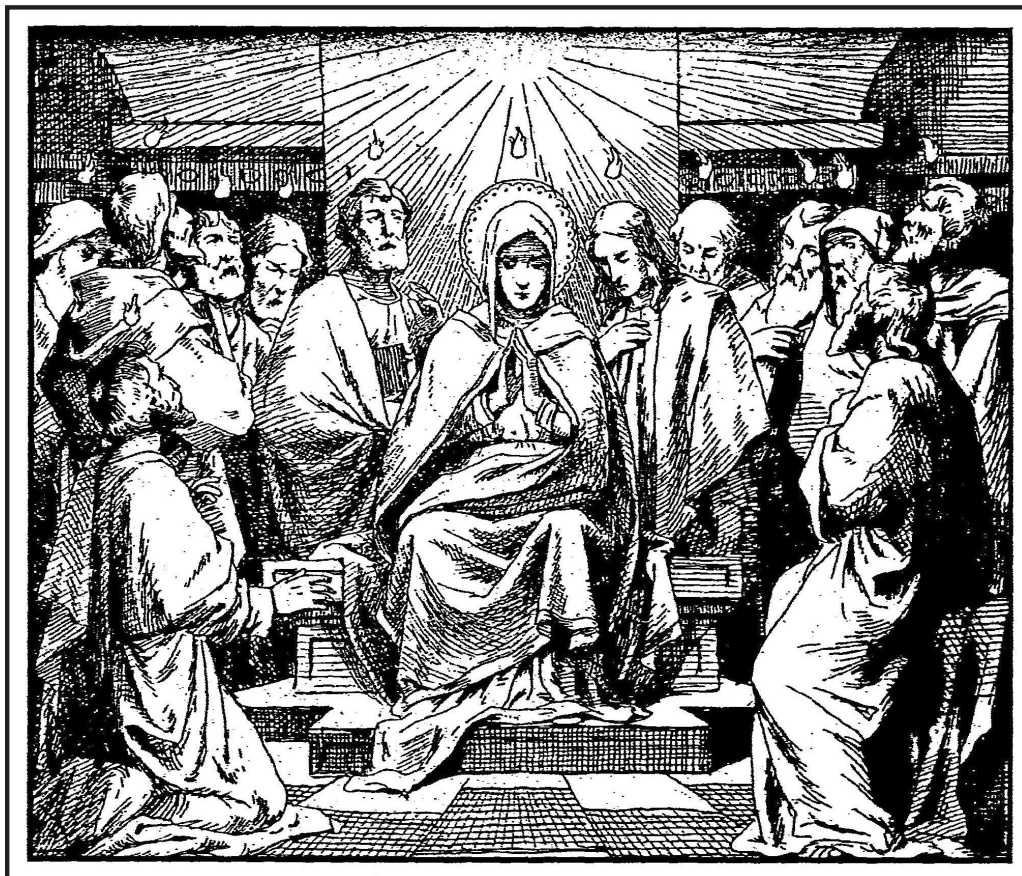
3. Den du als Mutter hast beklagt, freu dich,
Maria! / Stand auf, wie er vorhergesagt, alle-
luja! / Bitt' Gott für uns, Maria!

4. Bitt' Gott für uns, so wird's geschehn, freu
dich, Maria! / Dass wir mit Christus auferstehn,
alleluja! / Bitt' Gott für uns, Maria!

Marlok: 69.

„Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrecken sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es gesagt hat.“ (*Mk 16,4-7*)

PFINGSTLIEDER – HL. GEIST – HL. DREIFALTIGKEIT



50 Nun ist des Heilands Werk vollendet

1. Nun ist des Heilands Werk vollendet, / Was er
verheißen, ist vollbracht; / Er hat vom Vater uns
gesendet / Den Tröster, der uns heilig macht; /
Den Geist, der uns die Wahrheit lehret, / Uns
stets zu guten Werken lenkt, / [:Die Sünder

durch sein Licht bekehret, / Und in Betrübniß
Freude schenkt.:] /

2. Am Pfingstfest um die dritte Stunde / Erhebt
mit Brausen sich ein Wind, / Erschütteret beb't
das Haus im Grunde, / Worin die Jünger Jesu
sind. / Gleich Zungen schweben Feuerflammen
/ Auf eines jeden Jüngers Haupt; / [:Mit Jubel
preisen all' zusammen / Den Herrn, an den sie
froh geglaubt.:]

3. Und seh't, wie Gottes starker Finger / Das
Schwache schon in Macht verkehrt; / Beherzt
sind die furchtsamen Jünger, / Die armen Fi-
scher sind gelehrt. / Es nehmen Tausende mit
Reue / Ihr Wort von Jesus gläubig an / [:Und
schwören ewig feste Treue, / Dem, der so große
Ding' getan.:]

4. Lass dich durch unser Flehen rühren, / Geist
Gottes, komm und säume nicht; / Lass deine
Salbung uns auch spüren, / Erleucht' uns auch
mit deinem Licht! / Wie du vom Himmel einst
gestiegen, / So steig auch jetzt auf uns herab; /
[:Hilf uns die Welt und Fleisch besiegen /Und
fromm verbleiben bis ins Grab.:]

Manhertz: 80.

51 **Freut euch, Christen, und lobsinget!**

(Lobgesang – Melodie nach: Strenger Richter)

1. Freut euch, Christen, und lobsinget! / Dem Herrn und Erlöser bringet / Frommes Opfer,
Herzensdank, / Stimmet an den Lobgesang: /
[Segne, Jesu, deine Kinder! / Und verstoße nicht
die Sünder! / Dein Gebot, und dein Tod, / Deine
Liebe, Leib und Blut, / Mach uns weise, fromm
und gut!]

2. Gottes Sohn in Brotsgestalten / Ist auf dem
Altar enthalten; / Wahrer Gott und Mensch zu-
gleich, / Mittler, an Erbarmen reich. /
Segne, Jesu, deine Kinder...

3. Engel Gottes, eilt hernieder, / Menget euch in
uns're Lieder, / Froh ist der Tag uns und euch, /
Dies Brot macht uns Engeln gleich. /
Segne, Jesu, deine Kinder...

4. Unbegreiflich, uns zu segnen, / In Brotsge-
stalt uns entgegen / Kommt er heute am Altar, /
Reichet sich zur Speise dar. /
Segne, Jesu, deine Kinder...

5. Christen, lasst uns Blumen pflücken, / Tem-
pel und Altäre schmücken, / Rauchfass opf're

süßen Duft, / Glocke schalle froh zur Luft. /
Segne, Jesu, deine Kinder...

6. Heilig, heilig! soll erschallen / Dem Gottmen-
schen, der von allen / Bei dem Christenvolke
wohnt, / Auf dem Altar bei uns thront. /
Segne, Jesu, deine Kinder...

7. Du bist, Herr, Gott uns'rer Väter, / Brot der
Starken, unser Retter / Bist du in des Priesters
Hand, / Dein Wort ist das Unterpfand. /
Segne, Jesu, deine Kinder...

8. Du bist stets in uns'rer Mitte, / Hörest seuf-
zen, jede Bitte, / Du, den unser Aug' nie sah, /
Bist uns heute gar so nah'; /
Segne, Jesu, deine Kinder...

9. Du kannst jeden neuen Morgen / Jedes Ge-
schöpf gut versorgen, / Deine Macht ist unbe-
schränkt, / Stets auf unser Wohl gelenkt! /
Segne, Jesu, deine Kinder...

10. Verleihe uns deinen Segen, / Gib uns Son-
nenschein und Regen, / Handle stets nach deiner
Huld, / Nicht nach uns'rer Sündenschuld. /
Segne, Jesu, deine Kinder...

11. Freilich kommt von unser'n Schulden / Al-
les, was wir Menschen dulden; / Doch um Gna-
de flehen wir, / Jesu, Gottes Sohn, zu dir! /
Segne, Jesu, deine Kinder...

12. Lass uns nicht verlorengelassen, / Sondern dei-
ne Allmacht sehen, / Hilf, o Jesu, großer Gott! /
Uns in jeder Angst und Not. /
Segne, Jesu, deine Kinder...

13. Lass uns, Jesu mit Verlangen / Deinen Leib
einst fromm empfangen; / Rufet uns dein Vater
ab, / Der durch dich uns alles gab. / Segne, Jesu,
deine Kinder! / Und verstoße nicht die Sünder!
/ Großer Gott! Starker Gott! / Wahrer Gott im
Sakrament, / Sei gelobet ohne End'!

Manhertz: 81.

52 Der heiligsten Dreifaltigkeit mein Leben

(Zur heiligen Dreifaltigkeit – Melodie nach:

Szentháromságnak életem, halálom)

1. Der heiligsten Dreifaltigkeit mein Leben, /
hab' ich mich ganz mit Leib und Seel' ergeben;
/ diese will ich preisen, Lob und Ehr' erweisen.
/ [:Sei gelobt in Ewigkeit, heiligste Dreifaltig-
keit.:]



2. Bei Gott dem Vater will ich den Anfang machen, / der Wunderding' gewirkt und große Sachen, / hier auf dieser Erden, Dank soll ihm d'rum werden; / Sei gelobt in Ewigkeit...

3. Denn, wer hat uns allen das Leben gegeben, / als der Erschaffer, Gott der Vater eben, / der die Himmel zieret, Sonn' und Mond regieret; / Sei gelobt in Ewigkeit...

4. Von Gott dem Vater komm' ich auf den Sohn, / der ist meines Herzens Freud', und auch mein' Wonn'; / dieser hat verlassen die himmlischen Straßen; / Sei gelobt in Ewigkeit...

5. Und ist auf dieser schönen Welt geboren, / in einem Stall für uns, die wir verloren; / lerne Armut leiden, und die Hoffart meiden; / Sei gelobt in Ewigkeit...

6. Betracht', o christliches Herz, das schwere Leiden / Deines Erlösers, und sein bitt'res Scheiden; / lass uns Jesum lieben, selben nicht betrüben; / Sei gelobt in Ewigkeit...

7. Nun lass unser Gemüt gegen Himmel schwingen, / und Gott dem heiligen Geist auch Jubel





singen; / diesen jetzt verehret, all' Stund' sein
Lob mehret; / Sei gelobt in Ewigkeit...

8. Im Glauben, Hoffnung tust uns alle stärken, /
in Kreuz und Leiden, in den guten Werken, / Du
uns Gnad' mitteilst, und Betrübte heilest; / Sei
gelobt in Ewigkeit...

9. In wahrer, reiner Lieb' wollest uns üben, / um
ferner die Dreifaltigkeit zu lieben, / dass wir
Euch gefallen, jetzt und allemalen; / Sei gelobt
in Ewigkeit...

10. Dreifaltigkeit, ein Gott und drei Personen, /
wir bitten dich, wollest unser verschonen, /
Hunger, Pest abwenden, und den Frieden sen-
den; / Sei gelobt in Ewigkeit...

11. Hochheiligste Dreifaltigkeit, mein' Seele, /
hilf, dass ich mit Lob und Dank einstelle, / all-
zeit sag' behende, bis ans Lebensende; / Sei
gelobt in Ewigkeit...

12. Heiliger Geist, zur Tugend uns anweise, /
und allezeit mit deinem Segen speise, / ach, tu
dich erbarmen, / bleib ein Trost der Armen; / Sei
gelobt in Ewigkeit...



13. Dreifaltigkeit, nicht genugsam dich kann ehren, / obschon das Land auch alle Zungen wären, / heilig, heilig singet, das in Lüften klinget; / Sei gelobt in Ewigkeit...

Manhertz: 82.

Komm, Schöpfer Geist

53

(Hymnus: Veni Creator Spiritus –

Melodie nach: Szentlélek Isten, szállj le ránk)

1. Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein, / besuch das Herz der Kinder dein: / die deine Macht erschaffen hat, / erfülle nun mit deiner Gnad'.

2. Der du der Tröster wirst genannt, / vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, / du Lebensbrunn, Licht, Lieb' und Glut, / der Seele Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert, / o Finger Gottes, der uns führt, / Geschenk, vom Vater zugesagt, / du, der die Zungen reden macht.

4. Zünd an in uns des Lichtes Schein, / gieß Liebe in die Herzen ein, / stärk uns'res Leibs Gebrechlichkeit / mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

5. Treib weit von uns des Feinds Gewalt, / in deinem Frieden uns erhalt, / dass wir, geführt von deinem Licht, / in Sünd' und Elend fallen nicht.

6. Den Vater auf dem ew'gen Thron / lehr uns erkennen und den Sohn; / dich, beider Geist, sei'n wir bereit / zu preisen gläubig alle Zeit.

Marlok: 70.

54

Komm herab, o Heil'ger Geist

(Hymnus: Veni Sancte Spiritus – Melodie nach:

Jöjj, Szentlélek, Úristen)

1. Komm herab, o Heil'ger Geist, / der die finst-
re Nacht zerreißt, / strahle Licht in diese Welt, /
strahle Licht in diese Welt. /

[:Komm, o komme, komm, o komme, / komm,
o Geist der Heiligkeit!:]

2. Komm, der alle Armen liebt, / komm, der
gute Gaben gibt, / komm, der jedes Herz erhellt,
/ komm, der jedes Herz erhellt. /

Komm, o komme...

3. Höchster Tröster in der Zeit, / Gast, der Herz
und Sinn erfreut, / köstlich' Labsal in der Not, /
köstlich Labsal in der Not. / Komm, o komme...

4. In der Unrast schenkst du Ruh, / hauchst in
Hitze Kühlung zu, / spendest Trost in Leid und
Tod, / spendest Trost in Leid und Tod. /
Komm, o komme...

5. Komm, o du glücklich' Licht, / fülle Herz
und Angesicht, / dring bis auf der Seele Grund,
/ dring bis auf der Seele Grund. /
Komm, o komme...

6. Ohne dein lebendig' Wehn / kann im Men-
schen nichts bestehn, / kann nichts heil sein
noch gesund, / kann nichts heil sein noch ge-
sund. / Komm, o komme...

7. Was befleckt ist, wasche rein, / Dürrem gieße
Leben ein, / heile du, wo Krankheit quält, / heile
du, wo Krankheit quält / Komm, o komme...

8. Wärme du, was kalt und hart, / löse, was in
sich erstarrt, / lenke, was den Weg verfehlt, /
lenke, was den Weg verfehlt. /
Komm, o komme...

9. Gib dem Volk, das dir vertraut, / das auf deine Hilfe baut, / deine Gaben zum Geleit, / deine Gaben zum Geleit. / [:Komm, o komme, komm, o komme, / komm, o Geist der Heiligkeit!:]

10. Lass es in der Zeit besteh'n, / deines Heils Vollendung seh'n / und der Freuden Ewigkeit, / und der Freuden Ewigkeit. / Komm, o komme...

(Marlok: 71., Gotteslob: 244.)

„Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“

(ApGesch 2,1-4)

FRONLEICHNAMSLIEDER

Kommt her, ihr Kreaturen all

55

(1. Station: „Jöjj, teremtménye Istennek...”)

1. Kommt her, ihr Kreaturen all, all's was erschaffen ist, / kommt her, und sehet allzumal, was da zugegen ist! / Das ist das heiligste Sakrament, / dies sollt ihr loben ohne End', / o dass ich's loben kunnt, all meine Tag und Stund.

2. Stimmt an, stimmt an, ihr Seraphim, die ihr von Liebe brennt; / Ihr Thronen, Fürsten, Cherubim, / Singt was ihr singen könnt! / Herrschaften, Mächt' und Kräfte all, / Erzengel, Engel ohne Zahl, / Lobsinget ohne End' dem höchsten Sakrament!

Marlok: 80., Prisslinger: 103.

Wir loben dich, o großer Gott

56

(2. Station: „Imádunk Téged, nagy Isten”)

Der deutsche Originaltext ist verlorengegangen.

57

Große Sorgen, große Schmerzen*(3. Station: „Nehéz gond és súlyos bánat...”)*

1. Große Sorgen, große Schmerzen, / liegen auf
meinem Gemüt, / sie mich quälen in dem
Herzen, / dass ich dich, o Jesu, nicht / alle Stun-
den, wie ich konnte, / hab' bedient mit deiner
Gnad', / singet heilig, heilig, heilig, / Jesus in
dem Sakrament!

2. Wie ein Schiff durch Ungewitter, / in dem
aufgewühlten Meer, / wenn der Kahn vom
Sturmgewitter, / wird getrieben hin und her, / al-
so eben ist mein Leben, / durch die Sünd'
geängstigt sehr, / lobet, preiset, Ehr' erweist, /
Jesus in dem Sakrament!

Marlok: 88.

58

O Himmelspeis', o Engelsbrot*(4. Station: „Istenember a földre szállt”)*

1. O Himmelspeis', o Engelsbrot, / du wahrer
Mensch, du wahrer Gott, / [:vom Himmel hoch
du 'kommen bist, / durch dich die Welt erlöst
ist.:]

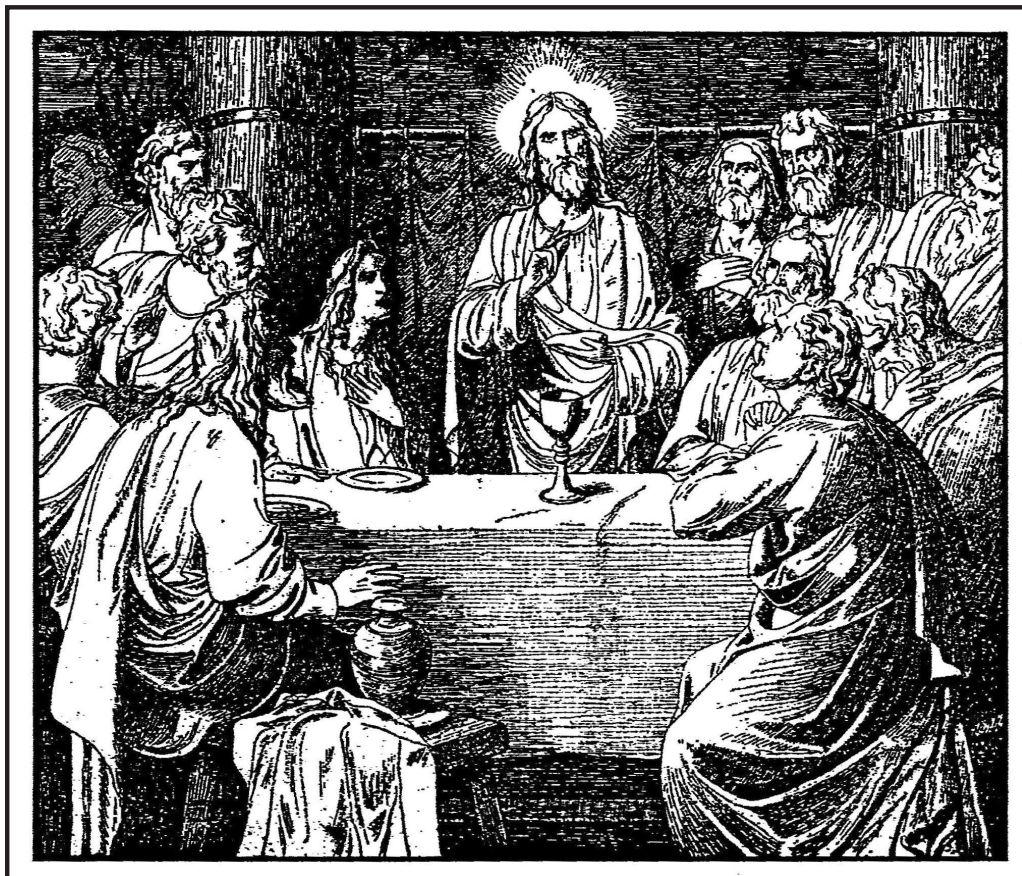
2. O du heiliges Sakrament, / mit Ehrfurcht
mich zu dir hinwend' / [:von ganzem Herzen
bet' dich an / so kräftig, als ich immer kann.:]

3. Du bist der heil'ge Gnadenthron, / darin ruht
Gott des Vaters Sohn / [:dadurch er uns sein
Gnad' erzeugt, / und sich gar freundlich zu uns
neigt.:]

4. Du bist das wahre Himmelsbrot, / das uns er-
quicket in der Not, / [:du bist die köstliche Arz-
nei / die uns von Sünden machet frei.:]

Marlok: 82.

„Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben. Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, (ich gebe es hin) für das Leben der Welt.“ (Jn 6,47-51)

SAKRAMENTS LIEDER**59****Kommet, lobet ohne End'***(Melodie nach: Ez nagy szentség valóban)*

1. Kommet, lobet ohne End' / Das heiligste Sakrament, / Welches Jesus eingesetzt, / Uns zum Testament.
2. Hier ist Jesu Fleisch und Blut, / Und das allerhöchste Gut, / Keine Seele geht verloren, / Unter dieser Hut.

3. Segne uns, o großer Gott, / Wundervolles
Himmelsbrot, / Ach, bewahre und errette / Uns
aus aller Not.

4. Sei gelobt, gebenedeit, / Du, o Trost in Bit-
terkeit, / In der Kriegszeit, Pest und Hunger /
Wahre Sicherheit.

5. Sei gelobt, gebenedeit, / Heiligste Dreifaltig-
keit, / Sei gelobet und geehret / Bis in Ewigkeit!

6. Gib uns wahre Buß' und Reu', / Spreche uns
von Sünden frei, / Mach', dass unser ganzes Le-
ben / Dir geweiht sei.

Marlok: 73., Manhertrz: 43.

Aus Lieb' verwund'ter Jesus mein

60

1. Aus Lieb' verwund'ter Jesus mein, / Wie kann
ich dir g'nug dankbar sein! / Ich wünsche so zu
lieben dich, / Wie du all'zeit geliebet mich. /
[Jesus, mein Gott im Sakrament, / Sei gelobt,
bis an das End'! / Maria auch, die Jungfrau rein,
/ Soll allezeit gepriesen sein.]

2. Du gabst dich mir auf neue Weis', / O großer
Gott, zu einer Speis'; / Aus Lieb' zu mir machst



du dich klein, / Wie könnt' die Lieb' noch größer sein! / [Jesus, mein Gott im Sakrament, / Sei gelobt, bis an das End'! / Maria auch, die Jungfrau rein, / Soll allezeit gepriesen sein.]

3. Ach, komm zu mir, ich bitte dich, / Mit deiner Gnad' erquicke mich; / Nach dir die Seele durstet sehr, / O dass ich deiner würdig wär'! / Jesus, mein Gott...

4. Ich kann zwar nicht g'nug dankbar sein, / Für diese Gnad', o Jesus mein, / Doch alles, was ich hab' und bin, / Gib ich dir heut' und ewig hin. / Jesus, mein Gott...

5. Mit deiner Mutter lieb' ich dich, / Mit ihrer Lieb' verbind' ich mich. / In ihrem Herzen will ich sein, / Zu lieben dich, o Jesus mein. / Jesus, mein Gott...

6. Dir, höchste Lieb', im Sakrament, / Sei Lieb' und Lob bis an das End'; / Dich preisen wir mit Innigkeit, / Jesus, mein Gott, in Ewigkeit. / Jesus, mein Gott...

Manhertz: 46.



Jesus, dir leb' ich**61**

1. Jesus, dir leb' ich, / Jesus, dir sterb' ich, / Jesus, dein bin ich / im Leben und im Tod.

2. O sei mir gnädig, / sei mir barmherzig, / führ mich, o Jesus / in deine Seligkeit!

3. Vom Throne steige, / dich zu mir neige, / liebster Herr Jesus, / mein Herz ist dir bereit!

4. Herr, auf dich schau' ich, / Herr, auf dich bau' ich, / Herr, du behüt' mich / In jeder Lebensnot!

5. Jesus, mein Leben, / Jesus, mein Sterben, / Jesus, mein Alles, / Dir schenke ich mich ganz!

6. Herr, zu dir eil' ich, / Herr, bei dir weil' ich, / Sieh meine Schwäche / Und mache du mich stark!

Marlok: 75., Prisslinger: 124.

62

Sei begrüßt, verhüllter Gott

(Melodie nach: Üdvözlégy, Oltáriszentség!)

1. Sei begrüßt, verhüllter Gott, / wundervolles
Himmelsbrot! / Dir will ich Gesänge weihen, /
dich anbeten, benedeien. / [Sei gelobet ohne
Ende / Hier, im heil'gen Sakramente, / süßer
Jesus!]

2. Könnt ich, wie im Himmelreich, / loben dich,
den Engeln gleich, / o wie würd' ich dann ver-
künden / Triebe, die mein Herz entzünden. / Sei
gelobet...

3. O wie seufzt nach dir mein Herz, / trunken
von der Liebe Schmerz, / Jesus, schenk mir und
erhalte / deine Lieb', die nie erkalte! / Sei ge-
lobet...

4. In des Lebens jeder Not / Stärke mich, o
Himmelsbrot; / Gib, dass ich in keiner Plage /
Dich verlasse, dich verrate! / Sei gelobet...

5. Aller Gnaden Unterpfand, / Schütze unser
Vaterland! / Treibe ab von unsren Grenzen /
Hunger, Krieg und Pestilenzen! / Sei gelobet...

6. Wenn der Tod mein Leben trennt, / Nimm
mich gnädig auf am End'! / Mögt uns, Heiland,
nicht verstoßen, / Für die du dein Blut ver-
gossen! / Sei gelobet...

Marlok: 77., Prisslinger: 109.

Unterpfand der ew'gen Liebe

63

(Melodie nach: Zalogát adtad, ó Jézus)

1. Unterpfand der ew'gen Liebe, / hochheiligstes
Sakrament, / das uns Jesus einst bescherte /
als das neue Testament. / Auf dass wir ihn alle
finden / hier in diesem Jammertal. / Reingewa-
schen von den Sünden / bringet euer Herz ihm
dar!

2. O Erlöser, deine Güte / wog nicht uns're
schwere Schuld; / dein Erbarmen, ach, verhüllte
/ uns're Sünden mit Geduld! / Da du uns erlösen
wolltest, / o unschuld'ges Gotteslamm, / hast
den Schuldbrief angeheftet / auf dem blut'gen
Kreuzesstamm.

3. Dass der dürre Stamm des Kreuzes / uns auch
blühe immerfort: / wiederholst dein gnadenreiches
/ Opfer jetzt an jedem Ort. / Als Andenken
deines Todes / gabst du uns dein' Leib und Blut,

/ in Gestalt des Weins und Brotes, / Jesus, uns
aus Liebesglut.

4. Ja, du willst o Seelenretter, / An dich ziehen
uns schon hier. / O, dass uns doch nie und nimmer
/ Von dir trennte die Begier! / Steh uns bei
in uns'ren Kämpfen / Jesus, hier im Sakrament;
/ Möge uns dein Leib doch stärken / Einst an
uns'rem Lebensend!

5. O geheimnisvolles Zeichen, / Das gesetzt den
Völkern all': / Das zum Leben wird gereichen /
Und Verderben überall. / Herr, wir wollen
standhaft glauben / An dies hohe Sakrament, /
Das die Bösen von den Guten / Hier und einst
auf ewig trennt.

Marlok: 78., Prisslinger: 111.

64 Völker, kommt vom Sonnenaufgang

(Hymne des Euch. Kongresses in Budapest, 1938.

Melodie nach: Győzelemröl énekeljen)

1. Völker, kommt vom Sonnenaufgang, /
kommt vom Sonnenuntergang! / Rauschet auf,
ihr tausend Stimmen, / steigt empor zu einem
Klang! / Einer ist es, der uns einet, / seine Liebe
trägt die Welt, / Freund und Führer aller Völker,

/ sehet hier sein Königszelt! / [:Christus, gib uns
deinen Frieden, / eine uns durch dieses Brot! /
Richte auf dein Reich hienieden, / Völkerkönig,
Herr und Gott!:]

2. Aus des Himmels Herrlichkeiten / kam herab
das Friedenskind; / Friede sei in allen Landen, /
da wir seine Brüder sind. / Wir Getauften, wir
Erlösten / scharen uns um den Altar, / Jesus
Christus bringt dem Vater / sein unendlich' Op-
fer dar. / Christus, gib uns...

3. Herr und König, hoher Priester, / wie du wan-
delst Brot und Wein, / ruf auch uns zu neuem
Leben, / hauche deinen Geist uns ein! / Schaffe
eine neue Erde / aus der Leiden tiefer Flut, / he-
be sie ins Licht der Gnade, / die erlöst in dei-
nem Blut! / Christus, gib uns...

4. Völker, kommt vom Sonnenaufgang, / kommt
vom Sonnenuntergang! / Rauschet auf, ihr
tausend Stimmen, / steigt empor zu einem
Klang! / Christen, die erlöste Erde / wird zum
großen Hochzeitssaal, / kommt ihr alle, kommt
in Freuden / zu des Königs Liebesmahl! / Chris-
tus, gib uns...

Marlok: 83.



65

**Wir beten an dich,
wahrer Mensch und Gott**

(Melodie nach: Áldunk Téged, ó angyali kenyér)

1. Wir beten an dich, wahrer Mensch und Gott,
/ Herr Jesu Christ, verborgen hier im Brot. /
[Heilig, heilig, heilig, du bist allzeit heilig! / Sei
gepriesen ohne End' in dem heiligsten Sakra-
ment!]

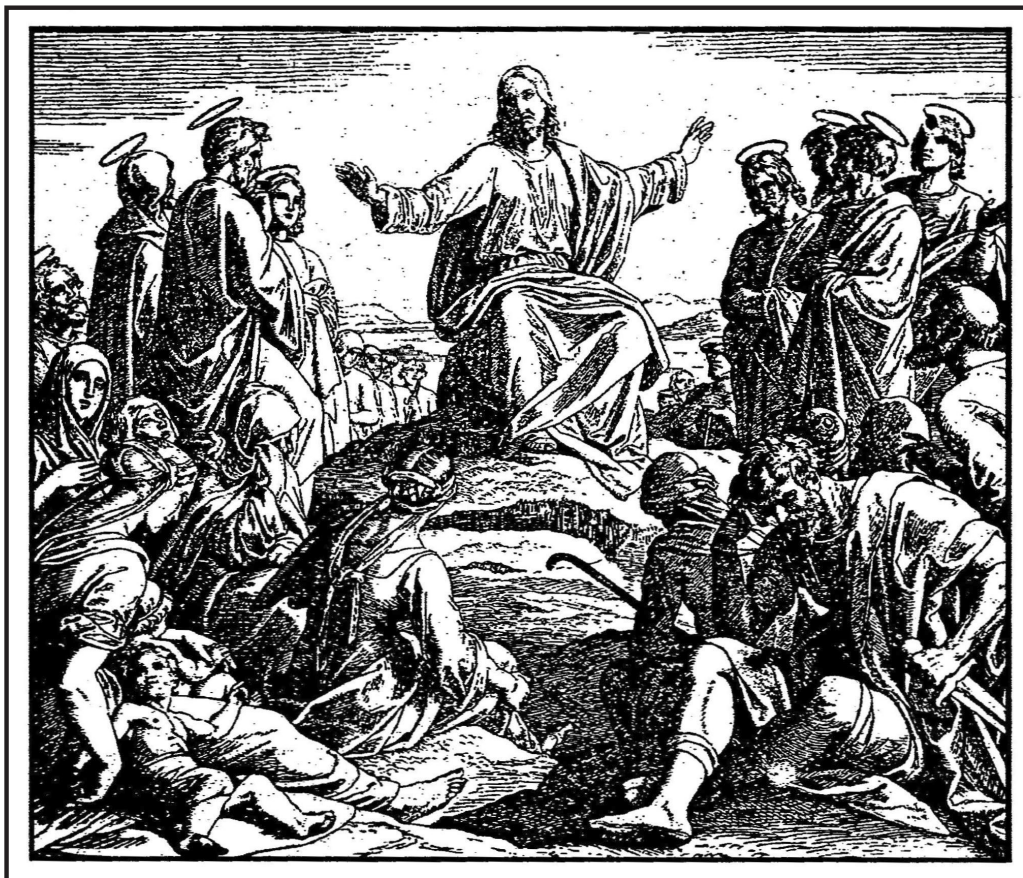
2. Wir danken dir, weil du uns alle liebst, / im
heil'gen Mahl dich uns zur Speise gibst. /
Heilig, heilig, heilig...

3. Wir bitten dich, erbarm' dich, großer Gott, /
und segne uns in diesem Himmelsbrot. /
Heilig, heilig, heilig...

4. Wir glauben, Herr, und wollen dir vertrau'n, /
dass wir dich einst anbetend dürfen schau'n. /
Heilig, heilig, heilig...



JESUS-LIEDER UND HERZ-JESU-LIEDER



Ach, ach, mein Jesu!

66

1. Ach, ach, mein Jesu! / Könnt' ich bald bei dir
sein, / Und meine Liebespein geben an Tag. /
[Denn du bist meine Freud', / Jetzt und zu aller-
zeit, / Lieb' ich, lieb' ich, o Jesu dich.]

2. Deine Schönheit, Jesu, / Wie auch dein'
Freundlichkeit, / Hat mir oft manche Zeit mein
Herz erquickt. / Denn du bist meine Freud'...

3. Lieben dich, Jesu, / Das ist ja meine Freud', /
Wie auch mein Zeitvertreib, ja allezeit. / Denn
du bist meine Freud'...

4. Dein' heil'ge fünf Wunden / Zeigst du mir je-
derzeit, / In Freud' und Traurigkeit, ja allezeit. /
Denn du bist meine Freud'...

5. Streckst aus deine Arme, / Erzeigst mir deine
Huld, / Vergibst mir meine Schuld, das bitt' ich
auch. / Denn du bist meine Freud'...

6. In Krankheit, Leiden, / Bist du mein Trost al-
lein, / Wie auch in Todespein, da steh mir bei. /
Denn du bist meine Freud'...

7. Zuletzt noch eins bitt' ich, / Jesu, verlass mich
nicht, / Wenn ich im Totenbett lieg', im letzten
Streit. / Denn du bist meine Freud'...

8. Wenn auf mich passen Sünd', / Teufel, Höll'
und der Tod, / Steh' mir bei in letzter Not, errett'
mein' Seel. / Denn du bist meine Freud'...

9. Ich will dich preisen, / Bis mir meine Seel'
abscheid't, / Führ sie zur Himmelsfreud', das
bitt' ich auch. / Denn du bist meine Freud'...

10. Im hohen Himmel, / Wo nichts als Freude
ist, / Bei dir, Herr Jesu Christ, in Ewigkeit. /
Denn du bist meine Freud', / Jetzt und zu aller-
zeit, / Lieb' ich, o Jesu dich.

Manhertz: 28.

Ich glaube an Gott in aller Not

67

1. Ich glaube an Gott in aller Not, / Auf Gott
meine Hoffnung baue. / Ich liebe Gott bis in den
Tod, / Auf diese Lieb' vertraue. /
[Jesu dir leb' ich, / Jesu dir sterb' ich, / Dein bin
ich tot und lebendig.]

2. Das Heil allein kann sicher sein, / In meines
Jesu Wunden, / In deinem Tod, o liebster Gott, /
Das Leben wird gefunden. / Jesu dir leb' ich...

3. Ein büßend Herz in Reu' und Schmerz / Soll
nimmermehr verzagen, / Durch wahre Reu' von
Sünden frei / Darf ich zu Jesu sagen. /
Jesu dir leb' ich...

4. Geh fort, o Welt, was dir gefällt, / Das macht mich jetzt verdrossen, / In Gott allein mein' Ruh soll sein, / Es ist nun fest beschlossen. / [Jesu dir leb' ich, / Jesu dir sterb' ich, / Dein bin ich tot und lebendig.]

5. Am letzten End', in deine Händ', / Will ich mein' Seel' aufgeben; / O Jesu mein, nun bin ich dein, / Gib mir das ew'ge Leben. / Jesu dir leb' ich...

Manhertz: 29.

68

O Jesus, mein Heiland

1. O Jesus, mein Heiland, ich rufe von hier, / Um Gnade, um Beistand und Hilfe zu dir. / [O Jesu, dir leb' ich, dir sterb' ich, o Gott! / O Jesu, dein bin ich lebendig und tot.]

2. Dich lieb' ich, o Jesu, vom Grund meiner Seel', / Dich lob' ich, o Jesu, mich ganz dir empfehl'. / O Jesu, dir leb' ich...

3. So viele auf Erden Geschöpfe nur sind, / Stimmen sollen werden und rufen geschwind. / O Jesu, dir leb' ich...



4. Was in der Luft schwebet, im Wasser umschwimmt, / Was unter uns lebet, das Lied mitanstimmt. / O Jesu, dir leb' ich...

5. Ihr Vög'lein in den Lüften stimmt Gottes Lob an, / Ihr Drachen in Klüften schreit alle zusamm'. / O Jesu, dir leb' ich...

6. Ihr Fische in Flüssen, im See und im Meer, / Sollt Jesum begrüßen und ruft ihm zu Ehr'. / O Jesu, dir leb' ich...

7. Ihr Gräslein in Feldern, ihr Felsen und Stein', / Ihr Blättlein in Wäldern, auch stimmt mit ein. / O Jesu, dir leb' ich...

8. Ach, dass alle Sterne nun Zungen auch wären, / Die weit in der Ferne lobpreisen den Herrn. / O Jesu, dir leb' ich...

9. Dein Lob soll erheben Sonn', Mond, Tag und Nacht, / Lob, Ehr' muss dir geben, was schläft und was wacht. / O Jesu, dir leb' ich...

10. Ich lob' dich vor allen, o Jesus, mein Gott, / Will dir nur gefallen im Leben und Tod. / O Jesu, dir leb' ich...



11. Ach, das macht mir Schmerzen, das reut mich, o Gott, / Dass ich tat oft scherzen mit deinem Gebot. / O Jesu, dir leb' ich...

12. So fließet, ihr Tränen, auslöschet die Schuld, / Mit Gott zu versöhnen erlangt mir die Huld. / O Jesu, dir leb' ich...

13. Soll ich dann nicht können in meiner Sterbstund', / O Jesu, dich nennen, so ruf' ich jetztund: / [O Jesu, dir leb' ich, dir sterb' ich, o Gott! / O Jesu, dein bin ich lebendig und tot.]

Manhertz: 30.

69 **Jesusum hab' ich mir auserwählt**

1. Jesusum hab' ich mir auserwählt, er ist der beste Freund; / es ist kein Mensch mehr auf der Welt, der es aufrichtig meint, / als nur mein liebster Gott, der hilft mir aus der Not; / wenn mir kein Mensch mehr helfen kann, hilft mir der liebe Gott.

2. Zu wem soll ich mich wenden hin, als nur zu dir, mein Gott, / weil ich kein' Hilf', kein' Trost nicht find' in meiner großen Not, / als nur bei

meinem Gott, der hilft mir aus der Not. / Er ist
der allerbeste Freund, bleibt / treu bis in den
Tod.

3. Wenn ich's mir aber recht betracht', hab' ich
unrecht getan, / weil ich die Welt so sehr geliebt,
so wenig Gut's getan; / was nutzt mir dort die
Welt, wenn Gott das Urteil fällt, / und ich von
Gott verlassen bin, leb' / wohl, du falsche Welt.

Marlok: 95., Manhertz: 31.

Jesus schwebt mir in Gedanken

70

1. Jesus schwebt mir in Gedanken, / Jesus liegt
mir stets im Sinn, / Hierin will ich nicht mehr
wanken / Ja, so lang' ich leb' und bin. / [Nur
mein Jesus, nur mein Tröster, / Nur mein Him-
melsbräutigam, / O mein Liebster, Allerbesten, /
Durch den Tod am Kreuzesstamm.]

2. Jesus funkelt mir im Herzen / Wie ein gold'-
nes Sternelein, / Er vertreibt mir Angst und
Schmerzen, / Sollten noch so groß sie sein. /
Nur mein Jesus...

3. Jesus hab' ich schon geschworen / In der
heil'gen Tauf' die Treu'. / Da ich wurde neu

geboren / Und von Sündenschuld ganz frei. /
Nur mein Jesus...

4. Jesus will ich bei mir haben, / Der mir allzeit
helfen kann, / Der gesegnet mit viel Gaben /
Mich von meiner Kindheit an. /
Nur mein Jesus...

5. Jesus, meiner Jugend Leiter, / Er regieret mei-
nen Sinn, / Hilft mir treulich auch dann weiter, /
Wenn ich alt und kraftlos bin. /
Nur mein Jesus...

6. Jesus soll in allen Leiden / Mein getreuer
Beistand sein, / Gar nichts soll mich von ihm
scheiden, / Wenn das Herz voll Angst und Pein.
Nur mein Jesus...

7. Jesu sterb' ich, Jesu leb' ich, / Jesu ich ganz
eigen bin, / Jesu ganz mich übergeb' ich, / Jesus,
der ist mein Gewinn. / Nur mein Jesus...

8. Jesu will ich eigen bleiben, / Ihn verlassen
nimmermehr. / Niemand soll mich von ihm trei-
ben, / Er nur ist mein Gott und Herr. /
Nur mein Jesus...

Manhertz: 32.

Jesus, du mein Trost und Leben**71**

1. Jesus, du mein Trost und Leben, Jesus, meine schönste Zier, / Jesu tu ich mich ergeben, Jesu bleibt mein für und für; / ob ich in dem Trübsal schwebe, Kummer, Sorgen Tag und Nacht, / denk' ich doch, mein Jesu lebe, der mein' Kreuz ein Ende macht.

2. Viele wissen nichts von Leiden, weil sie haben gute Zeit, / aber ich weiß nichts von Freuden, nur von lauter Traurigkeit; / ich bitt' oft und seufz' vom Herzen, liebster Jesu, wann wirst du / von mir nehmen Pein und Schmerzen, und mich setzen in die Ruh'.

3. Liebster Jesu, lass dich finden, meine Seele ruft nach dir, / tu mir mit den Augen winken, ich will eilends sein bei dir; / ach lass mich doch Gnad' erlangen, allerliebster Jesu mein, / und nimm meine Seel' gefangen, lass sie ewig bei dir sein.

4. Ach, ich sterb' vor tausend Freuden, ich find' Jesum, meinen Schatz; / alle Weltlust will ich meiden, bei ihm will ich finden Platz; / nimmermehr soll mich betrüben, was mich vor betrübet



hat, / ich will nichts als Jesum lieben, den mein'
Seel' gefunden hat.

5. O wer wollt' das Kreuz nicht lieben, daran
unser Heiland ist, / Sünder, lass Dich nicht be-
trüben, ob du schon gefallen bist; / Jesus spannt
aus seine Armen, mit Verlangen wart' auf dich,
/ Deiner will er sich erbarmen, komm, o Sünder,
säume nicht.

6. Lass mich bei dem Kreuze sterben, ohne dir
zu leben hier, / macht mich kommen ins Ver-
derben, Jesu, lass mich nicht von dir; / lass dein'
Tod und bitt'res Leiden an mir nicht verloren
sein, / von dir will ich nimmer scheiden, nimm
mich in den Himmel ein.

Manhertz: 34.

72

Im Himmel und auf Erden

1. Im Himmel und auf Erden, / An aller Ort und
End', / Geliebt soll Jesus werden, / Im heil'gen
Sakrament. /

[Gelobt, gebenedeit, / Soll sein zu aller Zeit, /
Das heiligste Herz Jesu, / In alle Ewigkeit.]



2. Dieses Herz hat uns geliebet, / Bevor wir es
erkannt, / Aus Lieb' sich uns darbietet, / Im
heil'gen Sakrament. / Gelobt...

3. Vor Liebe ganz erhitzt, / Viel tausend Tropfen
Blut, / Am Ölberg für uns schwitzt, / Dies
allerhöchste Gut. / Gelobt...

4. Sein Leib zu Geißelstreichen, / Willig dar-
'geben hat, / Kein Schmerz ist seinesgleichen, /
Für uns're Missetat. / Gelobt...

5. Sein Haupt mit Dornen krönen, / Betracht', o
Mensch, den Schmerz, / Anspeien und verhöh-
nen, / Sich lässt das göttlich' Herz. / Gelobt...

6. Das schwere Kreuz mit Freuden, / Trägt bis
zur Schädelstatt, / Bitt' noch vor sein' Hin-
scheiden, / Sein' Vater für uns Gnad'. / Gelobt...

7. Lässt seine Seit' aus Liebe, / Eröffnen nach
sein' Tod, / In Lieb' sich jeder übe, / Zum Danke
gegen Gott. / Gelobt...

8. Dies Herz nun stehet offen, / Jeder den Zutritt
hat, / Allda kann man g'wiss hoffen, / Barmher-
zigkeit und Gnad'. / Gelobt...

9. Dies Herz zu allen Stunden, / In Not und Traurigkeit, / Lässt fließen aus sein' Wunden / Die größte Hilf', und Freud'. / Gelobt...

10. In Jesu Herz verschließen / Wir uns am letzten End', / Da wir dies werden g'nießen, / Im heil'gen Sakrament. / Gelobt...

Manhertz: 37.

73

Dem Herzen Jesus singe

(Melodie nach: Ihr Sünder kommt)

1. Dem Herzen Jesus singe / Mein Herz in Liebeswonn', / Durch alle Wolken dringe / Der laute Jubelton! / [Gelobt, gebenedeit / Soll sein zu jeder Zeit / Das heiligste Herz Jesu / In alle Ewigkeit! / Das heiligste Herz Jesu / In alle Ewigkeit!]

2. O Herz, für mich gebrochen, / aus übergroßer Huld, / Von einer Lanz' durchstochen, / Ob meiner Sündenschuld! / Gelobt...

3. O Herz, so wild geflossen / von Wasser und von Blut! / Wie strömet ausgegossen / vom Kreuz die Gnadenflut! / Gelobt...

4. O Herz, in lauter Flammen, / Von Liebe ganz verzehrt! / In dieses Herzens Namen / Wird alles mir gewährt. / Gelobt...

5. Dies Herz steht jedem offen, / Sei noch so groß die Schuld; / Stets darf die Reue hoffen / Barmherzigkeit und Huld. / Gelobt...

6. Herz Jesu, eine Bitte, / Nur ein's verlang ich hier: / In deines Herzens Mitte / Gib auch ein Plätzchen mir. / Gelobt...

7. Zwar bin ich voller Sünden, / Ein Lamm, das sich verirrt, / Doch sieh, ich lass mich finden / Von dir, o guter Hirt. / Gelobt...

8. O wasche meine Seele / In deines Herzens Blut; / Zur Braut sie dann erwähle, / O allerhöchstes Gut! / Gelobt...

9. Hinweg mit allen Trieben, / Womit die Welt sich freut, / Nur Jesu will ich lieben, / Ihm sei mein Herz geweiht. / Gelobt...

10. Und wenn die Augen brechen, / Entflieht der Erde Schein, / Will ich noch sterbend sprechen: / Herz Jesu ich bin Dein. / Gelobt...

Manhertz: 38.



74

Göttlich's Herz

(Bei einer Herz-Jesu-Messe)

Zum Kyrie

1. Göttlich's Herz, aus dem die Gnade fließet, /
Zur Erbarmung immerdar bereit, / Göttlich's
Herz, das alle gern umschließet, / Allen sich
zum Trost und Labsal weiht, / Herz, voll Liebe
und Erbarmen, / Lass an dir uns nur erwärmen,
/ O Herz Jesu, sei von uns begrüßet, / [:Quell'
des Lichtes und der Seligkeit.:]

Zum Gloria

2. Süßes Herz, in dem die Gottheit thronet, /
Schönster Tempel, wahrer Hochaltar, / Selig,
wer im Heiligtume wohnt, / Wer in Jesu woh-
net, treu und klar, / Ihn erreichen keine Pfeile, /
Fried' und Kraft wird ihm zu Teile, / Liebe wird
mit Liebe ihm belohnet, / [:Liebe singt und lobet
immerdar:].

Zum Credo

3. Wer im Glauben, göttlich's Herz, dir nahet, /
Sich vor dir anbetend niederbeugt, / Wer in
Liebe zu Herz Jesu wachet, / Den die Hoffnung



immerdar erfreut, / Selig einst in dir zu sterben,
/ Die Kronen sich zu erwerben, / Die du allen je-
nen hast verheißen, / [Die in Demut nur nach ihr
gestrebt].

Zum Offertorium

4. Göttlich's Herz, für uns am Kreuz gebrochen,
/ Uns zu retten von der ew'gen Penn, / Für uns
mit dem scharfen Speer durchstochen, / Um der
Quell des Lebens uns zu sein, / Gib uns, Herr,
ein Herz voll Treue, / Voll Zerknirschung und
voll Reue, / Uns're Herzen stehen für dich
offen, / [:Komm und geh auf ewiglich hinein:].

Zum Sanctus

5. Heilig, heilig, singen wir jetzt, heilig, / Dir
zum Loben, o Herz Jesu, hier, / Heilig, heilig, du
bist ewig heilig, / Göttlich's Herz, o gib, dass
einst auch wir / Mit Seraphen dich anbeten, / In
den Chor der Engel treten, / Dann auch wollen
wir zum Lob dir singen / [:Ewig heilig das Herz
Jesu ist:].

Manhertz: 39.

75

Sehet das reine Lamm

(Melodie nach: Hohe und herrliche – Egek ékessége)

1. Sehet das reine Lamm, das an dem Kreuzes-
stamm vor uns dem Vater das Opfer entricht'; /
Sehet den starken Gott, welcher durch seinen
Tod die harten Fesseln der Sünde zerbricht; /
Gott uns'rer Väter, Gott aller Götter, / Jener, vor
welchem der Cherub sich beugt, / hat sich uns
sündhaften Menschen gezeigt.

2. Er kommt vom Vatersthron, der demutvolle
Sohn, / als wahrer Gott und Mensch auf den Al-
tar; / Er neiget sich zur Erd', der in den Wolken
fährt, / der unumschränkte Gott stellet sich dar;
/ Hier nimmt er Sünder, als seine Kinder, / Wel-
che er sich durch sein Leiden gewann, / voll der
Barmherzigkeit in Gnaden an.

3. O allerhöchstes Gut! Du gibst dein letztes
Blut durch einen Lanzenstoß für meine Schuld;
/ Dies waschet die Seel' ab, die ich beflecket
hab', dies ist das Zeugnis der göttlichen Huld; /
Das tilgt die Strafen, die mich betrafen, / Gott
ladet selber geduldig auf sich, / Gott, der Ver-
söhner, verblutet für mich.

4. O unermess'ne Lieb'! Was für ein heil'ger
Trieb hat dich zum Werk der Erlösung gebracht?
/ Du leidest ohne Sünd', die Straf', die ich ver-
dient, du fühlst das Unheil, das Adam gemacht;
/ Du hast dein Leben selbst dargegeben, /
Endlich hast du durch dein heiliges End', / Von
uns den Zorn deines Vaters gewend't.

5. Dank sei dir, großer Gott! Für deines Sohnes
Tod, der uns die Pforte der Hölle verschließt; /
Nimm jetzt das Opfer an, das ich dir geben
kann, nimm meine Seel', die in Tränen zer-
fließt; / Ich bin der Täter, ich der Verräter, / Der
diesen liebvollen Mittler ghasst, / Welcher auf
Golgotha schmähdlich erblasst.

6. O mein Erlöser, hör', was ich von dir begeh'r,
stehe mir bei, wenn das Leben sich end't; /
Wenn schon das Auge bricht, zeig mir das An-
gesicht, nimm die verlass'ne Seel' in deine
Händ'; / Lass frei von Sünden mich Gnade fin-
den, / Lass mich das sündhafte Babylon flieh'n,
/ Und in das ewige Kanaan zieh'n.

Manhertz: 47.

76**Herr, wir fallen vor dir nieder**

1. Herr, wir fallen vor dir nieder, / Beten, höchstes Gut, dich an, / Stimmen mit den Engeln Lieder / Deinem heil'gen Namen an: Preisen, Heiland, deine Güte, / Mit der du die Erde füllst, / Und noch stets in uns'rer Mitte / Wahrhaft leiblich wohnen willst.

2. Was hat dich herabgezogen / Von dem Himmel, Jesu Christ? / Dich bei uns zu sein bewogen, / Wenn's nicht Drang zum Segnen ist? / O so gib uns deinen Segen, / Lass uns deine Güte seh'n, / Komm mit Gnade uns entgegen, / Die wir kindlich zu dir fleh'n.

3. Flöß' uns Abscheu vor der Sünde, / Liebe zu dem Guten ein, / Mach, dass nie dein Aug' uns finde, / Anders als von Sünden rein. / Und kommt einst der Tag des Todes, / Dann erteil uns höchstes Gut, / Unter der Gestalt des Brotes, / Deinen Leib und auch dein Blut.

Manhertz: 48.

MARIENLIEDER**Viele deiner Schäflein****77**

(Lobgesang zu Ehren des goldenen Hauses)

1. Viele deiner Schäflein sind angekommen,
Sünder und Büßer, wie auch viele Frommen,
Um Gnade zu suchen beim göttlichen Sohn,
Hier vor Mariens hochheiligem Thron.

2. Selbst die gefall'nen reuvollen Sünder,
Rufen zur Mutter als weinende Kinder:



Nimm dich, o Mittlerin, unser auch an,
Da uns dein Jesus gnädig sein kann.

3. Ihr Himmelschöre samt Mond und Sternen,
Leuchtet jetzt dort in unendlichen Fernen,
Preiset den Schöpfer, der euch so gemacht,
Führet den Müden zur ruhigen Nacht.

4. Ich danke Gott, meinem Vater und Herrn,
Dass ich heute wieder den Tag, ihn zu ehr'n,
Bei meiner Arbeit hab' glücklich vollbracht,
Schenke mir auch eine ruhige Nacht.

5. Noch will ich heut' meine Sünden bereuen,
Und meine büßende Seele dir weihen;
Zuflucht der Sünder, nach Gott du allein
Sollst meine Mutter und Trösterin sein.

6. Wir wollen endlich den Tag jetzt beschließen,
Und dich, Maria, vieltausendmal grüßen;
Du wirst im Sterben uns Helferin sein,
Dann kommen wir auch in' Himmel hinein.

7. Wir singen freudig zum Schlusse noch Amen,
Und gehen schlafen in Gottes Namen;
Schenke uns Frieden, im Herzen die Ruh',
Und einen glücklichen Morgen dazu.



8. Lass uns, o Mutter, um Eines noch bitten,
Vom gefährlichen Tode mögst du uns behüten,
Dass wir empfangen vor unserem End'
Jesum als Gott im Altarssakrament.

9. Und nach vollendetem irdischen Leben,
Wolle dein Jesus den Himmel uns geben;
Zuflucht der Sünder, erbitte uns du,
Unter den Seligen ewige Ruh'.

II.

(Melodie nach: A keresztfához megyek)

1. Da die Sonn' war unter'gangen, / Und die
Nacht hat angefangen, / Fing Christi Leiden an;
Er aus Lieb' sich so erhitzte, / Und sein Blut so
häufig schwitzte, / Dass man's nicht g'nug kla-
gen kann.

2. Der doch niemand hat betrübet, / Und sich
stets in Lieb' geübet, / Jesus, unser Seelenhirt, /
Ward gefangen und gebunden, / Wie ein Lamm
von Wolf und Hunden, / Wenn's zum Tod gezo-
gen wird.

3. Jesu, mach das uns're Herzen / Deiner Todes-
angst, dein'r Schmerzen, / Sich erinnern früh



und spat; / Mach das wir uns niemals scheuen, /
Oft und vielmal zu bereuen, / Uns're Sünd' und
Missetat.

4. Jesus, ach, zu dessen Füßen, / Erd' und Him-
mel liegen müssen, / Für uns litt viel Schläg'
und Streich: / Wieviel Glieder, soviel Wunden, /
Wurden am Sohn Gottes g'funden, / Dem an
Würde keiner gleich.

5. Wegen vielem Blutvergießen / Sah man Je-
sum fast verfließen, Da er an der Säule stund; /
O ihr Juden, o ihr Heiden! / Was muss Jesus von
euch leiden; / Ihr gebt eure Rachgier kund.

6. Jesu, mach, dass uns're Herzen / Deiner
Geißlung, deiner Schmerzen, / Sich erinnern
früh und spat; / Gib, dass wir dich allzeit lieben,
/ Dich mit keiner Sünd' betrüben, / Dazu helf'
uns deine Gnad.

7. Jesus, den man Gott soll nennen, / Und mit
Herz und Mund bekennen, / Tragen muss ein'
Dornenkron', / Den man sollt' als Schöpfer prei-
sen, / Den man sollt' all' Ehr' beweisen, / Der
muss leiden Spott und Hohn.



8. Neben ander'm Spott und Plagen, / Wurd' er
mit dem Rohr geschlagen, / Das er trug in seiner
Hand; / Ihn man zwar ein' König nennet, / Wenn
man's aber recht erkennet, / G'schah's ihm zu
großer Schand'.

9. Jesu, mach, dass uns're Herzen, / Deiner Krö-
nung, deiner Schmerzen, / Sich erinnern früh
und spat; / Dass wir auch geduldig tragen / Spott
und Schmach, und and're Plagen / Dir zu lieb
gib uns dein' Gnad'.

10. Nach so vieler Pein und Plagen, / Jesus
selbst das Kreuz muss tragen, / Mit viel Schlä-
gen, Schand' und Spott; / Alle Wunden Blut
vergießen, / Und vor Schmerzen ganz verflie-
ßen, / Also geht er zu dem Tod.

11. O ihr Stein' und Felsen weinet, / Sonn' und
Mond nun nicht mehr scheint, / Traure helles
Sternenheer; / Jesus, unser Trost und Leben, /
Will sich auf das Kreuz begeben, / Seel' und
Leib, mit Blut und Ehr'.

12. Ach, bewege uns're Herzen, / Jesu, durch
dein Kreuz und Schmerzen, / Dass wir alle
dankbar sein; / Durch dein bitt'res Kreuz und



Leiden, / Lass uns niemals von dir scheiden, /
Führ uns in den Himmel ein.

13. Sieh, den Leib mit Strick' gebunden, / Ganz
gefärbt mit Blut und Wunden, / Siehe deinen
Heiland an; / Tausend Wunden, tausend Schmer-
zen, / Aus dem Mund und aus dem Herzen, / Er
aus Lieb' beweisen kann.

14. Wenn dies alles nicht will klecken, / Tote
Herzen zu erwecken, / Wenn du noch ein Fel-
sen bist; / Tu die Geißel besser messen, / Von
den Wunden auszupressen, / Was von Blut noch
übrig ist.

15. Er will alles Blut vergießen, / Deine Sünden
abzubüßen, / Zu bezahlen Straf' und Schuld; /
Er will deine Schuld auslöschen, / Aller Sünd'
und Straf' vergessen, / Das heißt: lieben in Ge-
duld.

16. Sieh an die Pein und Plagen, / Christus wird
ans Kreuz geschlagen, / Rach' und Neid hier
Richter ist; / Unschuld muss die Straf' bezahlen,
/ Wird verspott', verdammt von allen, / Alles
ganz auf ihn vergisst.



17. Alles schreit mit hellen Stimmen, / Alles ruft
in vollem Grimmen: / Kreuzigt, kreuzigt, kreu-
zigt ihn; / Jesus muss am Kreuze sterben, / Und
für uns das Heil erwerben, / O mein' Seel', ge-
denk' an ihn.

18. Jesus gib, dass uns're Herzen / Deiner Un-
schuld, deiner Schmerzen, / Sich erinnern früh
und spat; / Das wir in der Unschuld leben, / Dir
das ganze Leben geben, / Nicht verlieren deine
Gnad'.

Manhertz: 42.

Mariazell-Lieder

78

Lied beim Auszuge

Maria, Himmelskönigin! / Wir zieh'n nach Zell
mit Freuden hin, / Zu deinem Gnadenthron. /
Zu dir, o Mutter! wir nun geh'n / Um Hilf' und
Gnade zu erfleh'n, / Bei dir und deinem Sohne.

Beim Einzuge in Groß-Mariazell

1. Maria-Zell, o sei begrüßt, / Die du des Hei-
lands Mutter bist / Und Jungfrau voll der Milde!
/ Verstoß uns arme Sünder nicht, / Und zeig uns
hier dein Angesicht / In deinem Gnadenbilde. /



2. Im Geist der Demut kommen wir, / O Gnadenmutter, her zu dir, / Du Zuflucht aller Sünder! / Erzeige nun als Mutter dich, / Erhöre gnädig, mütterlich, / Die Bitten deiner Kinder.

Beim Abschiede vom Gnadenort

1. Wir geh'n von deinem Gnadenort / Maria-Zell nun wieder fort, / Voll Trauer und voll Schmerzen. / Mit Dankestränen flehen wir, / Um deinen Segen noch zu dir; / O bleib bei uns im Herzen.

2. Weil wir schon müssen ziehen aus, / Von deinem schönen Gnadenhaus, / So gib uns deinen Segen! / O Mutter der Barmherzigkeit, / Mit deinem Schutze uns begleit' / Auf allen uns'ren Wegen.

3. Sehr große Wunder hat vollbracht / Durch dich, Maria, Gottes Macht; / Wir preisen seinen Namen! / Auch dir, o Himmelskönigin, / Sei Dank gesagt mit Herz und Sinn / Zu allen Zeiten. Amen.

Beim Einzuge in die Heimat

1. Ein' schönen Gruß von Maria-Zell / Bringt unser Herz jeder Christenseel' / Von diesem Gnadenthron!



2. Erwirb uns deines Sohnes Huld, / Dass er
verzeih uns uns're Schuld; / Auch wir sind dei-
ne Kinder.

3. Blickt, o Christen, auf Maria hin / Mit an-
dachtsvollem Herz und Sinn. / Gelobt sei Jesus
Christus.

Manhertz: 91.

Hohe und herrliche

79

(Melodie nach: Egek ékessége)

1. Hohe und herrliche, große und mächtige,
süße und liebliche, himmliche Frau! / Flehent-
lich bitte ich, wollest beschützen mich, da ich
dir Körper und Seele vertrau'. / Kindlich erge-
ben schenk' ich das Leben, / Und was nur immer
ich habe und bin, / Jetzt und auf ewig, Maria, dir
hin.

2. Lilien sind nicht so rein, wie du vom ersten
Sein, von der Empfängnis an, bis zu dem Grab;
/ Ohne ererbte Schuld, heilig durch Gottes Huld,
flehtest du uns den Erlöser herab, / Bargst ihn
im Schoße, Mystische Rose, / Warst die leben-
dige Strahlenmonstranz, / Duftend vom Rosen-
und Lilienkranz.



3. Perle der Heiligkeit, auch in dem tiefsten
Leid hast bei dem Kreuze wohl bitter geweint; /
Aber nun thronest du herrlich in Himmelsruh',
Mutter dem Sohne für immer geeint. / Engel, sie
loben jubelnd dich oben; / Tochter des himm-
lischen Vaters, als Braut / Bist du dem heiligen
Geiste getraut.

4. Und wie zum Licht empor schauet der Blu-
menflor, ebenso blicket die Sonne nach dir; /
Luna im Sichelbild glänzt dir zu Füßen mild,
Sternengewinde umglüh'n dich als Zier; / Alles,
was lebet, alles, was schwebet, / Alles, was
Himmel und Erde enthält, / Neigt sich dir freu-
dig, o Herrin der Welt.

5. Du bist des Friedens Hort, allen ein Zu-
fluchtsort, mächtig und immer zu helfen bereit :
/ Die auf der Schmerzensbahn sich dir betrübet
nah'n, fühlen gelindert, gehoben ihr Leid, / Im-
mer sich mehren, die dich verehren, / Bis durch
dich, Mutter, am himmlischen Thron, / Alle sich
wenden zum göttlichen Sohn.

6. Pilgernd im Tränental blicken zum Hoff-
nungsstrahl zu dir, Maria, wir kindlich empor. /
Nimm uns in deine Hut, gegen der Feinde Wut



leuchte im Kampf und zum Siege uns vor; /
 Führ uns zum Lohne, auf zu der Krone, / Dort in
 der Heimat, wo Jesu geeint, / Alle nur jubeln,
 kein Auge mehr weint.

Manhertz: 93.

O heiligster Name

80

(Fest "Mariä Namen" - 12. Sept.)

1. O heiligster Name Maria wie schön, / So
 schön als wie diesen ich keinen noch kenn'; /
Schön wie deine Tugend so schön ist auch er, /
Dich hat in der Tugend geliebt schon der Herr, /
 Geliebt, geliebt, geliebt schon der Herr.

2. Bestimmt hat Gott Vater dich dazumal schon
 / Als Mutter für seinen geliebtsten Sohn; / As
 allen erkoren hat Gott dich sodann, / Du hast ja
geboren den göttlichen Sohn, / Den göttlichen,
den göttlichen, den göttlichen Sohn.

3. Wie schön ist dein Name, o göttliche Braut, /
 O Jungfrau Maria, wer sich dir vertraut, / Wird
 nie unterliegen in Elend und Leid, / Wir werden
 besiegen den feindlichen Streit, / Den feind-
 lichen, den feindlichen, den feindlichen Streit.



4. Beschütze die Jugend, die den Blumen gleicht, /
Damit ihre Tugend von ihnen nicht weicht. / O
gib deinen Segen herab über sie, / Auf all ihren
Wegen verlasse sie nie, / Verlass, verlass, ver-
lasse sie nie.

5. Du Zuflucht der Sünder, verlasse uns nicht, /
Wenn Gott uns wird fordern zum strengen Gericht.
/ Lass uns nicht in Sünden einfallen in' Tod, /
Damit wir dort finden doch Gnade bei Gott, /
Dort Gnad', dort Gnad', dort Gnade bei Gott.

6. Du geistliche Rose, so blühend und schön, /
Du Blume der Wonne, o lass uns dich seh'n. /
Im Reiche der Freuden, im ewigen Licht, / Lass
uns nach dem Leiden dort seh'n dein Gesicht, /
Dort seh'n, dort seh'n, dort seh'n dein Gesicht.

7. Lass uns viele Jahre dich preisen noch hier, /
Auch die armen Seelen empfehlen wir dir. / Die
dort schon in Qualen, sei ihnen ein Trost / Und
führ sie, o Mutter, hinauf dort zu Gott, / Hinauf,
hinauf, hinauf dort zu Gott.

8. Gib, dass ich dort singe und lobe alsdann /
Den göttlichen Sohn beim himmlischen Thron.
/ Dass ich mit meinem Munde aus dem Herzens-



grunde / Sprech': gebenedeit sei in all' Ewigkeit,
/ In all', in all', in all' Ewigkeit.

Manhertz: 94.

Geleite durch die Welle

81

1. Geleite durch die Welle das Schifflein, treu
und mild, / Zur heiligen Kapelle zu deinem
Gnadenbild. / Und hilf ihm in den Stürmen,
wenn sich die Wogen türmen, / Maria, Maria, o
Maria, hilf!

2. Du gnadenvolle Taube, o segne unser Land, /
Die Ähre und die Traube, den Fleiß und
Schweiß der Hand. / Und die voll Hunger dar-
ben, den Armen ohne Garben, / Maria, Maria, o
Maria, hilf!

3. Und die Verlass'nen klagen in Sturm und
Frost und Wind, / Die unterdrückt, geschlagen,
verwaist und hilflos sind. / Wenn jeder Trost
entschwunden den Kranken, Todeswunden, /
Maria, Maria, o Maria, hilf!

4. Erbitt' von Gott uns Frieden, erbitt' uns Hei-
ligkeit, / Vereine, was geschieden, versöhne,
was in Streit. / Dass wir zu deinen Füßen als

Brüder dich begrüßen, / Maria, Maria, o Maria,
hilf!

5. Geleit uns durch die Wellen zu deinem
Gnadenort, / Zum ewig sonnenhellen, geweihten
Friedensport. / Dass dort das Schifflin
lande, am lieben Heimatsstrande, / Maria, Ma-
ria, o Maria, hilf!

6. Von heil'gem Licht umgeben, wo hochgebe-
nedeit / Die Rebe blüht der Reben im Tal der Se-
ligkeit. / Dass dort wir niedersinken, vom Him-
melsstrome trinken, / Maria, Maria, o Maria,
hilf!

Manhertz: 95.

82

Glorwü'd'ge Königin

1. Glorwü'd'ge Königin, himmlische Frau, /
Milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau: / Wende,
o Mutter und Königin du, / Deine barmherzi-
gen Augen uns zu.

2. Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn, /
Über die Himmel weit leuchtender Stern: /
Wende, o Mutter und Trösterin du, / Deine
barmherzigen Augen uns zu.

3. Glänzende Lilie, Ros' ohne Dorn, / Quell' aller Glorie, Seligkeitsborn: / Wende, o Mutter und Trösterin du, / Deine barmherzigen Augen uns zu.

4. Pforte der Seligkeit, Reinigkeitsschild, / Schutzwehr der Christenheit, furchtbar und mild: / Wende, o Mutter und Schützerin du / Deine barmherzigen Augen uns zu.

5. Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts, / Wenn uns die Hölle droht, fürchten wir nichts: / Wende, o Mutter und Schützerin du, / Deine barmherzigen Augen uns zu.

Manhertz: 96., Marlok: 97.

Es blüht der Blumen eine

83

1. Es blüht der Blumen eine auf ewig grüner Au;
/ Wie diese, blühet keine, so weit der Himmel
blau; / Wenn ein Betrübter weinet, getröstet ist
sein Schmerz, / Wenn ihm die Blume scheinet
ins leidenvolle Herz.

2. Und wer vom Feind verwundet, zum Tode
niedersinkt, / Von ihrem Duft gesundet, wenn er
ihn gläubig trinkt. / Die Blume, die ich meine,

sie ist euch wohl bekannt, / Die Fleckenlose,
Reine, Maria wird genannt.

3. Maria ist's, die Süße, die Lilie auserwählt, /
Die ich vom Herzen grüße, die sich der Geist
vermählt. / Maria ist's, die Reine, die also lieb-
lich blüht, / Dass in so lichtem Scheine der Ro-
sen keine glüht.

4. Erfreue, süße Blüte, der Erde finstere Gruft; /
Erbühe im Gemüte mit deinem Himmelsduft! /
Und Heiligkeit und Frieden verleihe uns'rer
Brust, / Und nach dem Tod hienieden, des Him-
mels ew'ge Luft.

Manhertz: 97.

84 Hochgelobt sei für und für, o Königin!

1. Hochgelobt sei für und für, o Königin! / Dir
zu Ehren singen wir, o Helferin! /
[Maria rein, ach sei gegrüßt, / Du bist der
Brunn' der Gnadenflüss', / Wir grüßen dich,
Maria rein, / Samt deinem Jesulein.]

2. Von des Vaters ew'gen Thron, o Königin!
Steigt herab der Gottessohn, o Helferin!
Maria rein...

3. Eine Jungfrau, fromm und rein, o Königin!
Soll die Mutter Gottes sein, o Helferin!

Maria rein...

4. Durch des heil'gen Geistes Macht, o Königin!
Wird das wunderbar vollbracht, o Helferin!

Maria rein...

5. Hochgebenedeites Weib, o Königin!
Gott wird Mensch in deinem Leib, o Helferin!

Maria rein...

6. Du, von Tausend' auserkor'n, o Königin!
Hast uns Gottes Sohn gebor'n, o Helferin!

Maria rein...

7. Bethlehem, die kleine Stadt, o Königin!
Was hat die für hohe Gnad', o Helferin!

Maria rein...

8. Dort im Stall um Mitternacht, o Königin!
Hast du ihn zur Welt gebracht, o Helferin!

Maria rein...

9. Was ist dort auf freiem Feld, o Königin?
Warum wird die Nacht erhellt, o Helferin?

Maria rein...



10. Engel Gottes, hell und klar, o Königin!
Zeigen sich in großer Schar, o Helferin!
Maria rein...

11. Himmlisch schön erschallt ihr Lied, o Königin!
Gott sei Ehr', dem Menschen Fried', o Helferin!
Maria rein...

12. Und die Hirten kommen all', o Königin!
Suchen dich in deinem Stall, o Helferin!
Maria rein...

13. Und sie fallen auf die Knie, o Königin!
Deinen Sohn verehren sie, o Helferin!
Maria rein...

14. Deinem Kind bringt jeder was, o Königin!
Einer dies, der and're das, o Helferin!
Maria rein...

15. Dorten kommen auch herbei, o Königin!
Große Herren ihrer drei, o Helferin!
Maria rein...

16. Einem wunderbaren Stern, o Königin!
Folgen die drei weisen Herrn, o Helferin!
Maria rein...



17. Deinem Sohn zu Ehr' und Preis, o Königin!
Machen sie die weite Reis', o Helferin!

Maria rein...

18. Schwarz ist einer von Gesicht, o Königin!
O Maria, fürchte nicht, o Helferin!

Maria rein!...

19. Tief verbeugt er sich vor dir, o Königin!
Kommt mit seinem Schatz hervor, o Helferin!

Maria rein...

20. Siehe, auch die ander'n zwei, o Königin!
Bringen Schätze vielerlei, o Helferin!

Maria rein...

21. Die drei Weisen ehren schon, o Königin!
Dieses Kind als Gottes Sohn, o Helferin!

Maria rein...

22. Und auch wir verehren ihn, o Königin!
Ehren ihn mit Herz und Sinn, o Helferin!

Maria rein...

23. Ehren ihn mit Wort und Tat, o Königin!
Weil er uns erlöset hat, o Helferin!

Maria rein...

24. Und auch dich verehren wir, o Königin! /
Hochgelobt sei für und für, o Helferin! / Maria
rein, ach, sei begrüßt, / Du bist der Brunn' der
Gnadenflüss', / Wir grüßen dich, Maria rein, /
Samt deinem Jesulein.

Manhertz: 98.

85

O Maria, voll der Gnaden

(Melodie nach: Jesus schwebt mir in Gedanken)

1. O Maria, voll der Gnaden, / Mutter der
Barmherzigkeit, / Siehe, wie ich bin beladen /
Mit der Furcht und Traurigkeit, / Bedanke mich
zu tausendmalen, / O du liebste Mutter mein, /
Niemals kann ich's dir bezahlen, / Dass du mich
geführt herein.

2. O Maria, o Maria! / Über uns erbarme dich,
Nun seufz' ich vom Grund meines Herzens, /
Mutter Gottes, hör' mich an, / Lass dir klagen
meine Schmerzen, / Hier vor deinem Gnaden-
thron.

3. O Maria, Mutter Gottes, / Über uns erbarme
dich, / Liebe Kinder, fällt zur Erden / Und be-
weint eure Sünd', / Gott der Herr wird euch ver-
zeihen / Alles, was ihr habt verschuld'.

4. Auch du, Mutter, liebste Mutter, / Über uns erbarme dich, / Deine Hilf' auch uns wollest senden, / O Maria, steh uns bei, / Deine Augen zu uns wende, / Mach uns von den Sünden frei.

5. O Maria, Mutter Gottes, / Über uns erbarme dich, / Auf, nur auf in Gottes Namen, / Liebe Kinder allzugleich, / Gott der Herr wird euch belohnen / In dem hohen Himmelreich.

6. O Maria, o Maria! / Über uns erbarme dich, / Schönste Jungfrau der Jungfrauen, / O Maria, Mutter mein, / Woll'st mit Gnade uns anschauen, / Mit dein' lieben Jesulein.

7. Auch du, Mutter, liebste Mutter, / Über uns erbarme dich, / Ihr Jungfrauen fällt noch zur Erde, / Machet all' ein' wahre Reu', / Lasset eure Tränen fließen, / Mutter Gottes, steh uns bei.

8. O Maria, o Maria! / Über uns erbarme dich, / Tu' dich unser doch erbarmen, / Allerliebste Mutter mein, / Strecke aus dein' rechten Armen, / Drück' uns zu dein' Jesulein.

9. O Maria, Mutter Gottes, / Über uns erbarme dich, / Auf, nur auf und, ihr Jungfrauen / Schau-

et nur Maria an, / Sie wird gnädig euch anschauen / Mit ihrem herzallerliebsten Sohn.

10. Auch du, Mutter, liebste Mutter, / Über uns erbarme dich, / Wenn ich nimmermehr kann sagen, / Deinen Namen, o Jungfrau, rein, / Mein Puls ganz schwach tut schlagen, / In Gedanken gib mir's ein.

11. O Maria, o Maria! / Über uns erbarme dich, Mutter, tu mein' Seel' hinführen, / In das ewige Vaterland, / Lass im Himmel einquartieren, / Nimm mein' Seel' zur rechten Hand, / O Maria, o Maria! / Über uns erbarme dich.

Manhertz: 104.

86

Gnadenquelle, sei begrüßt

(Melodie nach: Kommet, lobet ohne End')

1. Gnadenquelle, sei begrüßt, / Quelle, die beständig fließt, / Trost der Christen, o Maria! / Jungfrau, sei begrüßt!

2. Sei begrüßt zu jeder Stund', / In dem Herzen, mit dem Mund; / Alles mache deine Würde, / Deine Gnaden kund.

3. Liebste Mutter, wir sind dein, / Zeig dich,
Mutter stets zu sein; / Schreib uns alle deinem
Herzen / Unauslöschlich ein.

4. Du warst noch zu rechter Zeit / Ursach' uns'
rer Fröhlichkeit; / Sei es bis zum Lebensende, /
Und in Ewigkeit.

5. Mutter, es ist unerhört, / Dass dein Sohn dir
nicht gewährt, / Was du deinen treuen Dienern /
Gütigst hast begehrt.

6. Wenn Gefahr der Seele droht, / In des Lebens
jeder Not, / Rettet uns in deinem Namen / Der
versöhnte Gott.

7. Schreckt der Sünden schwere Last, / Sei zu
dir Vertrau'n gefasst; / Die du dich der Sünder
Zuflucht / Stets gezeiget hast.

8. Wer dich in Betrüb'nis bat, / Fand bei dir, Ma-
ria, Rat; / Trost, wer immer dir, als Mutter, /
Sich empfohlen hat.

9. Ach, zu streiten bis aufs Blut, / Um des Him-
mels großes Gut, / Bringst du, Reinste, den
Versuchten / Neue Kraft und Mut.

10. Groß ist uns'rer Feinde Zahl / Hier in diesem Tränental; / Rette, Mutter, deine Kinder! / Vor dem Sündenfall.

11. Und wenn Seel' und Leib sich trennt, / Nur noch schwach das Herz dich nennt, / O dann bitte, Mutter, bitte / Um ein selig's End'.

12. Nach vollbrachtem letzten Streit / Führ' uns in die Ewigkeit; / Milde Jungfrau, zeig uns Jesum / In der Herrlichkeit.

Manhertz: 99.

87

Auf Bergen, in Tälern

(Lied zur Gottesmutter von Lourdes - 11. Febr.)

1. Auf Bergen, in Tälern, am rauschenden Fluss,
Ertönet die Glocke zum Englischen Gruß;
[:Sei begrüßt, begrüßt, begrüßt Maria!:]

2. Da führt eines Engels verborgene Hand
Ans Ufer ein Mägd'lein, Bernadett genannt.
[:Sei begrüßt, begrüßt, begrüßt Maria!:]

3. Ein Sausen der Lüfte, das hier es vernimmt,
Verheißt eine Stunde der Gnade dem Kind.
[:Sei begrüßt, begrüßt, begrüßt Maria!:]

4. Bald schaut es am Felsen, am Massabiel,
Ein Wesen an Glanz, wie ein Sternbild so hell.

[:Sei gegrüßt, gegrüßt, gegrüßt Maria!:]

5. Umstrahlet von Liebe ein süßes Gesicht,
Umgeben von Wolken, wie Sonnen so licht,

[:Sei gegrüßt, gegrüßt, gegrüßt Maria!:]

6. Sein Antlitz erglänzet ganz himmlisch und schön,
Furcht kennt nicht, wer immer sein Lächeln geseh'n.

[:Sei gegrüßt, gegrüßt, gegrüßt Maria!:]

7. Es zieret ein lilienweißes Gewand,
Das himmelblau gürtet ein züchtiges Band.

[:Sei gegrüßt, gegrüßt, gegrüßt Maria!:]

8. Und über dem Flusse eine Rose man sieht,
Wie im Paradiese so schön sie nur blüht.

[:Sei gegrüßt, gegrüßt, gegrüßt Maria!:]

9. Ein Rosenkranz gleitet an betender Hand,
So macht es die Art ihn zu beten bekannt.

[:Sei gegrüßt, gegrüßt, gegrüßt Maria!:]

10. Mut fasset das bebende Mägd'lein am Fluss,
Und wonnig im Schauen, fromm spricht es den Gruß;

[:Sei gegrüßt, gegrüßt, gegrüßt Maria!:]

11. Da schwindet die Frau und zurückkehrt die Welt,
Und rufend: „Auf Morgen!“ das Kind sich erhebt.

[:Sei begrüßt, begrüßt, begrüßt Maria!:]

12. Bevor noch die Röte des Morgens erschien,
War täglich die Stunde des Schauens sein Sinn.

[:Sei begrüßt, begrüßt, begrüßt Maria!:]

Manhertz: 105.

88

Maria, Himmelskönigin!

1. Maria, Himmelskönigin! / Du mächtige Für-
sprecherin! / Blick huldvoll auf die Sünder-
schar, / Die reuvoll ruft vor dem Altar: /

[O Jesu Herz, erbarmeu dich, / O Herz Mariä,
bitt' für mich.]

2. Es gab dir, Gottesdienerin, / Das beste Herz
als Sohn sich hin, / Das Jesu-Herz, das jeden
liebt, / Der liebend sich dir ganz ergibt. /

O Jesu Herz...

3. Du brachtest selbst zum Opfer dar, / Den
Sohn, der starb am Kreuzaltar, / Sowie Johannes
nimm fortan / Auch mich an Kindesstatt nun an.

O Jesu Herz...

4. Mit treuem Herzen ehr' ich / Dich als Mutter,
und empfehle mich, / O Himmelspforte, Mee-
resstern, / Durch deine Gnade Gott dem Herrn. /
O Jesu Herz...

5. Im Tempel fand das Mutterherz, / Den es ge-
sucht mit bangem Schmerz, / Fürwahr, es ist die
größte Pein, / Von Jesu je getrennt zu sein. /
O Jesu Herz...

6. Was du zu Kanaan hast begehrt, / Hat Jesu
alsobald gewährt; / So bist du nun zu jeder Zeit
/ Die Helferin der Christenheit. /
O Jesu Herz...

7. Mit Jesu dort am Kreuze hing / Dein Herz, da
mit dem Kreuzweg ging, / In deinem Mutter-
herzen floss / Das Blut, das Jesu Herz ergoss. /
O Jesu Herz...

8. Gebrochen war des Todes Macht, / Als Jesus
sprach: „Es ist vollbracht!“ / Und nun ist sie-
benfach durchbohrt / Dein Herz, der Sünder Zu-
fluchtsort. / O Jesu Herz...

9. Zu allem war dein Herz bereit, / Wie Simeon
geprophezeit, / O dass meines doch auch so treu
/ In allem Gott ergeben sei. / O Jesu Herz...

10. Mag Leiden oder Freuden nah'n, / Ich folg',
wie du der Jugendbahn; / D'rum öffne mir dein
Mutterherz / Und führ zu Gott mich himmel-
wärts. / O Jesu Herz...

11. Auch bei des Lebens größtem / Sturm
Vertrau ich fest auf Davids Turm, / Und nie zu
Schanden werde ich, / Wenn du mich schirmst,
o Frau vom Sieg! / O Jesu Herz...

12. Wenn einst mein Aug' im Tode bricht, / Ma-
ria, dann verlass mich nicht, / O steh mir bei im
letzten Streit / Und führ mich ein zur Seligkeit!
/ O Jesu Herz...

Manhertz: 106.

89

Königin des Himmels

(Melodie nach: Meerstern, ich dich grüße)

1. Königin des Himmels, o Maria hilf,
Mutter des Erlösers, o Maria hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

2. Ach, der Trübsal Wellen, o Maria hilf,
Uns tun überfallen, o Maria hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

3. Hilf in schweren Kriegen, o Maria hilf,
Hilf den Feind besiegen, o Maria hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

4. Wenn die feindliche Macht, o Maria hilf,
Uns kündigt die Schlacht, o Maria hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

5. Wenn die Frucht der Erden, o Maria hilf,
Nicht will wachsend werden, o Maria hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

6. Wenn in Teuerungszeiten, o Maria hilf,
Wir tun Hunger leiden, o Maria hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

7. Wenn die Krankheit eben, o Maria, hilf,
Schwächt unser Leben, o Maria, hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

8. Wenn die tödliche Pest, o Maria, hilf,
Uns geben will den Rest, o Maria, hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.



9. Wenn die Augen brechen, o Maria, hilf,
Der Mund nicht kann sprechen, o Maria, hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

10. Wenn Ohren verstopfen, o Maria, hilf,
Will der Tod anklopfen, o Maria, hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

11. Wenn die Seel' wird scheiden, o Maria, hilf,
Tu sie wohl bekleiden, o Maria, hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

12. Wenn Gott uns will richten, o Maria, hilf,
Verlass uns mitnichten, o Maria, hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

13. Wenn wir nicht bestehen, o Maria, hilf,
Wollest uns bestehen, o Maria, hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

14. Wenn der Stab gebrochen, o Maria, hilf,
Das Urteil gesprochen, o Maria, hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

15. Aus des Fegfeuers Pein, o Maria, hilf,
Erlös die Kinder dein, o Maria, hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.



16. Hilf uns all' auf Erden, o Maria, hilf,
Dass wir selig werden, o Maria, hilf,
Maria, hilf uns allen aus diesem Jammertal.

Manhertz: 108.

Milde Königin, gedenke

90

1. Milde Königin, gedenke, / wie's auf Erden
unerhört, / dass zu dir ein Pilger lenke, / der ver-
lassen wiederkehrt. / [Nein, o Mutter, weit und
breit / schallt's durch deiner Kinder Mitte: /
dass Maria einer eine Bitte / nicht gewährt, ist
unerhört, / unerhört in Ewigkeit, / unerhört in
Ewigkeit.]

2. Wer zu dir um Schutz geflohen, / wer nur dei-
ner nicht vergisst, / muss bekennen wie das Dro-
hen / auch der Hölle nichtig ist. /
Nein, o Mutter, weit und breit...

3. Hast du, Mutter, deinen Kindern / deine Hilfe
je verneint? / Wurden selbst von großen
Sündern / Tränen dir umsonst geweint? /
Nein, o Mutter, weit und breit...

4. Mutter, Jungfrau der Jungfrauen, / sieh, ich
eile hin zu dir; / sieh, ich komme voll Vertrauen,

/ hilf, o Mutter, hilf auch mir!
Nein, o Mutter, weit und breit...

5. Sieh mich armen, großen Sünder / weinend
dir zu Füßen knien! / Soll das ärmste deiner
Kinder / ohn' Erbarmen von dir fliehn?
Nein, o Mutter, weit und breit...

6. O Maria, nicht verwehre, / was ich gläubig
bitten kann; / du, des Wortes Mutter, höre / mei-
ne Worte gnädig an!
Nein, o Mutter, weit und breit...

7. Ach, erhöre meine Worte, / führ mich einst zu
deinem Sohn; / öffne mir die Himmelpforte, /
dass ich ewig bei dir wohn'!
Nein, o Mutter, weit und breit...

Manhertz: 110.

91

Mit frohem Herzen

1. Mit frohem Herzen will ich singen / dir, Jung-
frau, Mutter, Königin, / als Angebind auch dir
noch bringen / mein Herz, o nimm es liebend
hin! / Und was ich leide hier auf Erden, / soll
stets dir aufgeopfert sein, / ich weiß ja, du wirst
für mich sorgen, / Maria, holde Jungfrau rein.

2. Ja, du wirst sorgen, Gute, Treue! / Denn immer, wenn ich Hilf' begehrt / im Kampfe dieses Erdenlebens, / ward mein Verlangen stets gewährt, / drum soll mein Herz mir nicht verzagen, / wenn's noch so stürmt, mein Trost bist du! / Nach Kampf und Sturm wird mich erquickern / auf deine Fürbitt' Himmelsruh'!

3. So lang ich leb' im Jammertale, / so lang der Tod nicht trübt den Blick, / will ich nach deinem Beispiel leben, / in Schmerz und Qual, in Freud' und Glück, / und wenn dann einst der Bote winket, / so führe mich an deiner Hand, / aus Kreuz und Leiden zu deinem Sohn, / ins jene bess're Vaterland.

Manhertz: 118.

O Maria, gnadenvolle

92

(Wallfahrtslied)

1. O Maria, gnadenvolle, / schönste Zier der Himmelsau'n, / blicke huldvoll auf uns nieder, / die wir kindlich dir vertraun. / Tu uns deine Milde kund, / segne Mutter unser'n Bund, / segne Mutter, segne Mutter, / segne Mutter, unser'n Bund.

2. Dich zu lieben, dir zu dienen, / deinem Vorbild immerdar, / treu im Leben nachzuwandeln, / hat vereint sich uns're Schar; / Lob und Lieb' aus Herz und Mund, / bringt dir, Mutter, unser Bund, / bringt dir, Mutter, bringt dir, Mutter, / bringt dir, Mutter, unser Bund.

3. Sieh, wir legen dir zu Füßen, / ohne Vorbehalt das Herz, / ohne alle seine Triebe, / Lenk' sie alle himmelwärts. / Mach von heil'ger Liebewund, / alle Seelen in den Bund, / alle Seelen, alle Seelen, / alle Seelen in den Bund.

4. Liebe Mutter, in Versuchung / sei mit deiner Liebe wach, / dass wir niemals wanken, fallen, / denn wir sind so arm und schwach. / Stärk uns in des Kampfes Stund', / wahre rein stets unser'n Bund, / wahre rein stets, wahre rein stets, / wahre rein stets unser'n Bund.

5. Durch dich hoffen wir zu siegen, / die der Schlang' den Kopf zertrat, / ob auch Stürme um uns toben, / ob auch schwere Prüfung naht. / Dir vertraut als festen Grund, / Gottes Mutter, unser Bund, / Gottes Mutter, Gottes Mutter, / Gottes Mutter, unser Bund.

Manhertz: 120.

O Maria, du mein Leben**93**

1. O Maria, du mein Leben, / o Maria, du mein'
Freud'; / du kannst mir Erquickung geben, / oh-
ne dich hab ich nur Leid. / [O Maria, Königin! /
Nimm auf meine Seel', / nimm auf meine Seel',
/ nimm auf meine Seel', o Helferin!]

2. Dir, o Jungfrau, hab' ich zu danken, / samt der
ganzen Christenheit, / dass du uns aus Teufels-
banden / hast erlöst zu jeder Zeit.

O Maria, Königin!...

3. Denn der Satan kann's nicht leiden, / wenn
man dich, Maria, nennt, / weil er muss viel' See-
len meiden, / wenn du besteh'st ihrem End'.

O Maria, Königin!...

4. Einst, als Engel woll'n nicht ehren / dich als
ihre Königin, / stürzten sie aus Himmelschören
/ in die Höllenklüfte hin.

O Maria, Königin!...

5. Dich zu ehren, Benedeite, / ist ja uns'res Hei-
les Pfand, / bist zu Sohnes rechter Seite, / und
der Allmacht milde Hand.

O Maria, Königin!...

6. Wenn die Stunde kommt zum Sterben, / ich
die Welt verlassen muss, / tu mir Gnad' vom
Sohn erwerben, / deinem Feinde zum Verdruss.
O Maria, Königin!...

7. Wenn die Seel' ist ausgefahren, / und gestellt
vor das Gericht, / tu sie vor dem Fluch bewah-
ren, / Mutter Jesu verlass sie nicht! / O Maria,
Mutter mein, / lass ich dir empfohlen, / lass ich
dir empfohlen, / lass ich dir empfohlen sein!

Manhertz: 125.

94

Maria, Maienkönigin

(Für Maiandachten)

1. Maria, Maienkönigin, dich will der Mai be-
grüßen; / [:O segne seinen Anbeginn und uns zu
deinen Füßen!:]

2. Maria, dir empfehlen wir, was grünt und
blüht auf Erden, / [:O lass es eine Himmelszier
in Gottes Garten werden!:]

3. Behüte uns mit treuem Fleiß, o Königin der
Frauen! / [:Die Herzensblüten lilienweiß auf
grünen Maiensauen.:]

4. Vor allen sind's der Blümlein drei, die soll
kein Sturm entlauben; / [:Die Hoffnung, grün
und sorgenfrei, die Liebe und den Glauben.:]

5. O lass die Blumen um und um in allen Her-
zen sprossen, / [:Und mache sie zum Heiligtum
d'rin sich der Mai erschlossen!:]

Manhertz: 129.

Alle Tage sing' und sage

95

1. Alle Tage sing' und sage, Lob der Himmels-
königin. / Ewig preisen zarte Weisen ihren treu-
en Muttersinn. / [Sprecht „Ave Maria“ mit Herz
und mit Mund, / singt „Salve Regina“ alle Tag'
und alle Stund'!]

2. Würdig alles Himmelschalles bist, beglückte
Mutter, du. / Durch dich fanden die Verbannten,
Freiheit und die Himmelsruh! / Sprecht „Ave
Maria“...

3. O verleihe, dass ich weihe auf mein Leben
deinem Sohn, / Dass ich erbe, wenn ich sterbe,
ihn, des Himmels reichsten Lohn! / Sprecht
„Ave Maria“...

4. Auf der Reise, lehre weise uns zu wandeln
deine Huld / Einfach wandeln, christlich han-
deln, rein in Demut und Geduld! / Sprecht „Ave
Maria”...

5. Zweig von Jesse, decket Blässe und das An-
gesicht im Tod, / O dann schütze uns're Stütze,
mütterlich uns in der Not! / Sprecht „Ave Ma-
ria”...

6. Dann erscheine, ewig Reine, führe Mutter,
hocherfreut / Uns nach oben, dass wir loben
Gott und dich in Ewigkeit! / Sprecht „Ave Ma-
ria”...

Manhertz: 132.

96

Früh morgens wie abends

1. Früh morgens wie abends, wo immer ich bin,
/ Bin ich bei Maria mit Herz und Sinn. /
[Maria, ich lieb' dich vom Grund meiner Seel',
/ Jesu und Maria mich gänzlich empfehl'.]

2. Maria, du bist meine einzige Freud', / Bei dir
war ich gerne, von dir geh' ich heut'. / Maria,
ich lieb' dich...

3. Ihr Christen kommt alle von nah und von fern,
/ Und grüßet Maria, die Mutter des Herrn!
Maria, ich lieb' dich...

4. Gott hat sie erhoben zum Himmel empor,
D'rum singen wir alle und loben im Chor.
Maria, ich lieb' dich...

5. Frohlocket im Himmel, frohlocket auf Erd',
Maria, die Reine, sei allzeit geehrt!
Maria, ich lieb' dich...

6. Auf dich wir vertrauen, du bist ja so mild,
Mit Freuden wir schauen dein liebliches Bild.
Maria, ich lieb' dich...

7. Es drückt mich, o Mutter, ja manches so schwer,
/ D'rum komm' ich, o Mutter, des Weges hierher.
/ Maria, ich lieb' dich...

8. Ich will dir auch sagen, was wünsch' ich von dir,
/ Will meine Not klagen, o helfe doch mir!
Maria, ich lieb' dich...

9. Doch eines, Maria, verlang ich von dir, / O
komm mit dein' Jesu und bleibe bei mir!
Maria, ich lieb' dich...

10. Und lass mich im Tode verloren nicht sein,
Und führe mich freudig ins Himmelreich ein!
Maria, ich lieb' dich...

11. Zu wohnen im Himmel, das wünsche ich
mir, / Bei Jesu und Jungfrau Maria, bei dir.
Maria, ich lieb' dich...

12. Und sind wir einst oben im himmlischen
Reich, / Dann singen und loben wir alle zu-
gleich / Maria, ich lieb' dich von Grund meiner
Seel', / Jesu und Maria mich gänzlich empfehl'.

Manhertz: 133.

97

Salve Regina, reinste von allen

1. Salve Regina, reinste von allen! / An dir der
Sünde Makel nie war, / Da wir in Adam alle ge-
fallen, / Warst du allein nur außer Gefahr; / Dass
wir von Sünden rein / Einst auch im Tode sei'n,
/ Hilf uns, Maria, Maria, hilf!

2. Wer hat zu dir, o Mutter geflehet, / Den in Be-
drängnis du nicht erhört? / Wenn leise nur dein
Fürwort erget, / Gibt Jesus, was wir durch
dich begehrt; / Ruf, wer da rufen kann, dich
liebster Mutter an: / Hilf uns, Maria, Maria, hilf!

3. Tausend' und Tausend' haben gefunden / Hilfe und Tröstung und noch viel mehr, / In Leibsgebrechen, in Seelenwunden, / Der Brunn' der Gnaden ist niemals leer; / Ruf', wer da rufen kann, / Maria, also an, / Hilf uns, Maria, Maria, hilf!

4. O wieviel wären zu Grund' gegangen, / O wieviel würden zur Linken steh'n, / Wenn du nicht hättest sie aufgefangen, / Da sie schon sollten fast untergeh'n; / Reich' uns dann deine Händ', / Jetzt und im letzten End', / Hilf uns, Maria, Maria, hilf!

5. Aus diesem Leben, wenn wir einst scheiden, / Nimm uns, Maria, in deinen Schutz, / Wenn schon der Feind uns auf allen Seiten / Suchet zu stürzen, biet du ihm Trutz; / Streck aus die milde Hand, / Führ uns ins Vaterland, / Hilf uns, Maria, Maria, hilf!

6. Salve, Regina! Dich wir noch grüßen, / Salve Regina! Jungfrau gar mild, / Dir fallen wir noch alle zu Füßen, / Sei uns're Hoffnung, sei unser Schild; / So dass wir nimmermehr / Sündigen wie vorher, / Hilf uns, Maria, Maria, hilf!

Manhertz: 134., Marlok: 110.



98 Mutter, muss dich nochmals grüßen

1. Mutter, muss dich nochmals grüßen, / Muss dich heute nochmals seh'n, / Muss dein Kindlein nochmals küssen, / Dann will ich nach Hause geh'n. / [Verlass mich nicht, Maria, / Verlass mich nicht, Maria, / Verlass mich nicht, Maria!]

2. Gerne möcht' ich dir was geben, / Aber, ach, was hab' ich denn, / Blümlein nur kann ich dir geben, / Aber Blümlein zart und schön. / Verlass mich nicht, Maria...

3. Veilchen sucht' ich dir im Walde, / Blümlein blau am Bache hier, / Fand gar viele, band sie alle / Als ein Kränzlein dir zur Zier. Verlass mich nicht, Maria...

4. Röslein eilt' ich dir zu pflücken, / Sieh nur, wie die Röslein glüh'n, / Nimmer werden sie dich drücken, / Denn kein Dörnlein ist mehr drin. / Verlass mich nicht, Maria...

5. Mit den Lilien werd' ich krönen, / Deine Stirne, Gottesbraut! / Schau sie glänzen, wie die Tränen, / Als dein Aug' aufs Kreuz geschaut. Verlass mich nicht, Maria...



6. Und mit Rosen, frisch gewunden, / Schnitt
ich deine heilige Brust! / Ach, die Brust voll
Schmerzenswunden, / Aber jetzt voll Himmels-
lust! / Verlass mich nicht, Maria...

7. Mutter, liebe Mutter, schaue / Gnädig doch
die Blümlein an! / Feucht sind sie vom Abend-
taue, / Denn die Nacht bricht schon heran.
Verlass mich nicht, Maria...

8. Mutter wollest uns behüten, / Bitt' für uns um
sanfte Ruh', / Bitt' Erquickung für die Müden,
Du schließ' unsre Augen zu!
Verlass mich nicht, Maria...

9. Lass mich ruhen in den Armen / Neben dei-
nem Söhnelein; / An den Herzen voll Erbarmen,
Da muss süß die Ruhe sein.
Verlass mich nicht, Maria...

10. Mutter, zarte Mutter, stehe / Deinem armen
Kindlein bei! / Rette, rette, wenn ich flehe, /
Mutter, meine Hilfe sei!
Verlass mich nicht, Maria...

Manhertz: 136.

99

Maria, dich lieben*(Melodie nach: Maria zu lieben)*

1. Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn;
dir wurde die Fülle der Gnaden verliehn:
du Jungfrau, auf dich hat der Geist sich gesenkt;
du Mutter hast uns den Erlöser geschenkt.

2. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht;
du warst für die Botschaft des Engels bereit.
Du sprachst: „Mir geschehe, wie du es gesagt.
Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.“

3. Du, Frau aus dem Volke, von Gott auserseh'n,
dem Heiland auf Erden zur Seite zu steh'n,
kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot,
die Mühsal des Lebens in Armut und Not.

4. Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut;
er hat dir den Jünger als Sohn anvertraut.
Du, Mutter der Schmerzen, o mach uns bereit,
bei Jesus zu stehen in Kreuz und in Leid.

5. Du, Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand
auf all unsern Wegen durchs irdische Land.
Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr;
mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

6. Von Gott über Engel und Menschen gestellt,
erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt.
Du, Freude der Erde, du himmlische Zier:
du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Marlok: 98., Gotteslob: 594.

Maria, Unschuldskrone

100

(Wallfahrtslied - Melodie nach: Geleite durch die Welle)

1. Maria, Unschuldskrone, du reinster Meeres-
stern, / vor deinem Gnadenthron sieh deine
Kinder steh'n. / Sieh, wie sich vor dir neigen, /
rufend der Christen Reihen: / Maria, Maria, o
Maria, hilf!

2. Zu dir sich fromm erhebet, ein jedes Chri-
stenherz, / zu dir vertraulich redet, der Christ in
Leid und Schmerz, / die Witwen und die Wai-
sen, rufen mit Jungen, Greisen: / Maria, Maria,
o Maria, hilf!

3. O Tröst'rin der Betrübten, hilf uns in aller
Not! / O mögst Gott für uns bitten, wenn uns ein
Unglück droht! / In Pest und Kriegeswunden, in
Hungers derben Stunden: / Maria, Maria, o
Maria, hilf!

4. Du, Zuflucht aller Sünder, erfleh' uns Gottes
Gnad', / o führe deine Kinder hinweg vom Las-
terpfad! / Bei jeder Landesplage, in jeder
schweren Lage: / Maria, Maria, o Maria, hilf!

5. In uns'ren letzten Zügen, wenn naht des To-
des Stund', / hilf Angst und Furcht besiegen,
dann zeig uns deine Huld, / hilf dann zur Freu-
denkrone zu Himmels reinster Wonne: / Maria,
Maria, o Maria, hilf!

Marlok: 106.

101 Maria, wir fallen dir alle zu Füßen

(Auf dem Heimweg aus Maria Einsiedeln/Máriaremete)

1. Maria, wir fallen dir alle zu Füßen, / o Maria,
Jungfrau rein! / Wir wollen dich hundert- und
tausendmal grüßen; / lass uns dir empfohlen
sein! / [Um was man dich bitt', abschlage uns
nicht! / O Mutter Jesu, verlasse uns nicht!]

2. Wir schreien zu dir vom Grund uns'res Her-
zens, / o Maria, Jungfrau rein! / Wir bitten durch
deine sieben Schmerzen, / lass uns dir empfoh-
len sein! / Um was man dich bitt'...

3. Und sollen wir hier im Jammertal büßen, / o
 Maria, Jungfrau rein! / So lass uns all' dein'
 Hilfe genießen, / lass uns dir empfohlen sein! /
 Um was man dich bitt' ...

4. Du weißt, dass wir im Elend sitzen, / o Maria,
 Jungfrau rein! / Und viele heiße Tränen weinen,
 / lass uns dir empfohlen sein! / Um was man
 dich bitt' ...

Marlok: 107., Exultemus Domino: 312.

O hochheilige, o jungfräuliche

102

(Melodie nach: O du fröhliche)

1. O hochheilige, o jungfräuliche, süße Mutter
 Maria! / Ganz unversehrte, allzeit geehrte, / hilf
uns, hilf uns, Maria!

2. O du Trösterin, Schutz und Helferin, bitt' für
 uns, o Maria! / Du kannst empfangen, was wir
 verlangen, / hilf uns, hilf uns, Maria!

3. Sieh uns Zagende, Angst Ertragende, hilf uns,
 Mutter Maria! / Tröste die Herzen, lindre die
 Schmerzen; / hilf uns, hilf uns, Maria!

4. Jungfrau, neige dich, Mutter, zeige dich, bitt'
für uns, o Maria! / Gottes Erbarmen trägst du in
Armen, / hilf uns, hilf uns, Maria!

Marlok: 112.

103 Ein Mutterherz hab' ich gefunden

1. Ein Mutterherz hab' ich gefunden, / so rein
und mild, so gut und treu; / es schlägt für mich
zu allen Stunden, / und täglich bitte ich auf's
neu. / [:O Mutter, o verlass mich nicht, / bis mir
das Aug' im Tod einst bricht!:]

2. Erblüht an meinem Lebenswege / ein Freu-
denblümlein still und schlicht, / dann bring'
ich's ihr, dass sie es segne, / und bitt' mit Kin-
deszuversicht. /[:O Mutter, o verlass mich nicht,
/ bis mir das Aug' im Tod einst bricht!:]

3. Und quälen Kummer mich und Sorgen, / dass
ich nicht weiß, wo aus, wo ein: / ich bin doch
sicher und geborgen, / die Mutter lässt mich
nicht allein. / [:Die Mutter, sie verlässt mich
nicht, / bis mir das Aug' im Tod einst bricht!:]

4. Und werd' ich einst im Tode ringen, / wenn
niemand mir zur Seite steht, / dann wird die
Mutter Hilf' mir bringen, / weil kindlich ich so
oft gefleht. / [:O Mutter, o verlass mich nicht, /
bis mir das Aug' im Tod einst bricht!:]

O Himmelskönigin

104

1. O Himmelskönigin, / dir singt mein Herz und
Sinn: / [Gegrüßt seist du, Maria, / gegrüßt seist
du, Maria.]

2. Der Glocke erster Klang / weckt mich zum
Frühgesang: / Gegrüßt seist du, Maria...

3. Hoch war die Welt erfreut / und durch den
Gruß erneut: / Gegrüßt seist du, Maria...

4. Der Feind flieht bebend dort, bezwungen von
dem Wort: / Gegrüßt seist du, Maria...

5. Drum grüßt zu jeder Zeit / dich fromm die
Christenheit: / Gegrüßt seist du, Maria...

Babócsay: Alleluja, 239.

105 Meerstern, ich dich grüße*(Ave Maris Stella)*

1. Meerstern, ich dich grüße, o Maria, hilf!
Gottes Mutter süße, o Maria, hilf!
Maria, hilf uns allen aus uns'rer tiefen Not!

2. Rose ohne Dornen, o Maria, hilf!
Du von Gott Erkor'ne, o Maria, hilf!
Maria, hilf uns allen aus uns'rer tiefen Not!

3. Lilie ohnegleichen, o Maria, hilf!
Dir die Engel weichen, o Maria, hilf!
Maria, hilf uns allen aus uns'rer tiefen Not!

4. Quelle aller Freuden, o Maria, hilf!
Trösterin in Leiden, o Maria, hilf!
Maria, hilf uns allen aus uns'rer tiefen Not!

5. Hoch auf deinem Throne, o Maria, hilf!
Aller Jungfraun Krone, o Maria, hilf!
Maria, hilf uns allen aus uns'rer tiefen Not!

6. Gib ein reines Leben, o Maria, hilf!
Sichre Reis' daneben, o Maria, hilf!
Maria, hilf uns allen aus uns'rer tiefen Not!

7. Dich als Mutter zeige, o Maria, hilf!
 Gnädig uns zuneige, o Maria, hilf!
 Maria, hilf uns allen aus uns'rer tiefen Not!

8. Nimm uns in die Hände, o Maria, hilf!
 Uns das Licht zuwende, o Maria, hilf!
 Maria, hilf uns allen aus uns'rer tiefen Not!

9. Hilf uns Christum flehen, o Maria, hilf!
 Fröhlich vor ihm stehen, o Maria, hilf!
 Maria, hilf uns allen aus uns'rer tiefen Not!

Gotteslob: 880.

Wir fleh'n zu dir um Schutz und Hilfe **106**

(Lied zur Schutzpatronin Ungarns)

1. Wir fleh'n zu dir um Schutz und Hilfe, / in
 dieser hartbedrängten Zeit, / Maria, Ungarns
 Schutzpatronin, / verlass uns nicht im Kampf
 und Streit! / [:Verlass uns nicht, verlass uns
 nicht, / Maria, uns're Zuversicht!:]

2. So oft der Feind uns hat betroffen, / war deine
 Hilfe stets gewährt, / drum hoffen wir, dass un-
 s're Bitte / auch diesmal gnädig wird gewährt. /
 [:Drum hoffen wir, drum hoffen wir, / und fleh'n
 vertrauensvoll zu dir!:]

3. Sieh nun barmherzig auf uns nieder, / reich
uns jetzt helfend deine Hand, / beschütze vor
den vielen Feinden / unser liebevolles Vaterland!
/ [:Maria, reich uns deine Hand, / beschütze un-
ser Vaterland!:]

„Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel:
eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war
unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Ster-
nen auf ihrem Haupt. Sie war schwanger und
schrie vor Schmerz in ihren Geburtswehen.

Ein anderes Zeichen erschien am Himmel: ein
Drache, groß und feuerrot, mit sieben Köpfen und
zehn Hörnern und mit sieben Diademen auf seinen
Köpfen. Sein Schwanz fegte ein Drittel *der Sterne*
vom Himmel und warf sie auf die Erde herab.

Der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte;
er wollte ihr Kind verschlingen, sobald es geboren
war. Und *sie gebar ein Kind, einen Sohn*, der über
alle Völker *mit eisernem Zepter herrschen wird.*

(Off 12,1-5)

DIE VIER ANTIPHONEN**Teure Mutter unser's Herrn****107***(Vom 1. Adventssonntag bis Mariä Lichtmess)*

1. Teure Mutter unser's Herrn, / Himmelspforte,
Meeresstern, / Unterstütze liebeich alle, /
Dass sie aufersteh'n vom Falle.

2. Du allein vermochtest nur / Zum Erstaunen
der Natur / Mit dem Jungfraufranz in Ehren /
Deinen Schöpfer zu gebären.

3. Gabriel des Engels Mund / Machte dir die
Botschaft kund, / Zeig Erbarmen allen Sündern,
/ Bleibe Mutter deinen Kindern.

Heil dir, Himmelskönigin!**108***(Von Mariä Lichtmess bis Ostern)*

1. Heil dir, Himmelskönigin! / Heil dir, Engels-
herrscherin! / Aus dir, Wurzel, Gnadenhort /
Ging das Licht der Welt hervor.

2. Höchste Jungfrau, freue dich, / Schönste,
welcher keine glich, / Heil dir, Weiberzier und
Krone, / Bitt' für uns bei deinem Sohne.

109 **Freudenfrau der Himmelsphären**

(Von Ostern bis Heil. Dreifaltigkeitssonntag)

Freudenfrau der Himmelsphären, Alleluja,
Den du wert warst zu gebären, Alleluja,
Ist erstanden, wie er sprach, Alleluja,
Bitt' für uns, wir sind zu schwach, Alleluja.

110 **Gegrübet seist du Königin**

(Vom Heil. Dreifaltigkeitssonntag bis Advent)

Gegrübet seist du, Königin, o Maria, / Der
Menschen und der Engelein, Alleluja. / Freuet
euch ihr Cherubim, / Lobsinget ihr Seraphim, /
Grübet eure Königin, / Salve, salve, salve
Regina.

Manhertz: Seite 168.

HEILIGENLIEDER**Du, aus Davids Stamm geboren****111***(Josefslied – Melodie nach: Vágyva jöttem színed elé)*

1. Du, aus Davids Stamm geboren, / Josef,
Schutz der Jungfrau rein, / Jesus hat dich auser-
koren / Und bestellt zum Vater sein. / Heil'ger
Josef, mir auch biete / Deine Hilf' und treue
Hand, / Und beständig mich behüte, / Als dein
Kind vor Sünd' und Schand'.

2. Da mit Schrecken du gesehen, / Das dein'
Braut empfangen hat, / Wolltest still du von ihr
gehen, / Unbekannt mit Gottes Rat, / Doch der
Engel hat's erklärt, / Große Freud' dir ange-
deut', / Gib, dass werde auch verkehret / All'
mein' Angst in wahre Freud'.

3. Du die Jungfrau hast begleitet / Zur Geburts-
stadt Bethlehem, / Doch kein' Herberg' war be-
reitet, / Zeit und Ort war unbequem. / In dem
Stall musst' sie gebären / Ihren Sohn bei kalter
Nacht, / Ach, wo bleiben meine Zähnen, / Da ich
diese Lieb' betracht'.

4. Als Herodes zornentzündet / Sucht das liebe Kind zu Tod, / Dir's der Engel hat verkündet / Und geholfen aus der Not. / Nach Egypten bist gezogen / Mit viel Müh' und Traurigkeit, / Sei, o Josef mir gewogen / Immerdar in Kreuz und Leid.

5. Da du nun bist wiederkommen / Aus dem fremden, fernen Land, / Nazareth hast angenommen, / Alte Wohnung, alten Stand. / Dieser Ort dem Kind gebühret, / Das von Lilien wird ernährt, / Ach, dass auch mein Herz gezieret, / Wäre solchen Kindes wert.

6. Als zwölfjährig, Gott zu Ehren, / Jesus in dem Tempel blieb, / Suchest ihn mit heißen Zähnen, / Zeigst dein' väterliche Lieb', / Ich mein' Seel' dir anbefehle, / Gleiche Lieb' erzeuge mir. / Du sie führe und regiere, / Dass sie Jesum nicht verlier'.

7. Da nun nach vollbrachtem Leben / Dir der Tod sich stellte ein, / Lieblich haben dich umgeben / Jesus und Maria rein. / Du mit Jesus und Maria, / Wenn ich sterb', mir eile zu, / Du mit Jesus und Maria / Führ mich zur gewünschten Ruh'.

Manhertz: 85.

Geht alle zu Josef**112**

1. Geht alle zu Josef, dem Vater der Armen, / Er stillt den Kummer, er heilet den Schmerz; / Sein Vaterherz glüht von Lieb' und Erbarmen, / [:Fleht innig und öffnet ihm kindlich das Herz.:]

2. Er gleicht den Engeln an Hoheit und Würde, / Weil Gott ihm sein Liebstes zur Pflege vertraut; / Wohl groß ist der Auftrag, doch leicht wird die Bürde, / [:Es steht ihm zur Seite die göttliche Braut.:]

3. Seht Josef, Maria, das Kind in der Mitte, / Welch hehres, welch himmlisch entzückendes Bild! / Das Kindlein gewähret ihm huldvoll die Bitte: / [:Denn Josef fleht liebend und väterlich mild.:]

4. Drum eilet zu Josef, er wird euch erretten, / In Gott ist er mächtig, voll Güte und reich. / O sprengt der Sünde satanische Ketten, / [:Und seid dem Gerechten, dem Heiligen gleich.:]

5. Wenn gut ihr gekämpft im Erdengetümmel, / Dann Heil euch, die Kron' ist dem Sieger bereit; / Ihr scheidet von hinnen und schwingt

euch zum Himmel / [:Von irdischen Kämpfen
und Sorgen befreit.:]

6. Und Jesus, Maria und Josef erscheinen /
Beim Scheiden und führen euch liebend empor,
/ Frohlocket, sie werden euch ewig vereinen /
[:In Liebe mit Gott und dem himmlischen
Chor.:]

Manhertz: 86

113 Heil'ge Anna, Hoffnungsstern!

*(Zur heiligen Mutter Anna – 26. Juli – Melodie nach:
Kommet, lobet ohne End)*

1. Heil'ge Anna, Hoffnungsstern! / Dich lob-
preisen wir so gern, / Dich, o Mutter uns'rer
Mutter, / Ahnfrau uns'res Herrn!

2. Still und in Ergebenheit / Trugst du lange
Saras Leid, / Bis der Herr dich auserkoren / In
der Gnadenzeit.

Zum Credo

3. Deine Demut und Geduld / Sah der Herr in
seiner Huld, / Gab ein Kind dem Mutterherzen,
/ Frei von Adams Schuld.

Zum Offertorium

4. Würdig fand er dich allein / Mutter der Jung-
frau zu sein; / Deren Engel sich und Menschen /
Ewiglich erfreu'n.

5. Mutter, vor dem Herrn groß, / Die in ihrem
keuschen Schoß / Trug die Königin der Engel /
Rein und makellos.

Zum Sanctus

6. Die der Engelschor verehrt / Und zu schauen
stets begehrt, / Hat dein Mutterarm umfassen, /
Deine Brust genährt!

7. Die zur Mutter war bereit / Für das Wort der
Ewigkeit, / Hast du in dem Tempel freudig /
Gott zum Dienst geweiht.

8. Die den Heiligsten gebar, / Der sich gab zum
Opfer dar, / Hast du opfernd hingegen / Vor
des Herrn Altar.

9. Die das ew'ge Licht genährt, / Welches alle
Weisheit lehrt, / Hat in liebevoller Demut /
Kindlich dich verehrt.

10. Mutter Anna! wie entzückt / War dein Herz,
wie hochbeglückt, / Als du ihre Würd' und Ho-
heit / Ahnend hast erblickt.

11. Möchtest du, o Zier der Frau'n, / Liebend zu
uns niederschau'n, / Die auf deiner Tochter Für-
bitt' / Und auf deine bau'n.

12. Zu der Himmelskönigin / Hilf uns richten
Herz und Sinn, / Die zur gnadenreichen Mutter
/ Uns der Herr verlieh'n.

13. Hilf, oh himmlisch' Frauenpaar, / Denn uns
drohet stets Gefahr! / Bitte, heil'ge Anna, bitte /
Für uns immerdar.

14. Und in unser'm letzten Streit / Steh uns bei
voll Mildigkeit, / Bitt' für uns, dass wir auch
schauen deine Seligkeit.

Manhertz: 89.

114

Hör zu, mein frommer Christ

(Sankt-Anna-Lied – Auf dem Weg nach Mariazell)

1. Hör zu, mein frommer Christ, / Wie getreu
Sankt Anna ist, / Mein Christ, tue nicht verwei-

len, / Tue nach Sankt Anna eilen, / Denn sie ist
süß und mild, / Den Armen allzeit hilft.

2. Ein Dorf ware bekannt / Inmitten Sachsen-
land, / Ins Böhmen täts gehören, / Nun hört, was
dort geschehen / Mit ein' Sankt-Anna-Bild, /
Ganz gnadenreich und mild.

3. In den verfloss'nen Jahren, / So dreiundvier-
zig waren, / Drei arme Waislein waren, / Bei
drei, fünf, sieben Jahren, / Die Eltern waren tot,
/ Es war kein' Hilf', noch Rat.

4. Da war eine große Not, / Wohl um das liebe
Brot; / Der Knab' von sieben Jahren / Die an-
der'n muss ernähren, / Muss betteln früh und
spat, Zusammtrag'n Stücklein Brot.

5. Zur harten Winterszeit, / Der Knab' halb un-
bekleid', / Konnt' wahrlich nicht weit gehen, /
Im Dorf' hat's wenig' geben, / Man sagt: Ach,
helf' dir Gott, / Wir haben selbst kein Brot!

6. Der Knab' fing zu weinen an, / Soll'n wir ster-
ben vor Hunger dann; / Ach, Schwesterlein, nicht
verweilen, / Zur heiligen Kapelle eilen, / Die in
dem Dorf' gewest, / Allwo sie sich getröst.

7. Sie schreien alle drei: / Sankt Anna, steh uns bei, / Sankt Anna, wir dich grüßen / Und fallen dir zu Füßen, / Drei arme Waiselein, / Die hier verlassen sein.

8. Sie hörten eine Stimm': / Nehmt ihr das Brot dahin, / Tut nur nach Hause gehen, / Ich will euch schon versehen / Und will eure Mutter sein, / Ihr armen Waiselein.

9. Sie nahmen das Himmelsbrot, / Sagen: bezahl dir's Gott, / Wir wollen dir schon folgen, / Tue uns mit Brot versorgen, / Sie nahmen das liebe Brot, / Gehen nach Hause fort.

10. Das Brot nahm niemals ab, / So ihnen Sankt Anna gab, / Bis die Leut' sind an'kommen / Und haben's zu sich genommen, / Eine hohe Geistlichkeit, / Die solches haben beschaut.

11. Nun hör, mein frommer Christ, / Wie getreu Sankt Anna ist, / Tut alle zu ihr gehen, / Sie wird euch schon beistehen / In aller Angst und Leid, / Wie auch im Todesstreit.

Manhertz: 90.

Euch Apostelfürsten preise**115**

*(Petrus und Paulus – 29. Juni – Melodie nach:
Áldozattal járul hozzád)*

1. Euch Apostelfürsten preise, / heute unser
Lobgesang, / uns'res Liedes frohe Weise, / sei
Verehrung, Preis und Dank. / Euch, die ihr von
Gott entzündet, / einstens Jesu Wort verkündet,
/ und das Wort habt kundgetan, / höhret unser
Flehen an.

2. Reine Liebe zu dem Höchsten, / sie ent-
flammete mächtig euch, / edle Liebe zu den
Nächsten, / machet euch an Taten reich. / Gottes
Reich, der euch belehrte, / wirkte kräftig und
bekehrte, / Tausende durch euer Wort, / schützt
auch uns fort und fort.

3. Petrus, du vom Herrn erwählet, / zu der Kir-
che Oberhaupt, / dass ihr nie die Einheit fehlet,
/ nichts des Glaubens Gut ihr raubt, / Jesu Herde
treu zu weiden, / alle zu dem Himmel leiten, /
war dein herrlicher Beruf, / bitte den, der alles
schuf.

4. Paulus, dich hat Gott berufen, / zum Apostel
wunderbar, / dich gestellt auf hohe Stufen, /

dich, der Feind der Christen war, / mit der Stimme seiner Gnade, / rief er dich auf heil'ge Pfade, / und du folgtest seiner Stimm', / unser Bitten gnädig nimm.

5. Petrus, an dem Kreuz zu sterben, / gleich dem Herrn bist du bereit, / um die Krone zu erwerben, / in der sel'gen Ewigkeit! / Paulus, du gibst froh dem Schwerte, / hin dein Haupt, auf dass dir werde, / ew'ge Wonne dort bei Gott, / durch den süßen Martertod.

6. Fleht, dass wir mit gleichem Mute, / willig tragen Leid und Not; / dass wir nie dem höchsten Gute, / untreu werden bis zum Tod, / nichts soll uns von Jesus scheiden, / alles Böse woll'n wir meiden. / Das sei unser Ruhm vor Gott, / jetzt im Leb'n und einst im Tod.

Marlok: 129.

116 Lasst uns mit dem Munde preisen

(Florianlied – 4. Mai – Melodie nach:

Vágyva jöttem színed elé)

1. Lasst uns mit dem Munde preisen, / jetzt den heiligen Florian! / Lasst ihm jene Ehr' erweisen, / die verdient der Gottesmann; / denn er hat sein

ganzes Leben, / Gott dem Vater hingeweiht, /
gläubig war er dem ergeben, / der den Schwachen
Kraft verleiht.

2. Mutig unter Römer-Scharen, / diene dieser
als ein Held, / nie erschreckten ihn Gefahren, /
die ihm drohten in der Welt; / auch beim wilden
Waffenklirren, / hat er vor dem Laster Scheu, /
um im Glauben nicht zu irren, / blieb er stets der
Tugend treu.

3. Du bist in den Heil'gen mächtig, / Gott, in
deiner Herrlichkeit! / Nur durch deine Gnade
kräftig, / kamen sie zur Seligkeit. / Gib uns auch
durch die Fürbitte / Florians, des Schutzpatrons,
/ ew'gen Lohn durch deine Güte, / an der Stufe
deines Throns.

Marlok: 130.

O Jesus, Mittler, der du thronest

117

*(Wendelinilied - 20. Oktober - Bei der Pilgerfahrt
nach Péliföldszentkereszt)*

1. O Jesus, Mittler, der du thronest, / im Himmel
heilig und gerecht, / alldort und auch allda be-
lohnest, / Sankt Wendelin, dein' treuen Knecht.
/ [Gott, lass Vergebung uns'rer Sünden, / durch

Wendelini Fürspruch finden, / erhöre deines
Volks Gebet, / das heut' zu dir um Gnade fleht.]

2. In Schottland war er als Prinz geboren, / ent-
sagte doch der Königskron', / den Hirtenstand
hat er erkoren, / um z'dienen einzig Gottes
Sohn. / Gott, lass Vergebung...

3. Den Hirtenstab er niederlegte, / und ward zu
Tholey Einsiedler, / sein Geist zum Himmel
hoch aufschwebte, / bekannt als frommer Mann
war er. / Gott, lass Vergebung...

4. Er hat den Geist der Finsternissen / verwor-
fen, sich zu Gott gewandt, / die Lügen trat er mit
den Füßen / und hat die Lehr' Jesu bekannt. /
Gott, lass Vergebung...

5. In wahre Freuden übersetzt / ward er, weil er
der Erde Pracht / für eitlen Tand und Traum ge-
schätzt, / da er die Königskron' veracht. / Gott,
lass Vergebung...

6. Weil er des Leibes Abbruch liebte, / der ei-
fervolle Beichtiger, / und sich in jeder Tugend
übte, / drum riefst du ihn zu dir, oh Herr. / Gott,
lass Vergebung...

7. Sein Geist hat sich der Welt entzogen / und wohnt dort im Himmelreich, / er ist zur heil'gen Schar geflogen / und freuet sich im Geisterreich. / Gott, lass Vergebung...

8. Dem Vater und zugleich dem Sohne, / dem heil'gen Geist zu gleicher Zeit, / sei in dem hohen Himmelsthrone / Lob, Ehre, Preis und Dank geweiht. / Gott, lass Vergebung...

Manhertz: Seite: 98.

Sankt Johannes, dich zu ehren

118

(Johannes von Nepomuk-Lied – 16. Mai –

Melodie nach: Dicsértessél, ó Mária)

1. Sankt Johannes, dich zu ehren, / lässt sich uns're Andacht hören, / nimm, o großer Wundersmann, / was wir singen, gnädig an! / [Schutzpatron und Hilf' der jenen, / die sich deine Diener nennen, / Sankt Johann! Sankt Johann! / Sankt Johann, ein Vater bleib', / segne uns an Seel' und Leib!]

2. Frömmster Priester, Trost in Nöten, / Richtschnur, Gott recht anzubeten; / Domherr, Blutzeug, Prediger, / mach uns folgen deiner Lehr'! Schutzpatron und Hilf' der jenen...

Marlok: 132.

119

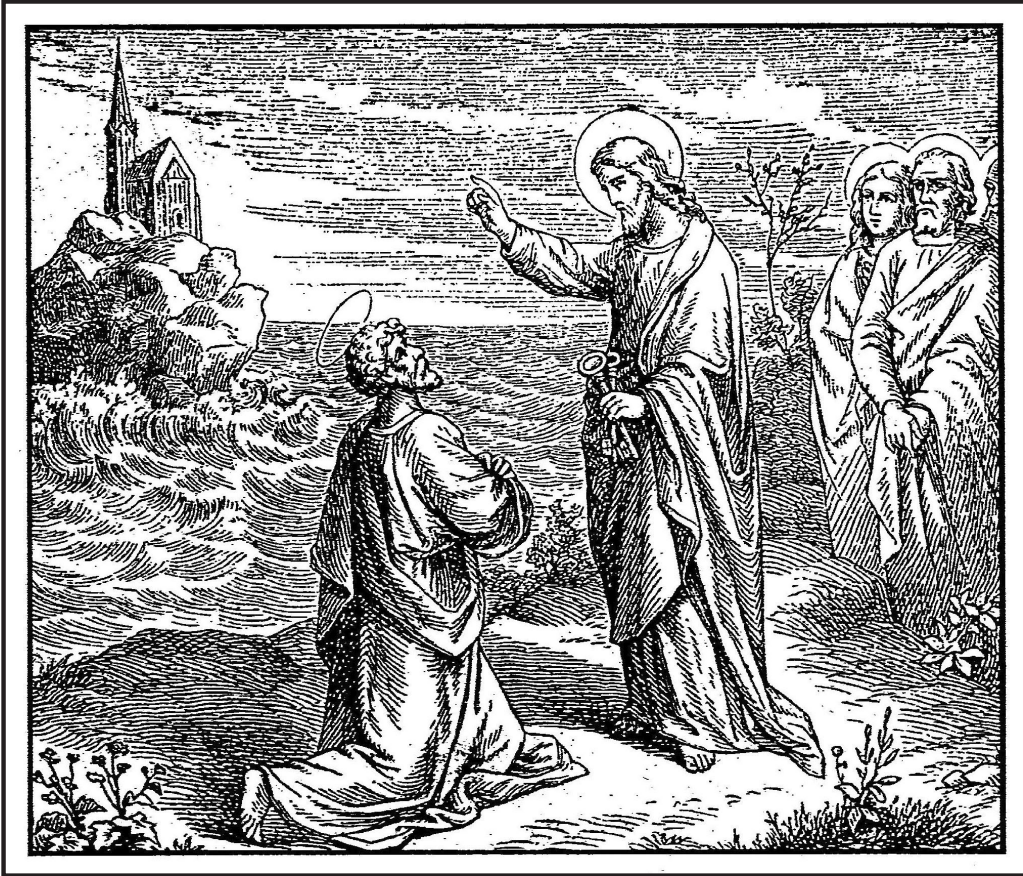
Katharina, dich zu loben*(Melodie nach: Áldozattal járul hozzád)*

1. Katharina, dich zu loben, / insgesamt erschei-
nen wir; / deine Tugend, hocherhoben, / über
jede Weltbegier, / hieß dich nur nach Jesu Leh-
ren, / lenken deinen Lebenspfad, / und hier jede
Freud' entbehren, / glänzen nur durch edle Tat.

2. Heil'ge Jungfrau, dene Tugend, / leuchte uns
im Leben vor; / zeige uns schon in der Jugend, /
zu suchen das Himmelstor. / Glaubenstreue,
Mut im Leben, / und im Tode gib uns, Gott! /
Dass wir stets nach Tugend streben, / dies ge-
beut uns dein Gebot.

3. Bitt für uns vor Gottes Throne, / Katharina,
steh uns bei, / dass auch wir bei Gott, dem Soh-
ne, / Gnade finden und stets frei, / von den Sün-
den einst gelangen / in des Vaters Herrlichkeit, /
auf dass uns nie möge bangen, / vor dem Reich
der Ewigkeit.

Marlok: 133.

MESSLIEDER**Wir werfen uns darnieder****120***Zum Kyrie*

1. Wir werfen uns darnieder / vor dir, Gott Sa-
baoth, / Erhöre uns' re Lieder, / da wir nach dem
Gebot / Dir dieses Opfer bringen, / verleihe nun,
dass wir / Es andachtsvoll besingen, / und wohl-
gefallen dir.

Zum Gloria

2. Gott Vater, dir gehöret / Lob, Ruhm und Dank
und Ehr', / Was uns're Ruhe störet / verstatte
nimmermehr, / Auf Erden lass uns grünen / den
Frieden jederzeit, / Dass wir dir fröhlich dienen,
/ Von Furcht und Angst befreit.

Zum Credo

3. Wir glauben und bekennen, / dass aus höchst
weisem Rat, / Gott, den wir Vater nennen, / die
Welt erschaffen hat, / Von ihm ist ausgegangen
/ sein Sohn, der Jesus heißt, / Der ward als
Mensch empfangen / durch Gott den heil'gen
Geist.

Zum Offertorium

4. Herr, lass doch diese Gabe / dir wohlgefällig
sein, / Die wir geopfert haben, / es ist zwar Brot
und Wein, / Doch wird's verwandelt werden / in
Christi Fleisch und Blut, / Das ist uns hier auf
Erden / und den Verstorbenen gut.

Zum Sanctus

5. Lasst uns den Himmel schwingen, / zum
Helfer in der Not, / Und dreimal „Heilig“ singen
/ dem Herrn Gott Sabaoth. / Herr, Himmel und
auch Erde / sind voll von deinem Ruhm, / Hilf,
dass bekehret werde / das blinde Heidentum.

Nach der Wandlung

6. Hier bet' ich auf den Knien, / verborg'ner
Gott, dich an; / Ich will mich nicht bemühen, /
das, was du hier getan, / Durch Sinne zu begrei-
fen, / dein Wort muss mir allein, / Um hier nicht
auszuschweifen, / der Grund des Glaubens sein.

Zum Agnus Dei

7. Erfreu't euch, fromme Seelen, / Ein Wunder
ist gescheh'n, / Der Herr will sich verhehlen, /
Kein Auge kann ihn seh'n. / In Brot und Wein-
gestalten / Ist Jesu Fleisch und Blut / Auf dem
Altar enthalten, / Dies größte Seelengut.

Manhertz: 6

Hier liegt vor deiner Majestät**121**

(Michael Haydn: Deutsche Messe, 1795)

Zum Kyrie

1. Hier liegt vor deiner Majestät / im Staub die
Christenschar, / Das Herz zu dir, o Gott, erhöht,
/ Die Augen zum Altar. / Schenk uns, o Vater,
deine Huld, / Vergib uns uns're Sündenschuld /
O Gott, vor deinem Angesicht / Verstoß uns ar-
me Sünder nicht, / [:Verstoß uns nicht! / Verstoß
uns Sünder nicht!:]

Zum Gloria

2. Gott soll gepriesen werden, / Sein Nam' ge-
 benedeit, / Im Himmel und auf Erden, / Jetzt
 und in Ewigkeit! / Lob, Ruhm und Dank und
 Ehre / Sei der Dreieinigkeit, / Die ganze Welt
 vermehre, / [:Gott, deine Herrlichkeit.:]

Antwortlied

3. Aus Gottes Munde gehet das Evangelium, /
 Auf diesem Grunde stehet das wahre Christen-
 tum. / Gott selbst ist's, der uns lehret, der ew'ge
 Wahrheit ist, / Der seine Lehre höhret, / [:wie
 glücklich ist der Christ.:]

Zum Credo

4. Allmächtiger, vor dir im Staube / Bekennt
 dich deine Kreatur, / O Gott und Vater, ja ich
 glaube / An dich, du Schöpfer der Natur. / Auch
 an den Sohn, der, ausgegangen / Von dir, gebo-
 ren ewig war, / Den, von dem heil'gen Geist
 empfangen, / Die reinste Jungfrau uns gebar.

Zum Offertorium

5. Nimm an, o Herr, die Gaben / Aus deines
 Priesters Hand, / Wir, die gesündigt haben, /
 Weih'n dir dies Liebespfand. / Für Sünder hier
 auf Erden, / In Ängsten, Kreuz und Not, / Soll

dies ein Opfer werden / [:Von Wein und reinem Brot.:]

Zum Sanctus

6. Singt heilig, heilig, heilig / Ist unser Herr und Gott! / Singt mit den Engeln: heilig / Bist du Gott Sabaoth; / Im Himmel und auf Erden / Soll deine Herrlichkeit / Gelobt, gepriesen werden, / [:Jetzt und in Ewigkeit.:]

Nach dem Einsetzungsbericht

7. Sieh' Vater, von dem höchsten Throne / Sieh gnädig her auf den Altar, / Wir bringen dir in deinem Sohne / Ein wohlgefällig's Opfer dar. / Wir fleh'n zu dir, wir deine Kinder / Und stellen dir sein Leiden vor. / Er starb aus Liebe für uns Sünder, /[:Noch hebt er's Kreuz für uns empor.:]

8. Betrachtet ihn in Schmerzen, wie er sein Blut vergießt, / Seht, wie aus Jesu Herzen der letzte Tropfen fließt! / Er nahm hinweg die Sünden, er trug all uns're Schuld; / Bei Gott lässt er uns finden den Frieden, seine Huld.

Zur Kommunion

9. O Herr, ich bin nicht würdig, / O Herr, ich bin nicht würdig, / Zu deinem Tisch zu gehn; / Du

aber mach mich würdig, / Du aber mach mich
würdig, / Erhör mein kindlich Flehn! / O stille
mein Verlangen, / Du Frucht vom Kreuzes-
stamm, / Dich würdig zu empfangen, / Dich
würdig zu empfangen, / Dich, wahres Oster-
lamm.

Dankgesang

10. In Frieden lasst uns gehen, das Opfer ist
vollbracht. / Wir haben jetzt gesehen, / Gott,
deine Lieb' und Macht. / Gott, deine Lieb' und
Macht. / Du bist bei uns zugegen; aus deinem
Gnadenmeer / Strömt uns dein Vatersegen /
Durch dieses Opfer her. / Durch dieses Opfer
her.

Marlok: 20. Orgelbuch zum Gotteslob: 801.

122

Vater, deine Kinder treten

(Melodie nach: Vágyva jöttem színed elé)

Zum Kyrie

1. Vater, deine Kinder treten / In dein Haus voll
Demut ein, / Dich im Geiste anzubeten / Ihre
Fehler zu bereu'n, / Wir bekennen uns're Sün-
den, / Besserung versprechen wir, / Lass uns
Gnade vor dir finden, / Nie verstoße uns
von dir.

Zum Gloria

2. Ehre sei Gott in den Höhen, / Friede allen
Menschen hier, / Die den Weg des Heiles gehen;
/ Tief im Staube liegen wir, / Deine Größe an-
zubeten, / Dich in deinem Heiligtum / anzu-
fleh'n in unser'n Nöten / Dir zu bringen Dank
und Ruhm.

Zum Credo

3. Fühlend meines Geistes Schranken / Seufz'
ich nach des Geistes Licht, / In dem Glauben
nicht zu wanken, / Nicht zu zweifeln sei mir
Pflicht. / Lass den Geist sich nicht verlieren, /
Stärke, Herr, erleuchte mich, / Lass die Welt
mich nicht verführen, / Ich vertraue ganz auf
dich.

Zum Offertorium

4. Frucht der Ähren, Frucht der Reben / Wollen
wir dir, Vater, nun / Zu des Opfers Feier geben,
/ Wie dein Sohn gebot zu tun. / Freudig wir die
Gaben weihen; / Doch den Brüdern wollen wir,
/ Eh' wir opfern, erst verzeihen, / Rein sei unser
Herz vor dir.

Zum Sanctus

5. Hoch lasst uns die Herzen schwingen / Zu
dem ew'gen Schöpfer hin, / Ihm des Dankes

Opfer bringen, / Loben, preisen lasst uns ihn! /
 Nah' an seines Thrones Stufen / Wollen wir in
 jeder Not, / Kindlich zu dem Vater rufen, /
 Uns'rem gnadenreichen Gott.

Manhertz: 8., Marlok: 23.

123 Gott, dem uns're Knie sich beugen

Zum Kyrie

1. Gott, dem uns're Knie sich beugen, / Dank
 und Ehre zu erzeigen / Deiner höchsten Maje-
 stät, / Gnädig zeige dich uns allen, / Lass dir
 heute wohlgefallen / Unser Opfer und Gebet.

Zum Gloria

2. Himmelskönig! Lobserhöhung, / Dank sei,
 Vater, und Anbetung, / Freude sei der Men-
 schenwelt, / Ehre sei Gott in den Höhen, / Die
 bemüht ist zu verstehen, / Was dir, unser'm Gott
 gefällt.

Zum Credo

3. Einen Gott will ich bekennen, / Samt dem,
 was man nur kann nennen, / Einen Vater, der die
 Welt / Samt dem Sohn uns hat geboren, / Sonst
 wären wir all' verloren, / Aus dem nichts uns
 dargestellt.

Zum Offertorium

4. Gott, wie dir gefallen haben / Abrahams und
Abels Gaben, / Aufgezehrt durch heiligen
Brand, / Ebenso lass dir belieben, / Was wir dir
aus Liebestrieben / Opfern durch des Priesters
Hand.

Zum Sanctus

5. Lasset uns zu Gott erschwingen, / Und ihm
„Heilig!, Heilig!“ singen, / Heilig ist Gott Sa-
bath, / Ewig soll gepriesen werden, / Dort im
Himmel, hier auf Erden, / Unser Herr und unser
Gott.

Manhertz: 9.

Gott und Vater, wir erscheinen**124**

(Melodie nach: Áldozattal járul hozzád)

Zum Kyrie

1. Gott und Vater, wir erscheinen / Hier am hei-
ligen Altar, / Unsichtbarer, wir, die deinen, /
Bringen unser Opfer dar. / Nimm es aus mit
Wohlgefallen; / Schenke dein Erbarmen allen, /
Die sich deinem Throne nah'n; / Sieh' uns Sün-
der gnädig an.

Zum Gloria

2. Höchste Liebe, Preis und Ehre / Sei dir jetzt
und immerdar; / Dir lobsingen Engelschöre, /
Dir lobsingt die Christenschar. / Gib, dass wir
dich kindlich lieben, / Immer gute Werke üben;
/ Dann gefällt dir unser Dank, / Wie der Engel
Preisgesang.

Zum Credo

3. Dank dir, Heiland, für die Lehren, / Die dein
Mund verkündet hat, / Gib, dass wir sie gläubig
hören / Und sie üben durch die Tat. / Dann steht
uns der Himmel offen; / Was wir hier im Glau-
ben hoffen, / Seh'n wir einst, im hellen Licht; /
Unsers Vaters Angesicht.

Zum Offertorium

4. Vater, dein ich mich empfehle / Hier am hei-
ligen Altar, / Dir bring ich nun Leib und Seele /
Demutsvoll zum Opfer dar. / Immer werd' ich
Gutes üben, / Tätig, gläubig hoffen, lieben, /
Dies nur heißt, sich Gott, dir weih'n, / Dies soll
jetzt mein Opfer sein.

Zum Sanctus

5. Wie im Himmel, so auf Erden / Rufet alles
laut uns zu: / Hoch soll Gott gepriesen werden,

/ Nur in ihm ist Heil und Ruh! / Alle Welten ru-
fen: Heilig / Unser Gott; ja heilig, heilig! / Er ist
Schöpfer, er ist Herr, / Keiner, keiner ist wie er.

Manhertz: 10.

Vater, den uns Jesus offenbarte

125

Zum Eingange

1. Vater, den uns Jesus offenbarte, / Den das
Herz mit hoher Andacht nennt, / Vater, den kein
Himmel von der Erde, / Keine Welt von deinen
Kindern trennt; / Hochgelobet sei dein großer
Name, / Angebetet deine Herrlichkeit! / Heilig
ehret dich der Mensch im Staube, / Von der
Wiege bis in Ewigkeit.

Zum Gloria

2. Dein Reich komme, jenes Reich des Friedens,
/ Das durch Wahrheit und durch Liebe blüht; /
Jenes Reich, das Jesus Christus baute, / Das den
Menschen für den Himmel zieht; / Es gescheh'
dein Wille hier auf Erden, / Wie in jenem lichten
Geisterreich, / Und die Wahrheit und die Tu-
gend machen / Alle Menschen deinen Engeln
gleich.

Zum Credo

3. Leite uns in jener Prüfungsstunde, / Wo die Tugend mit dem Laster ringt; / Lass uns auf die Himmelskrone blicken, / Wo die Erde unser Herz umschlingt; / Ach, erlöse uns von allem Übel, / Das den Geist und unser Herz bedroht; / Überhaupt von allen schweren Sünden, / Und so auch einst von dem ew'gen Tod.

Zum Offertorium

4. Lasse uns, o Herr, die reinen Gaben / Hier aufopfern durch des Priesters Hand; / Wie auch alles, was wir an uns haben, / Unser Kreuz und unser'n Jammerstand. / Nimm es auf von deinen armen Kindern, / Und verschmäh das g'ringe Opfer nicht, / Lass dadurch uns bei dir Gnade finden, / Und dich sehen einst zu Angesicht.

Zum Sanctus

5. Lasset uns stets „Heilig!, Heilig!“ singen, / Heilig ist der Herr Gott Sabaoth; / Uns're Stimmen sollen immer klingen, / Und verehren dich dreieinigen Gott. / Hochgelobet sei dein großer Namen, / Von uns Menschen alle Tage und Stund'. / Wir wollen jetzt alle sagen: Amen, / Hier aus unser'm ganzen Herz und Mund.

Manhertz: 11.

Vater, sieh die Kleinen an**126***(Melodie nach: Kegyességel hívsz, ó Jézus - Variation)**Zum Kyrie*

1. Vater, sieh die Kleinen an, / Die sich deinem
Throne nah'n: / Denn dich schauen ist erfreu-
lich, / Ist der Unschuld Lohn.

2. O erbarme, höre uns! / Mittler Christus, höre
uns, / Die wir gläubig zu dir rufen, / Gott erhöre
uns!

Zum Gloria

3. Singet mit der Engelschar, / Ruhm und Preis
Gott immerdar; / Seinem Namen, seiner Hoheit
/ Bringen Lob wir dar.

Zum Evangelium

4. Unsers Glaubens Heiligtum / Lehrt das Evan-
gelium, / Einzugehen in das neue / Hohe Prie-
stertum.

Zum Credo

5. Vater jeder Kreatur! / Jedes Landes Feld und
Flur / Trägt die Spuren deiner Allmacht,
Schöpfer der Natur!

6. Sohn des Vaters, Jesu Christ! / Der du
Mensch geworden bist, / Und den Geist der
Wahrheit sandtest, / Der uns Tröster ist.

Zum Offertorium

7. Nimm des Dankes Unterpfand, / Herr, aus
deines Priesters Hand, / Nimm zum Opfer
uns're Herzen, / Als ein Liebespfand.

8. Blicke alle gnädig an, / Welche Gutes mir ge-
tan; / Auch die Feinde, die mich hassen, / Sieh
barmherzig an.

Zum Sanctus

9. Heilig, Herr, Gott Sabaoth! / Heilig großer
Himmelsgott! / In den Höhen dir Hosanna, /
Heilig starker Gott!

Manhertz: 12.

127 Christen, schätzt das große Glück

1. Christen, schätzt das große Glück, / Das ihr
möcht' zum Vater treten; / Keinen weiset er
zurück, / Der im Glauben kommt zu beten. / Eilt
nur gläubig zum Gebet, / Eilt nur gläubig zum
Gebet / Ruft zu Gottes Majestät.

2. Vater unser beten wir, / Der du in dem Himmel wohnest; / Und die Menschen, wenn sie dir / Eifrig dienen, wohl belohnest / Deines Namens Herrlichkeit, / Sei geheiligt allezeit.

3. Zu uns komme, Herr, dein Reich, / Wie im Himmel, so auf Erden; / Soll dein Wille allso gleich, / Gern von uns vollzogen werden. / Gib uns auch bis in den Tod, / Gib uns täglich unser Brot.

4. Ach, vergib nach deiner Huld, / Milder Vater, alle Sünden; / Lass uns wegen uns'rer Schuld, / Herr, bei dir Vergebung finden. / Und gleichwie auch wir verzeih'n, / Wollest du uns gnädig sein.

5. In Versuchung führ uns nicht, / Lass uns niemals unterliegen; / Gib die Kraft, die uns gebriecht, / Böse Lüfte zu besiegen. / Vater steh uns gnädig bei, / Mach uns von dem Übel frei.

Manhertz: 13.

**Lobe den Herren,
den mächtigen König der Ehren**

128

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; / lob ihn, o Seele, vereint mit den himm-

lischen Chören! / Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, / lasset den Lobgesang hören!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf Adlers Fittichen sicher geführt, / der dich erhält, wie es dir selber gefällt! / Hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, / der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet! / In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen! / Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen! / Er ist dein Licht; Seele, vergiss es ja nicht! / Lob ihn in Ewigkeit! Amen.

Marlok: 27.

129

Wohin soll ich mich wenden

(Franz Schubert: Deutsche Messe)

Zur Eröffnung

1. Wohin soll ich mich wenden, / wenn Gram und Schmerz mich drücken? / Wem künd' ich mein Entzücken, / wenn freudig pocht mein

Herz? / Zu dir, zu dir, o Vater, / komm' ich in
Freud' und Leiden, / Du sendest ja die Freuden,
/ Du heilest jeden Schmerz.

Glorialied

2. „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“ / singet der
Himmlischen selige Schar. / „Ehre, Ehre sei
Gott in der Höhe!“ / stammeln auch wir, die die
Erde gebar. / Staunen nur kann ich und staunend
mich freu'n, / Vater der Welten, doch stimm ich
mit ein: / „Ehre sei Gott in der Höhe!“

Antwortlied

3. Noch lag die Schöpfung formlos da, / nach
heiligem Bericht. / Da sprach der Herr: „Es werde
Licht!“ / Er sprach's, und es ward Licht! /
Und Leben regt und reget sich / und Ordnung
tritt hervor; / und überall, allüberall / tönt Preis
und Dank empor, / tönt Preis und Dank empor.

Zur Bereitung der Gaben

4. Du gabst, o Herr, mir Sein und Leben, / und
deiner Lehre himmlisch' Licht. / Was kann dafür
ich Staub dir geben? / Nur danken kann ich,
mehr doch nicht, / nur danken kann ich, mehr
doch nicht.

5. Wohl mir, du willst für deine Liebe, / ja nichts
als wieder Lieb' allein, / und Liebe, dankerfüllte
Liebe / soll meines Lebens Wonne sein, / soll
meines Lebens Wonne sein.

6. Mich selbst, o Herr, mein Tun und Denken /
und Leid und Freude weih' ich dir; / Herr, nimm
durch deines Sohnes Opfer / dies Herzensopfer
auch von mir.

Sanctuslied

7. Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr! /
Heilig, heilig, heilig, heilig ist nur Er! / Er, der
nie begonnen, er, der immer war, / ewig ist und
waltet, sein wird immerdar!

Nach dem Einsetzungsbericht

8. Betrachtend deine Huld und Güte, / o mein
Erlöser, gegen mich, / seh ich beim letzten
Abendmahle / im Kreise deiner Jünger dich! /
Du brichst das Brot, du reichst den Becher, / du
sprichst: „Dies ist mein Leib und Blut“; / nehmt
hin und denket meiner Liebe, / wenn opfernd ihr
ein gleiches tut!

Zum Agnus Dei

9. Mein Heiland, Herr und Meister! / Dein
Mund so segenreich / sprach einst das Wort des
Heiles: / „Der Friede sei mit euch!“ / O Lamm,
das opfernd tilgte / der Menschheit schwere
Schuld, / send uns auch deinen Frieden / durch
deine Gnad' und Huld!

Zur Kommunion

10. O Herr, gib Verlangen / nach deines Opfers
Frucht, / dass unsre Seele innig / dich zu umfas-
sen sucht! / Komm, sei du unser Leben, / lass
uns vereint sein, / mach unser ganzes Wesen /
wie deines stark und rein!

Dankgesang

11. Herr, du hast mein Flehn vernommen, / selig
pocht's in meiner Brust. / In die Welt hinaus, ins
Leben / folgt mir nun des Himmels Lust. / Dort
auch bist ja du mir nahe, / überall und jederzeit,
allerorten ist dein Tempel, / wo das Herz sich
fromm dir weiht. / Segne, Herr, mich und die
Meinen, / segne unser'n Lebensgang! / Alles
unser Tun und Wirken / sei ein frommer Lobg-
sang, / sei ein frommer Lobgesang.

Marlok: 21., Orgelbuch zum Gotteslob: 802.

VERSCHIEDENE ANLÄSSE

130 **Alles meinem Gott zu Ehren**

1. Alles meinem Gott zu Ehren / in der Arbeit,
in der Ruh'! / Gottes Lob und Ehr zu mehren, /
ich verlang und alles tu'. / Meinem Gott nur will
ich geben / Leib und Seel', mein ganzes Leben.
/ Gib, o Jesu, Gnad' dazu, / Gib, o Jesu, Gnad'
dazu.

2. Alles meinem Gott zu Ehren, / alle Freude,
alles Leid! / Weiß ich doch, Gott wird mich leh-
ren, / was mir dient zur Seligkeit. / Meinem Gott
nur will ich leben, / seinem Willen mich e-
geben. / Hilf, o Jesu, allezeit, / Hilf, o Jesu, alle-
zeit.

3. Alles meinem Gott zu Ehren, / dessen Macht
die Welt regiert, / der dem Bösen weiß zu weh-
ren, / dass das Gute mächtig wird. / Gott allein
wird Frieden schenken, / seines Volkes treu ge-
denken. / Hilf, o Jesu, guter Hirt, / Hilf, o Jesu,
guter Hirt.

Marlok: 120.

Leise sinkt der Abend nieder**131**

*(Abendlied - Melodie nach: Csendes alkony
száll a földre)*

1. Leise sinkt der Abend nieder / und das Tagwerk ist vollbracht; / [:will dich, Jesus, nochmals grüßen, / und dir sagen: Gute Nacht!:]

2. Traulich still vorm Tabernakel / hält die ew'ge Lampe Wacht; / [:und die Englein singen leise: / „Lieber Heiland, gute Nacht!“:]

3. Heiland, gib uns deinen Segen, / schirm mit deiner Gottesmacht / [:mich und alle meine Lieben, / schenk uns eine gute Nacht!:]

4. Heiland, darf nicht länger weilen, / hielt so gern noch bei dir Wacht, / [:doch ich grüße dich von Herzen: / „Lieber Heiland, gute Nacht!“:]

Marlok: 121.

Ein Haus voll Glorie schauet**132**

1. Ein Haus voll Glorie schauet / weit über alle Land, / aus ew'gem Stein erbauet / von Gottes Meisterhand. / Gott, wir loben dich, / Gott, wir

preisen dich. / O lass im Hause dein / uns all ge-
borgten sein!

2. Auf Zion hoch gegründet / steht Gottes heil'-
ge Stadt, / dass sie der Welt verkündet, / was
Gott gesprochen hat. / Herr, wir rühmen dich, /
wir bekennen dich; / denn du hast uns bestellt /
zu Zeugen in der Welt.

3. Die Kirche ist erbauet / auf Jesus Christ al-
lein. / Wenn sie auf ihn nur schauet, / wird sie im
Frieden sein. / Herr, dich preisen wir, / auf dich
bauen wir; / lass fest auf diesem Grund / uns
stehn zu aller Stund'!

4. Seht Gottes Zelt auf Erden! / Verborgten ist er
da; / in menschlichen Gebärden / bleibt er den
Menschen nah. / Herr, wir danken dir, / wir ver-
trauen dir; / in Drangsal mach uns frei, / und
steh im Kampf uns bei!

5. Sein wandernd' Volk will leiten / der Herr in
dieser Zeit; / er hält am Ziel der Zeiten / dort
ihm sein Haus bereit. / Gott, wir loben dich, /
Gott, wir preisen dich. / O lass im Hause dein /
uns all geborgten sein!

Marlok: 124.

Sing mit fröhlichem Gemüte**133***(Hochzeitslied)*

1. Sing mit fröhlichem Gemüte, / Bräutigam,
mit deiner Braut, / die dir heute Gottes Güte /
zur Gehilfin anvertraut; / dass sie dich in Angst
und Plagen / trösten soll in dieser Welt, / und die
Bürde mit dir tragen, / dass zu schwer sie kei-
nem fällt.

2. Tretet fröhlich zum Altare, / betet Gott mit
Ehrfurcht an! / Dessen Güte viele Jahre / euch
gesund erhalten kann. / Bittet Jesum um den Se-
gen, / ladet ihn zur Hochzeit ein; / denn daran ist
viel gelegen, / wenn ihr glücklich wollet sein.

3. Reicht einander Händ' und Herzen, / redlich
ohne Heuchelei! / Trachtet, dass in Freud' und
Schmerzen / eure Treue standhaft sei. / Immer
soll die Liebe brennen / nach dem göttlichen
Gebot, / niemand soll die Ehe trennen, / nie-
mand, nur alleine Gott.

(Babócsay: Alleluja, 366.)

BITTPROZESSIONEN – REGENLIEDER**134 Strenger Richter aller Sünder**

1. Strenger Richter aller Sünder, / treuer Vater
deiner Kinder; / der du in dem Himmel wohnst,
/ drohest, strafest und verschonst. / [Höre gnä-
dig unser Bitten, / wende ab von unsern Hütten
/ Krankheit, Krieg, Krankheit, Krieg, / Krank-
heit, Krieg und Hungersnot, / gib uns unser täg-
lich' Brot.]

2. Du kannst alle wohl versorgen, / ohne dazu
was zu borgen, / Du bist unermesslich reich, /
wer ist dir an Weisheit gleich?
Höre gnädig unser Bitten...

3. Du gibst Sonnenschein und Regen, Du ver-
schaffst durch deinen Segen, / dass die Felder
fruchtbar sein, / und wir fröhlich ernten ein. /
Höre gnädig unser Bitten...

4. Wenn Heuschrecken sich so mehren, / dass
sie uns're Frucht verzehren, / so geschieht's
nach deinem Rat, / wegen uns'rer Missetat.
Höre gnädig unser Bitten...



5. Wenn bei vielen Regengüssen / Saat und Frucht verderben müssen, / so hat's deine Hand getan, / uns're Sünd' ist Schuld daran.

Höre gnädig unser Bitten...

6. Wenn in heißen Sommertagen / Schloßen alles niederschlagen, / was im Feld und Garten grünt, / haben wir es wohl verdient.

Höre gnädig unser Bitten...

7. Wenn bei Blitz und Ungewittern / wir an allen Gliedern zittern, / so wird deine starke Hand / uns, den Sündern, recht bekannt.

Höre gnädig unser Bitten...

8. Du gabst dem Egyptenlande, / als sich Josef dort befande, / sieben Jahre Fruchtbarkeit, / und darauf kam teure Zeit.

Höre gnädig unser Bitten...

9. In des König Achabs Tagen / strafst du Israel mit Plagen, / dass die Erde steinern war, / drei und noch ein halbes Jahr.

Höre gnädig unser Bitten...

10. Auch kein Regen kam geflossen, / denn der Himmel war verschlossen, / wegen der Abgötter-



rei, / die das Volk trieb ohne Scheu.
Höre gnädig unser Bitten...

11. Ihre Buße brachte Segen, / Du schenkst
ihnen wieder Regen, / und vergabst die Missetat,
/ als Elias für sie bat.
Höre gnädig unser Bitten...

12. Lass uns auch Erbarmen finden, / wenn du
wegen uns'rer Sünden, / in den Zorn geraten
bist, / und das Wetter schädlich ist.
Höre gnädig unser Bitten...

13. Du gabst wunderbarer Weise, / dem Elias
seine Speise, / da indessen's ganze Land,
schwer die Hungersnot empfand.
Höre gnädig unser Bitten...

14. Du wirst immer für uns sorgen, / so wie
heut' und jeden Morgen; / d'rum ist uns're
Zuversicht / jederzeit auf dich gericht'.
Höre gnädig unser Bitten...

15. Voll vom heiligen Vertrauen, / wollen wir
die Felder bauen; / Öffne deine Wunderhand,
segne unser Vaterland.
Höre gnädig unser Bitten...

Manhertz: 52.

**O großer Gott,
du Schöpfer aller Dinge**

135

*(Regenlied - Melodie nach: Der Heiligsten
Dreifaltigkeit)*

1. O großer Gott, du Schöpfer aller Dinge, / Auf
deine Gnade beten wir und singen. / [Komm mit
deinem Segen, / Gib uns Tau und Regen, / Dass
die durstige Muttererd' / Samt der Frucht
erquicket werd'.]

2. Du bist der Herr der G'wässer und der Flüs-
se, / Die aus dem Meer sich in die Welt ergie-
ßen. / Komm mit deinem Segen...

3. Die Brünn' und Abgründ' in der Tiefe schla-
fen, / Du kannst, o Herr, uns ihre Dienst' er-
schaffen. / Komm mit deinem Segen...

4. Bevor ein G'schöpf hier in der Welt noch
lebte, / Dein Geist, o Herr, schon ob dem Was-
ser schwebte. / Komm mit deinem Segen...

5. Der du aus zartem Wasser, wie Krystallen,
Das fest' und helle Firmament gemalen.
Komm mit deinem Segen...

6. Ein kleines Wölklein sich reich ergossen,
Als du, o Herr, drei Jahr den Himmel g'schlossen.
/ Komm mit deinem Segen...

7. Dem Menschen und dem Vieh, o Herr, zum
Leben, / Hast aus dem harten Felsen Wasser ge-
ben. / Komm mit deinem Segen...

8. Von deinem Thron fließt aus dem Strom das
Leben, / Der du uns hast aus Wasser Wein ge-
ben. / Komm mit deinem Segen...

9. Du selbst, o Herr, bist unser Lebensbrunnen,
/ Dem aus der Seite Blut und Wasser g'runnen.
/ Komm mit deinem Segen...

10. Darum, o Jesu Christ, in deinem Namen /
Dich bitten wir recht eifrig allzusammen: /
Komm mit deinem Segen...

11. Maria und all' Heil'ge, helft uns beten, / Auf
dass sich Gott erbarm' in unser'n Nöten. / Gib
uns deinen Segen, / Tau und süßen Regen, /
Dass die durst'ge Muttererd' / Samt der Frucht
erquicket werd'.

Manhertz: 83.

Der Tau fällt vom Himmel**136***(Melodie nach: O Jesus, mein Heiland)*

1. Der Tau fällt vom Himmel, erquicket die Erd', / Komm Jesus, Gesalbter, und segne dein' Herd', / [Erquicke die Erde mit Regen und Tau, / O Vater vom Himmel, auf uns herabschau.]

2. Wir fallen zu Füßen und beten dich an, Komm Vater und segne uns alle zusamm'.
Erquicke die Erde ...

3. Komm Vater vom Himmel und segne uns hier, / Wir flehen im Tempel jetzt alle zu dir.
Erquicke die Erde ...

4. Verzeihe uns unsere Missetaten, / Durch die wir dich, Vater, beleidigt haben.
Erquicke die Erde ...

5. Nimm, Vater, uns wieder als Kinder zu dir, Erbarme dich unser und segne uns hier.
Erquicke die Erde ...

6. Wenn Wolken und Hagel, Blitz ober uns steh'n, / Ohn' Schaden, o Gott, lass vorüber sie geh'n. / Erquicke die Erde ...

7. Wend' von unser'm Hotter Blitz, Donner-
schlag ab, / Lass fließen dein Segen von oben
herab. / Erquicke die Erde ...

8. Dass uns nicht mag schaden der Donner und
Blitz, / Noch Kälte und Schauer oder starke
Hitz'. / Erquicke die Erde ...

9. Wenn Sturmwind und Wirbel sich schlaget
dazu, / Verhüt', dass derselbe kein Schaden uns
tu. / Erquicke die Erde ...

10. Wenn Heuschrecken, Käfer verwüsten das
Land, / Gibst du uns, o Vater, dein' Allmacht
bekannt. / Erquicke die Erde ...

11. O Vater, vom Himmel auf uns herabschau,
Und segne Frucht, Weingarten und Ackerbau.
Erquicke die Erde ...

12. Behüte uns, Gott, auch vor Feuer und
Flamm', / Wir bitten recht eifrig dich alle zu-
samm'. / Erquicke die Erde ...

13. O Gott, du wollst segnen unser Hof und
Haus, / Und treiben Zorn, Hader und Unheil
heraus. / Erquicke die Erde ...

14. Vor allem, o Vater, erhalt insgesamt / Uns alle und lass uns befohlen dir sein. / Erquicke die Erde ...

15. Erhalte uns alle, schenk uns deine Gnad', Damit uns kein Feind und Verführer nicht schad'. / Erquicke die Erde ...

16. Wenn ober uns grausam der Donner stark knallt, / Maria, dann bitt', dass uns Gott stets erhalt. / Erquicke die Erde ...

17. O Mutter Maria, vor aller Gefahr / Wollst bitten dein' Sohn, dass er uns stets bewahr'. Erquicke die Erde ...

18. Ihr Heiligen, zu euch heben wir unsere Händ'. / Bitt' für uns, dass Gott Hilf' vom Himmel uns send'. / Erquicke die Erde ...

19. Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist, / Blick auf uns herunter, dein Volk dich jetzt preist. / Erquicke die Erde mit Regen und Tau, / O Vater vom Himmel auf uns herabschau.

Manhertz: 84.

ALLERHEILIGEN – ALLERSEELEN – BEGRÄBNIS

137 **Auf, Christen, mit heiligem** *(Lied zu Allerheiligen - 1. November)*

1. Auf, Christen, mit heiligem, hohem Entzücken / lasst uns in den offenen Himmel heut' blicken, / betrachtet der Heiligen glänzende Schar, / die sterblich, gleich Menschen, auf Erden einst war.

2. In himmlischer Schönheit, viel heller als Sonnen, / auf ewig den irdischen Leiden entronnen / Umgeben sie jubelnd den ewigen Thron, / genießen der Heiligkeit seligen Lohn.

3. Genießet in Frieden nach Trübsal und Leiden, / ihr Heilige Gottes, die süßesten Freuden; / doch denket bei eurem so herrlichen Glück / an eure noch streitenden Brüder zurück!

4. Maria, vor allen mit Hoheit verkläret, / als Vorbild der reinsten Tugend verehret, / o wären wir auch so demütig und rein, / so würden, wie du, wir auch selig einst sein.

5. Ja, Heilige Gottes, auch heilig zu leben / und selig zu sterben sei unser Bestreben; / dann wird uns bei euch einst auch Freude und Ruh'; / erfleht uns die göttliche Gnade dazu!

Manhertz: 139.

Schlummert sanft

138

(Lied zu Allerseelen - 2. November)

1. Schlummert sanft, ihr Hingeschied'nen, Gott schenk euch die ew'ge Ruh'! / Über euren Gräbern leuchte auch das ew'ge Licht dazu. / Ruhet süß, leicht sei die Erde, über eurer stillen Gruft, / bis der Herr zum neuen Leben, euch ihr Hingeschied'nen, ruft.

2. Schlummert sanft ihr Väter, Mütter, schlafet süß in eurem Grab! / Mancher Kinder heiße Träne fließt als Tau zu euch hinab. / Ruht auch sanft ihr Brüder, Schwestern, die uns treu geliebet hier, / Gott im Himmel schenke liebend, seine Gnade euch dafür!

3. Schlummert alle, alle sanfte, die geliebet unser Herz, / Treue Freunde, Kameraden, ruhet aus von Leid und Schmerz! / Ruhet süß, wir seh'n

uns wieder, einst im bessern Vaterland! / Ja,
dorthin wird uns einst führen, unser's guten
Gottes Hand.

Prisslinger: 205.

139 Herr, vor deinem Gnadenthron

(Melodie nach: Adj irgalmat, adj nyugalmat)

1. Herr, vor deinem Gnadenthron beten deine
Kinder heut'; / sei uns gnädig und verschone die
dein Sohn am Kreuz befreit! / Ach, verzeih uns
uns're Sünden, tilge gnädig uns're Schuld; / lass
vor dir uns Gnade finden, schenk uns deine Va-
terhuld!

2. Voll Vertrau'n auf deine Güte, nahen wir uns
dem Altar, / mit der Bitte im Gemüte: nimm die
armen Seelen wahr, / die im Tod von uns ge-
schieden; gib in deinen sel'gen Höh'n, / ihnen
deinen ew'gen Frieden, lass dein Angesicht sie
seh'n!

Zum Evangelium

3. Herr mit süßem Trost belebet uns dein hei-
lig', göttlich' Wort: / „Wer an mich fest glaubt,
der lebet in der besser'n Welt einst fort. / Mag
sein Leib zum Staube kehren, der Verwesung

hier zum Raub, / Einstens werd' ich ihn verklären, neu beleben seinen Staub”.

Zum Offertorium

4. Dass die schon verstorb'nen Brüder, die noch nicht genug getan, / bald sich freun der ew'gen Güter, Herr nimm diese Opfer an! / Mach sie rein von jenen Mängeln, die dein Ebenbild entweihn; / mache sie gleich deinen Engeln, führe sie zum Himmel ein!

5. Nichts ist größer als die Liebe; Liebe führt zu deinem Thron; / darum, dass die jeder übe, lehrt' und übe sie dein Sohn. / Liebe kann nicht untergehen, mit dem Tod erlischt sie nicht; / drum vernimm der Liebe Flehen: sende den Entschlaf'nen Licht!

Zum Sanctus

6. Unserm Gott, dem ewig Wahren, der im reinsten Lichte wohnt, / der umringt von sel'gen Scharen, mächtig in dem Himmel thront; / ihm lobsingen Engelschöre, rufen laut: „Wer ist ihm gleich?“ Welten feiern seine Ehre; ihn selbst, ja das Totenreich.

Marlok: 138., Prisslinger: 223.

140 Das Schicksal tut keinen verschonen

1. Das Schicksal tut keinen verschonen, / der Tod verfolgt Zepter und Kronen. / Eitel, eitel ist zeitliches Glück, / alles, alles fällt wieder zurück, / fällt wieder zurück.

2. Jetzt wird mich die Erde bedecken, / bis mich die Posaunen aufwecken, / ich erwarte das letzte Gericht, / ich erhoffe das ewige Licht, / das ewige Licht.

3. Was weinet ihr, Schwestern und Brüder, / wir sehen einander ja wieder / An dem Tage des letzten Gerichts. / Fürchtet Gott, und den Tod fürchtet nicht, / den Tod fürchtet nicht!

4. Die Tränen sind Zeichen der Liebe / doch sind sie natürliche Triebe. / Nur um Eines, um Eines bitt' ich: / betet täglich, und betet für mich, / und betet für mich!

Marlok: 139.

141 Alle Menschen müssen sterben

(„Minden embert itt a földön...”)

1. Alle Menschen müssen sterben / und werden dem Tod zum Raub. / Was noch lebet, muss ver-

derben, / und werden zu Asch' und Staub. /
Nichts ist, was beständig bleibt, / alles vergeht
in kurzer Zeit.

2. Denket doch ihr Menschenkinder, / an den
letzten Uhrenschlag, / und bereuet eure Sünden,
/ vielleicht ist heut' der letzte Tag. / Nichts ist,
was beständig bleibt, / alles vergeht in kurzer
Zeit.

Marlok: 140.

Näher, mein Gott, zu dir

142

(„Közelebb, közelebb, Uram, hazzád...”)

1. Näher, mein Gott, zu dir, näher zu dir! /
Drückt mich auch Kummer hier, drohet man
mir, / Soll doch trotz Kreuz und Pein, dies mei-
ne Losung sein: / Näher, mein Gott zu dir, näher
zu dir!

2. Geht auch die schmale Bahn aufwärts gar
steil, / führt sie doch himmelan zu meinem Heil.
/ Engel so licht und schön jubeln in sel'gen
Höh'n: / Näher, mein Gott, zu dir, näher zu dir!

Marlok: 141.

**143****Du hast geduldet**

(„*Te itt szenvedtél...*”)

1. Du hast geduldet, du hast gelitten, / du hast getragen viel Kreuz und Not; / nun darfst du ruhen, nun darfst du ruhen, / nun darfst du ruhen beim trauten Gott.

2. Du hast geglaubet, hast ihn geliebet, / bist treu gewesen bis in den Tod; / jetzt wird dir's lohnen, jetzt wird dir's lohnen, / jetzt wird dir's lohnen der treue Gott.

3. Gott, mein Erbarmer, Herr, mein Erlöser, denke an meinen, an meinen End'; / und nimm mich gnädig, und nimm mich gnädig, / und nimm mich gnädig in deine Händ'!

144**Was ist doch das Menschenleben**

(„*Az embernek földi élte...*”)

1. Was ist doch das Menschenleben hier in dieser kurzen Zeit, / als in tausend Leiden schweben, so sich nah'n der Ewigkeit? / Kaum erblickt der Mensch das Leben, schon umfängt ihn Schmerz und Not. / Niemand kann ihm Ruhe geben, nur der Ruhe Bot', der Tod!



2. Nun, o Eh'mann naht die Stunde, die auf kurze Zeit uns trennt! / Nimm daher aus meinem Munde, was man letzten Abschied nennt! / Gott, der Herr soll hier auf Erden segnen und erhalten dich, / bis wir dort uns sehen werden, mein Gott, dies erhöre mich!

3. Auch von euch will ich nun scheiden, ihr herzlichsten Kinder mein, / Glück und Segen soll begleiten euch ihr G'schwister insgemein. Glaubt, dass dieses Erdenleben nur der Weg zum Besser'n ist: / hofft, dort wird euch Lohn gegeben, der aus Gottes Liebe fließt.

4. Bis auf Jahre brachte ich mein' Lebenszeit, wo an Heut' mich auf der Bahre nahen nun der Ewigkeit. / Viele Leiden, viele Schmerzen waren mir hier auferlegt, / euch, ihr Lieben, dank' von Herzen, die ihr mich sehr wohl gepflegt!

HYMNEN**145 Wo Sankt Petrus liegt begraben**

(Päpstliche Hymne - Melodie nach:

Hol Szent Péter sírba téve)

1. Wo Sankt Petrus liegt begraben, / und sein
Thron steht fest erhaben, / tausend Zungen, tau-
send Stimmen / frommer Christen herzlich sin-
gen: / [:Gott erhalt den heil'gen Vater, / uns'rer Kirche
Oberhaupt!:]

2. Des Vatikans Marmorhallen / wiederholt da-
von erschallen, / und Roms sieben Hügel ent-
lang / rauscht in süßen Tönen der Klang: [:Gott
erhalt den heil'gen Vater, / uns'rer Kirche
Oberhaupt!:]

3. Hört den Schall in schnellem Schwingen / zur
Blutzeugen Gräbern dringen; / und wie Berge,
Täler, Meere / ganz erfüllt der Ruf der Heere: /
[:Gott erhalt den heil'gen Vater, / uns'rer Kir-
che Oberhaupt!:]

4. Alles Volk im Süd und Norden / sich vereint
in diesen Worten; / schöner tönt und klingt es
doch nicht, / als wenn unser Herz und Mund
spricht: / [:Gott erhalt den heil'gen Vater, / uns'-
rer Kirche Oberhaupt!:]

(Marlok: 125., Prisslinger: 220.)

Gott, segne den Ungarn

146

(Die ungarische Nationalhymne)

Gott, segne den Ungarn,
Mit guter Lust und Reicht',
Reiche ihm dein' Schutz und Hand,
Wenn er kämpft fürs Vaterland;
Es zertrennt ihn das Schicksal,
Bring für ihn ein frohes Jahr,
Hat er doch durch Not und Leid,
Gebüßt für jedez Zeit.

*(Übersetzt von Georg Miereis
in Erndtebrück, 1945-46.)*

INHALT

Nr.:	Seite:
I. GEBETE	7
II. DIE FEIER	
DER HEILIGEN MESSE	40
III. LIEDER	51
1. Messgesänge	51
ADVENTSLIEDER	53
2. Tauet, Himmel, den Gerechten	53
3. Meine Seele, auf, und singe	54
4. Maria, sei begrüßet	56
5. Herr, sende, den du senden willst	57
6. Begrüßt seist, Maria	58
7. O Heiland, reiß die Himmel auf	60
8. Wir sagen euch an den lieben Advent ..	61
WEIHNACHTSLIEDER	63
9. Schlaf wohl, du Himmelsknabe, du! ..	63
10. Kindlein in der Krippe	64
11. Ihr Hirten, erwacht	65
12. Ein Kindlein uns geboren ist	66
13. Es kam die gnadenvolle Nacht	67
14. Auf, ihr Hirten, von dem Schlaf	68
15. O du fröhliche, o du selige, gnaden- bringende Weihnachtszeit	70
16. Stille Nacht, heilige Nacht!	70
17. Es ist ein' Ros' entsprungen	71

Nr.:	Seite:
18. Ihr Christen, o kommet	72
19. Heiligste Nacht	73
20. O Jesulein süß	74
21. O, welch ein süßes Freudenwort	75
22. Wenn ich ein Glöcklein wär'	76
23. Ich tret' herein ganz Abend spät	76
JAHRESSCHLUSS – NEUJAHR	80
24. Großer Gott, wir loben dich	80
25. Das Jahr ist vergangen	82
DREIKÖNIGE	84
26. Ein Kind gebor'n zu Bethlehem	84
27. Mir heilig' Dreikönig'	86
MARIÄ LICHTMESS	88
28. Maria ging geschwind	88
FASTENLIEDER	90
29. Lasset uns in Jesus Namen	90
30. Der rote Schweiß von Jesu läuft	92
31. Lass mich deine Leiden singen	93
32. Wo ist Jesus, mein Verlangen	95
33. Christi Mutter stand voll Schmerzen	96
34. Sei begrüßt zu tausendmale	97
35. Ihr Christen, sehet an	100
36. Kreuzstamm, dich umarme ich	102
37. Bei dem Kreuz mit nassen Wangen	103
38. O Traurigkeit, o Herzeleid	105
39. Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret	106
40. O Haupt voll Blut und Wunden	108

Nr.:	Seite:
41. Jesu Christe, für uns am Kreuz gest..	.110
42. Wie, mein Jesus, muss ich dich . . . . .	.110
PALMSONNTAG . . . . .	.113
43. Singt dem König Freudenpsalmen . . .	.113
OSTERLIEDER . . . . .	.115
44. Der Heiland ist erstanden . . . . .	.115
45. Singt Triumph, ihr Christenzungen . . .	.117
46. Das Grab ist leer, der Held erwacht . .	.119
47. Ist das der Leib, Herr Jesu Christ . . .	.120
48. O du fröhliche, o du selige, gnadenbrin- gende Osterfest . . . . .	.122
49. Freu dich, du Himmelskönigin . . . . .	.122
PFINGSTLIEDER – HL. GEIST –	
HL. DREIFALTIGKEIT . . . . .	.124
50. Nun ist des Heilands Werk vollendet .	.124
51. Freut euch, Christen, und lobsinget! . .	.126
52. Der heiligsten Dreifaltigkeit . . . . .	.128
53. Komm, Schöpfer Geist . . . . .	.130
54. Komm herab, o Heil’ger Geist . . . . .	.132
FRONLEICHNAMSLIEDER . . . . .	.135
55. Kommt her, ihr Kreaturen all . . . . .	.135
56. Wir loben dich, o großer Gott . . . . .	.135
57. Große Sorgen, große Schmerzen . . . .	.136
58. O Himmelsspeis’, o Engelsbrot . . . . .	.136
SAKRAMENTSLIEDER . . . . .	.138
59. Kommet, lobet ohne End’ . . . . .	.138

Nr.:	Seite:
60. Aus Lieb' verwund'ter Jesus mein . . .	139
61. Jesus, dir leb' ich	141
62. Sei begrüßt, verhüllter Gott	142
63. Unterpand der ew'gen Liebe	143
64. Völker, kommt vom Sonnenaufgang . .	144
65. Wir beten an, dich	146
JESUS-LIEDER UND	
HERZ-JESU-LIEDER	147
66. Ach, ach, mein Jesu!	147
67. Ich glaube an Gott in aller Not	149
68. O Jesus, mein Heiland	150
69. Jesum hab' ich mir auserwählt	152
70. Jesus schwebt mir in Gedanken	153
71. Jesus, du mein Trost und Leben	155
72. Im Himmel und auf Erden	156
73. Dem Herzen Jesus singe	158
74. Göttlich's Herz	160
75. Sehet das reine Lamm	162
76. Herr, wir fallen vor dir nieder	164
MARIENLIEDER	165
77. Viele deiner Schäflein	165
78. Mariazell-Lieder	171
79. Hohe und herrliche	173
80. O heiligster Name	175
81. Geleite durch die Welle	177
82. Glorwürd'ge Königin	178
83. Es blüht der Blumen eine	179
84. Hochgelobt sei für und für	180

Nr.:	Seite:
85. O Maria, voll der Gnaden	184
86. Gnadenquelle, sei begrüßt	186
87. Auf Bergen, in Tälern	188
88. Maria, Himmelskönigin!	190
89. Königin des Himmels	192
90. Milde Königin, gedenke	195
91. Mit frohem Herzen	196
92. O Maria, gnadenvolle	197
93. O Maria, du mein Leben	199
94. Maria, Maienkönigin	200
95. Alle Tage sing' und sage	201
96. Früh morgens wie abends	202
97. Salve Regina, reinste von allen	204
98. Mutter, muss dich nochmals	206
99. Maria, dich lieben	208
100. Maria, Unschuldskrone	209
101. Maria, wir fallen dir alle zu Füßen	210
102. O hochheilige, o jungfräuliche	211
103. Ein Mutterherz hab' ich	212
104. O Himmelskönigin	213
105. Meerstern, ich dich grüße	214
106. Wir fleh'n zu dir um Schutz und Hilfe	215
DIE VIER ANTIPHONEN	217
107. Teure Mutter unser's Herrn	217
108. Heil dir, Himmelskönigin!	217
109. Freudenfrau der Himmelssphären	218
110. Gegrüßet seist du, Königin	218

Nr.:	Seite:
HEILIGENLIEDER	219
111. Du, aus Davids Stamm geboren	219
112. Geht alle zu Josef	221
113. Heil'ge Anna, Hoffnungsstern!	222
114. Hör zu, mein frommer Christ	224
115. Euch Apostelfürsten preise	227
116. Lasst uns mit dem Munde preisen	228
117. O Jesus, Mittler, der du thronest	229
118. Sankt Johannes, dich zu ehren	231
119. Katharina, dich zu loben	232
MESSLIEDER	233
120. Wir werfen uns darnieder	233
121. Hier liegt vor deiner Majestät	235
122. Vater, deine Kinder treten	238
123. Gott, dem uns're Knie	240
124. Gott und Vater, wir erscheinen	241
125. Vater, den uns Jesus offenbarte	243
126. Vater, sieh die Kleinen an	245
127. Christen, schätzt das große Glück	246
128. Lobe den Herren	247
129. Wohin soll ich mich wenden	248
VERSCHIEDENE ANLÄSSE	252
130. Alles meinem Gott zu Ehren	252
131. Leise sinkt der Abend nieder	253
132. Ein Haus voll Glorie schauet	253
133. Sing mit fröhlichem Gemüte	255

Nr.:	Seite:
BITTPROZESSIONEN –	
REGENLIEDER . . . . .	.256
134. Strenger Richter aller Sünder! . . . . .	.256
135. O großer Gott, du Schöpfer . . . . .	.259
136. Der Tau fällt vom Himmel . . . . .	.261
ALLERHEILIGEN – ALLERSEELEN –	
BEGRÄBNIS . . . . .	.264
137. Auf, Christen, mit heiligem, hohem Entzücken . . . . .	.264
138. Schlummert sanft . . . . .	.265
139. Herr, vor deinem Gnadenthron . . . . .	.266
140. Das Schicksal tut keinen verschonen . . . . .	.268
141. Alle Menschen müssen sterben . . . . .	.268
142. Näher, mein Gott, zu dir . . . . .	.269
143. Du hast geduldet . . . . .	.270
144. Was ist doch das Menschenleben . . . . .	.270
HYMNEN . . . . .	.272
145. Wo Sankt Petrus liegt begraben . . . . .	.272
146. Gott, segne den Ungarn . . . . .	.273

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER LIEDER

Nr.	Seite:
66. Ach, ach, mein Jesu	147
141. Alle Menschen müssen sterben	268
95. Alle Tage sing' und sage	201
130. Alles meinem Gott zu Ehren	252
87. Auf Bergen, in Tälern	188
137. Auf, Christen, mit heiligem, hohem Entzücken	264
14. Auf, ihr Hirten, von dem Schlaf	68
60. Aus Lieb' verwund'ter Jesus mein . . .	139
37. Bei dem Kreuz mit nassen Wangen . .	103
127. Christen, schätzt das große Glück . . .	246
33. Christi Mutter stand voll Schmerzen . .	96
46. Das Grab ist leer, der Held erwacht . .	119
25. Das Jahr ist vergangen	82
140. Das Schicksal tut keinen verschonen .	268
73. Dem Herzen Jesu singe	158
44. Der Heiland ist erstanden	115
52. Der Heiligsten Dreifaltigkeit mein Leben	128
30. Der rote Schweiß von Jesu läuft	92
136. Der Tau fällt vom Himmel	261
111. Du, aus Davids Stamm geboren	219
143. Du hast geduldet	270
132. Ein Haus voll Glorie schauet	253
26. Ein Kind gebor'n zu Bethlehem	84

282 Alphabetisches Verzeichnis der Lieder

Nr.:	Seite:
12. Ein Kindlein uns geboren ist	66
103. Ein Mutterherz hab' ich gefunden	212
83. Es blüht der Blumen eine	179
17. Es ist ein' Ros' entsprungen	71
13. Es kam die gnadenvolle Nacht	67
115. Euch Apostelfürsten preise	227
109. Freudenfrau der Himmelsphären	218
49. Freu dich, du Himmelskönigin	122
51. Freut euch, Christen, und lobsinget	126
96. Früh morgens wie abends	202
110. Gegrüßet seist, du Königin	218
6. Gegrüßet seist, Maria	58
112. Geht alle zu Josef	221
81. Geleite durch die Welle	177
82. Glorwürd'ge Königin	178
85. Gnadenquelle, sei begrüßt	186
123. Gott, dem uns're Knie sich beugen	240
146. Gott, segne den Ungarn	273
124. Gott und Vater, wir erscheinen	241
74. Göttlich's Herz	160
24. Großer Gott, wir loben dich	80
57. Große Sorgen, große Schmerzen	136
108. Heil dir, Himmelskönigin	217
113. Heil'ge Anna, Hoffnungsstern	222
39. Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret	106
19. Heiligste Nacht	73
5. Herr, sende, den du senden willst	57
139. Herr, vor deinem Gnadenthron	266

Nr.:	Seite:
76. Herr, wir fallen vor dir nieder	164
121. Hier liegt vor deiner Majestät	235
79. Hohe und herrliche	173
84. Hochgelobt sei für und für	180
114. Hör zu, mein frommer Christ	224
67. Ich glaube an Gott	149
23. Ich tret' herein ganz Abend spät	76
35. Ihr Christen, sehet an	100
18. Ihr Christen, o kommet	72
11. Ihr Hirten, erwacht	65
72. Im Himmel und auf Erden	156
47. Ist das der Leib, Herr Jesu Christ	120
41. Jesu Christe, für uns am Kreuz gest.	110
69. Jesum hab' ich mir auserwählt	152
61. Jesus, dir leb' ich	141
71. Jesus, du mein Trost und Leben	155
70. Jesus schwebt mir in Gedanken	153
119. Katharina, dich zu loben	232
10. Kindlein in der Krippe	64
59. Kommet, lobet ohne End'	138
54. Komm herab, o Heil'ger Geist	132
53. Komm, Schöpfer Geist	130
55. Kommt her, ihr Kreaturen all	135
89. Königin des Himmels	192
36. Kreuzstamm, dich umarme ich	102
29. Lasset uns in Jesus Namen	90
31. Lass mich deine Leiden singen	93
116. Lasst uns mit dem Munde preisen	228

284 Alphabetisches Verzeichnis der Lieder

Nr.:	Seite:
131. Leise sinkt der Abend nieder	253
128. Lobe den Herren, den mächtigen König	247
99. Maria, dich lieben	208
28. Maria ging geschwind	88
88. Maria, Himmelskönigin	190
94. Maria, Maienkönigin	200
4. Maria, sei begrüßet	56
100. Maria, Unschuldskrone	209
78. Mariazell-Lieder	171
101. Maria, wir fallen dir alle zu Füßen . .	210
105. Meerstern, ich dich grüße	214
3. Meine Seele, auf, und singe	54
90. Milde Königin, gedenke	195
27. Mir heilig Dreikönig	86
91. Mit frohem Herzen	196
98. Mutter, muss dich nochmals grüßen .	206
142. Näher, mein Gott, zu dir	269
50. Nun ist der Heilands Werk vollendet .	124
15. O du fröhliche, o du selige, gnadenbrin- gende Weihnachtszeit	70
48. O du fröhliche, o du selige, gnadenbrin- gende Osterzeit	122
135. O großer Gott, du Schöpfer	259
40. O Haupt voll Blut und Wunden	108
7. O Heiland, reiß die Himmel auf	60
80. O heiligster Name	175
104. O Himmelskönigin	213

Nr.:	Seite:
58. O Himmelspeis', o Engelsbrot	136
102. O hochheilige, o jungfräuliche	211
20. O Jesulein süß, o Jesulein mild	74
68. O Jesus, mein Heiland	150
117. O Jesus, Mittler, der du thronest	229
93. O Maria, du mein Leben	199
92. O Maria, gnadenvolle	197
86. O Maria, voll der Gnaden	184
38. O Traurigkeit, o Herzeleid	105
21. O welch ein süßes Freudenwort	75
97. Salve Regina, reinste von allen	204
118. Sankt Johannes, dich zu Ehren	231
9. Schlaf wohl, du Himmelsknabe	63
138. Schlummert sanft	265
75. Sehet das reine Lamm	162
62. Sei begrüßt, verhüllter Gott	142
34. Sei begrüßt zu tausendmale	97
133. Sing mit fröhlichem Gemüte	255
43. Singt dem König Freudenpsalmen	113
45. Singt Triumph, ihr Christenzungen	117
16. Stille Nacht, heilige Nacht	70
134. Strenger Richter aller Sünder	256
2. Tauet Himmel den Gerechten	53
107. Teure Mutter unser's Herrn	217
63. Unterpand der ew'gen Liebe	143
122. Vater, deine Kinder treten	238
125. Vater, den uns Jesus offenbarte	243
126. Vater, sieh die Kleinen an	245

286 Alphabetisches Verzeichnis der Lieder

Nr.:	Seite:
77. Viele deiner Schäflein	165
64. Völker, kommt vom Sonnenaufgang . .	144
144. Was ist doch das Menschenleben . . .	270
22. Wenn ich ein Glöcklein wär'	76
42. Wie, mein Jesus, muss ich dich erblicken	110
65. Wir beten an, dich wahrer Mensch und Gott	146
106. Wir fleh'n zu dir um Schutz und Hilfe	215
56. Wir loben dich, o großer Gott	135
8. Wir sagen euch an den lieben Advent .	61
120. Wir werfen uns darnieder	233
129. Wohin soll ich mich wenden	248
32. Wo ist Jesus, mein Verlangen	95
145. Wo Sankt Petrus liegt begraben	272

QUELLEN

Alleluja! – Orgelbuch. Sammlung alter und neuer Kirchenlieder für das deutsche katholische Volk. Verfasst von Johann Babócsay, Kantor zu Bátaszék. (Königliche Ungarische Universitäts-Druckerei. Budapest, 1938.)

Christkatholisches Gebet- und Gesangbuch. Zusammengestellt und herausgegeben von Johann Manhertz, Pilisvörösvár. (Stephaneum Buchdruckerei A. G. Budapest, 1922.)

Exultemus Domino! Katholische Kirchengesänge. 2. Auflage. (Druck und Verlag: Missionsdruckerei St. Gabriel. Mödling bei Wien, 1929.)

Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch mit dem Diözesanteil Augsburg. Herausgegeben von den Bischöfen Deutschlands und Österreichs und der Bistümer Bozen-Brixen und Lüttich. (Kösel-Verlag München, 1975.)

Grundgebete und Liedersammlung. Zusammen- gestellt von Stephan Marlok, Pfarrer in Pilis- vörösvár. (Herausgegeben von Franz Walper. St. Pölten, 1975.)

Jubilate Deo! Lieder für den katholischen Gottesdienst. Gesammelt von Joseph Mohr. Zweite, verbesserte Auflage. (Druck und Verlag von Friedrich Pustet. Regensburg, 1888.)

Orgelbuch zum Gotteslob. Österreichteil und Diözesanhang. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Pastoralämter in Verbindung mit der Diözese St. Pölten. Redakteur: Domorganist Peter Planyavsky, Wien. (Verlag Styria, Graz, 1977.)

Rette deine Seele! Gebet- und Gesangbuch. Gesammelt und zusammengestellt von Anton Prisslinger, Kantor und Lehrer in Kara. Zweite Auflage. (Stephaneum Druckerei und Bucherverlags A. G. Budapest, 1924.)

Umbruch, Typografie:
Attila Fogarasy